

# Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reklamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 180.

Freitag den 3. August

1888.

## Wiesbadener Kochbrunnen-Seife

per Stück **50 Pfg.** Käuflich in den Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Handlungen, sowie in den besseren Seifen- und Parfümeriewaaren-Geschäften.

22277



**Christian Nöll,**

**Uhrmacher,**

Langgasse 6, Langgasse 6,

empfehlte sein reichhaltiges  
Lager in goldenen und



silbernen Herren- und Damen-Uhren,  
Regulateuren, Holz-Standuhren, Weckern  
und Schwarzwälder Uhren. Nickel-, Talmi-  
und Double-Ketten **unter Garantie**

zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden **prompt und billig**  
besorgt.

575

In dem **Zuschneide-Cursus** nach  
System **Grande** können am 1. und 15. jeden Monats  
Schülerinnen eintreten. Näheres bei Frau **Aug. Roth**,  
Lehrstraße 4. 26033

### Wäsche für Neugeborene.



Erstlingshemdchen, Jäckchen,  
Windeln, Wickeldecken, Windel-  
höschen, Lätzchen, Badetücher,  
Molton für Unterlagen etc.

empfehlte

**zu sehr billigen  
Preisen**

**Julius Heymann,**

17214

32 Langgasse, Wäsche-Fabrik, Langgasse 32.

Alle Arten Namen von den gew. bis zu den feinsten Monogramms  
werden prompt und billigt besorgt Frankenstr. 16, I. r. 2338

### Herrenkragen und Manschetten

in grösster Auswahl empfiehlt

**August Weygandt,**

381

8 Langgasse 8.

### Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II.

empfehlte sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten  
**Gesellschafts- und Promenade-Toiletten**  
zu mäßigen Preisen. 18334

### Garantie-Kämme.



bei welchen keine Zähne aus-  
brechen, sich nicht biegen und  
spalten, empfehlte als bestes  
Kamm-Fabrikat

Kirchg. 2, **Caspar Führer's Bazar**, Marktstr. 29.

**Gratis-Umtausch** jedes zerbrochenen Kammes, welcher  
der Garantie nicht entspricht. 16002

### Zur gef. Beachtung.

Zum Taxiren und Versteigern von Nachlässen,  
Waaren und Gegenständen aller Art, event. aber auch zum  
Ankauf empfehlte sich unter den constantesten Bedingungen

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,

233

Bureau: Friedrichstraße 18, Parterre.

### Badhaus „Zum goldenen Brunnen“.

34 Langgasse 34.

**Bäder à 50 Pfg.** im Abonnement, sowie schon  
möblirte Zimmer incl. Bad von 12 M. an per Woche.

19700

Besitzer **Simon Ullmann.**

### Ländches-Wein

per Glas 17 Pf. und höher

bei

**P. Kunz Wwe.,** Hochstätte 22. 2294



Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch einer leichtverführigten

**Ruh per Pfd. 35 Pfg.**

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch eines an Rothlauf

**erkrankten Schweines per Pfd. 45 Pfg.**

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Montag den 6. August und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Villa „Rosenhain“, Sonnenbergerstraße 16 dahier, im Auftrage des Concurs-Verwalters Herrn Frey die zur Concursmasse der Rentnerin Mrs. Prime zu Wiesbaden gehörigen Mobilien, sowie Haus- und Küchengeräthe öffentlich zwangsweise versteigert. Es kommen namentlich zum Ausgebot:

1 großes Buffet mit Salonspiegel, 1 Klavier, 1 Spiegelschrank (Mahagoni), 2 Kleiderchränke, 3 Schränke, 2 Chaises-longues, 1 Verticow (schwarz), 2 Waschtische mit Marmorplatten, 4 Rippstühle, 8 Stühle, 18 versch. Stühle, 1 Spieltisch, 2 Divans, versch. viereckige und ovale Tische, 4 Blumentische, 5 Stühle, 3 große Teppiche, 2 vollständige Betten, Nachttische u. s. w., ferner 4 silberne Salzfasseln, 11 silberne Gabeln, 6 große silberne Löffel, 6 kleine silberne Löffel, 5 silberne Kaffeelöffel, 2 silberne Schüsseln und 1 silb. Gewürzglas, versch. Weißzeug, als: Betttücher, Tischtücher, Handtücher, Kopf- und Bettbezüge, Servietten, versch. Porzellan, Glaswaaren u. dgl. m.

Wiesbaden, den 2. August 1888.

267

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Mitleser der „Kölnischen Zeitung“ gesucht.

Ernst Vietor, große Burgstraße 4. 2287

**Rohrstühle** werden zum Flechten angenommen  
Karlsruhe 26 im Hinterh., Dahl.

Vier Federn-Deckbetten nebst Kissen billig zu verkaufen.  
Näh. Karlstraße 3, 1 St.

Eine zweischläfige Federdecke und eine Hängelampe ist zu verkaufen Hellmündstraße 51, Dachwohnung.

Eine grüne Plüsch-Garnitur, Sopha mit 6 Stühlen, fast neu, zu verkaufen Bleichstraße 2, Parterre. 2371

Ein neuer Kleiderschrank (altdeutsch) billig zu verkaufen Kirchgasse 43, Hinterhaus. 2372

Zu verkaufen 1 Sopha, 2 Tische, 8 Rohrstühle, alt, Bleichstraße 26, 1 Treppe links.

Ein Federrollchen, gut erhalten, für 1 Pferd und Handbetrieb, 3 Mtr. lang, 1 Mtr. 36 Cmt. breit und 1 Mtr. hoch, steht billig zum Verkauf. Näh. in der Exped. d. Bl. 2203

Ein noch gut erhaltener Krankenwagen ist umzugs halber billig zu verkaufen. Näheres Müllerstraße 10, Parterre. 2326

Ein Transportir-Berd zu kaufen gef. Adelhaidsstr. 22. 2292

Größerer transportabler Herd und ein frischer Ofen, in ein großes Lokal passend, zu kaufen gesucht Schwalbacherstr. 43. 2163

In Sonnenberg No. 84 ist guter Aepfelwein zu verkaufen.

Seilstroh gebund- und centnerweise zu haben Hellmündstraße 39 bei Georg Faust. 2361

Lehrstraße 2 Brieftauben zu verkaufen. 1080

Schulberg 12 ist eine Pige mit Lamm zu verkaufen.

Junge Möpfe, echte engl. Race, zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 9. 2384

## Feuer-Versicherung.

Die Haupt-Agentur einer eingeführten deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Wiesbaden und Umgegend ist neu zu belegen. Offerten sub R. O. 2895 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Köln a. Rhein. H. 43949 246

Beitragen von Büchern und sonstigen schriftlichen Arbeiten besorgt ein erfahrener Kaufmann. Näh. Karlstraße 3, 1 St.

Ein Kind von feinerer Herkunft wird von anständigen, achtbaren Leuten in sorgfame Pflege genommen. Näh. Exped. 2223

Brief unter Chiffre A. B. 200 bitte abzuholen in der Exped.

Ein Deutscher liegender Gasmotor (1-2 Pferdekraft), jedoch nur gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten sub „Gasmotor“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Verloren, gefunden etc.

### Verloren

ein Granat-Armband auf dem Neroberg oder von dort auf dem Wege durch's Dambachthal zur Stadt. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Carl Goldstein, Webergasse 7.

Verloren zwei goldene Nadeln mit Kettschen von der Museumstraße bis zum Markt. Abzugeben gegen Belohnung Bierstädterstraße 5.

Eine goldene Korallen-Nadel (Guseisenform) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Helenenstraße 15, 1 St.

Verloren grüenschottischer Reiseplaid vom Taunus-Bahnhof nach der Sonnenbergerstraße. Dem Wiederbringer gute Belohnung daselbst in Villa No. 51.

Ein kleiner, weißer, langhaariger Hund, auf den Namen Jolly hörend, ist seit 3 Wochen abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine hohe Belohnung Moritzstraße 40, 2 St. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entflohen eine rothe Elstertaube und ein Paar blane Mövchen. Abzug. gegen gute Belohnung Hermannstr. 5. 2227

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin mit Handmaschine empfiehlt sich im Anfertigen von Wäsche in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 40, 1 St.

Eine tüchtige Waschfrau sucht noch einige Kunden. Näheres Schwalbacherstraße 67, Parterre.

Eine perfecte Näherin sucht Beschäftigung. Näh. Mauritiusplatz 3, 3 Stiegen.

Eine Frau sucht Besch. im Wasch- und Putz. N. Adlerstr. 59, 5th. Eine zuverlässige, ehrliche Frau oder Mädchen sucht Monats- oder Aushilfsstelle. Näh. Adlerstraße 24, Parterre.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Lehrstraße 12, 5th., 1 St. Eine unabh. Frau f. Monatsstelle. Näh. Saalgasse 26, Vorderh., 2 Tr.

Eine junge Frau wünscht eine leidende Dame auszufahren; auch übernimmt dieselbe Nachtwache bei Kranken. Näh. Römerberg 38.

Empfehle tüchtige Köchinnen, feinere Zimmermädchen, welche nähen können, Verkäuferinnen, Haushälterinnen, Fräulein zur Stütze im Haushalt, Bonnen, deutsche und französische. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Eine Köchin gesuchten Alters, welche auch Hausarbeit mit-übernimmt und Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst Stellung. Näh. Hermannstraße 12, 1 Stiege.

Ein f. anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern und geht auch mit in's Ausland. Näh. Bleichstraße 4, Parterre.

Ein ev. Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einem christlichen Haushalt. Näh. Maurerstraße 16, 1.

Ein Mädchen, welches Kochen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 36.



## Eine junge, gesunde Amme vom Lande

wünscht sofort Stelle als Schenkamme. Näh. Exped. 2297

**Une Suisseuse cherche une place comme bonne ou femme de chambre bons certificats. S'adresser au Bureau A. K. 609.**

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle oder auch zu Kindern. Näh. Römerberg 6, 1. Stod links.

Ein gef. Mädchen mit g. Zeugn. sucht Stelle in einem besseren Haus oder zur Aushilfe. Näh. Walramstraße 17, Parterre links.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 12, 3 Treppen links.

Ein Mädchen (Waise), in allen Hausarbeiten gr. erfahren, im Nähen, Serviren bewandert, sucht auf gleich Stelle. Näh. Bleichstraße 17, 2 St.

Ein tüchtiges, anständiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Nerostraße 11a, 3 St.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, gut bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 7, 2 Stiegen hoch.

**Bureau „Allemannia“, H. Weber-**  
gasse 1, Part., empfiehlt eine jüngere und eine ältere, sehr gebildete **Kammerjungfer**, sehr zuverlässige **Kinderfrau**, perfecte **Köchin** zum 15. August oder 1. September, **Haushälterin**, zwei junge, gewandte **Mädchen** für bessere Stelle, auch bei Kinder, jungen, ansehnlichen **Hausburichen**.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht auf 15. August cr. Stelle. Näheres Jahnsstraße 7, Hinterhaus, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 47, 3 St., Vormittags von 10 Uhr ab.

**Ein** Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, 1 Stiege rechts.

Ein jung. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht auf gleich Stelle oder Monatsstelle. Näh. Kirchgasse 47, 3. Stod.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 22, Hinterhaus.

Ein anständiges, tüchtiges, im Haushalt durchaus erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 6, Seitenbau, 1 St. hoch.

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle in gutem Hause als Hausmädchen. Näh. Wilhelmplatz 8, Parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit gut versteht und im **Kochen** gut erfahren ist, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Steingasse 2, Hinterh., II.

Ein feineres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Bleichstraße 19.

Ein junges, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle zum 15. August. Näh. Langgasse 9, 2 Treppen hoch.

Ein Fräulein sucht Stelle als Gesellschafterin oder als Stütze der Hausfrau zu einer älteren Dame nach auswärts. Offerten unter **H. W. 104** befördert die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht für sogleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stod.

Ein ordentl., braves Mädchen vom Lande wünscht Stelle als Mädchen allein. Näh. Hellmündstraße 35, Vorderhaus, Parterre.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 20.

Ein anständiges, gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einem besseren Hause. Näh. Parkstraße 30.

**Ein anst. Mädchen aus guter Familie, das selbstst. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 7.**

**Personen, die gesucht werden:**

## Verkäuferin

gesucht, die in der Kurzwaren-Branchen erfahren. Offerten unter **J. K. 49** an die Exped. d. B. erbeten. 2362

Kellnerinnen sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5.

Ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen gesucht.

**A. Maass**, Langgasse 10. 2290

Ein junges **Lehrmädchen** und ein **Lehrmädchen** für Blumenbinderei gesucht.

**Otto Jacob**, Bahnhofstraße 9. 2385

Gesucht 6 feinebürgerliche Köchinnen, tüchtige Hausmädchen, Küchenmädchen, Wönnen, Fräulein zur Stütze im Haushalt und zur Beaufsichtigung eines sechsjährigen Knaben. Näheres durch Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1. St.

Eine gute bürgerliche **Köchin**, die Hausarbeit mit zu übernehmen hat, gesucht Wilhelmstraße 2a, 2. Stod. 2324

**Ein tüchtiges Mädchen, selbstständig in der feinebürgerlichen Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen, sofort gesucht Rheinstraße 83, III.** 2288

Gesucht Hotelzimmermädchen für Hotel I. Rang, Haus- und Küchenmädchen bei 15, 18 und 20 Mk. Lohn monatl. und solche für Mädchen allein durch Frau **Schug**, Kirchgasse 2b, 5th. 2237

**Gesucht** zum 15. August ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Albrechtstraße 17, Parterre.

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit gründlich ist, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 2365

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Marktstraße 12, 1 Stiege rechts. Ein Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 45 im Laden.

**Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, für Hausarbeit nach Eimburg gesucht. Näh. Adelhaidstraße 54, 2 Treppen.**

Ein Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Walramstraße 31.

Ein ordentliches Mädchen, das zu serviren und die Bedienung von Fremden versteht, wird sofort gesucht Rheinstraße 7, II. links.

Hotelzimmermädchen sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5. Gesucht 2 Mädchen in H. Familie. Näh. Schachtstraße 5, 1.

Gesucht ein Mädchen bei eine Dame Welltritzstraße 46, 1 Tr. Ein starkes Mädchen, das melken kann, gesucht Rheinstraße 40.

**Ein Mädchen gesucht Mauergasse 4.** 2374

Ein gesundes Kindermädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht. Näh. Dogheimerstraße 33, 1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Karlstraße 36, Parterre.

Ein starkes Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. Albrechtstraße 29 im Laden.

## Gesucht auf gleich

ein gewandtes, sauberes Mädchen, welches kochen kann, für Restauration, sowie ein sauberes Mädchen als Verkäuferin in einen Messgerladen. Näheres Schwalbacherstraße 23.

Ein starkes Mädchen vom Lande wird gesucht Feldstr. 17. 2373 Ein j. will. Mädchen gesucht. Näh. Wörthstr. 16, Laden. 2312

Ein junges, fleißiges Mädchen gesucht auf 15. August Grabenstraße 8. 2328

Ein reinl., starkes Mädchen gesucht Moritzstraße 38, Lad. 2319

**Ein junges, braves, williges, protestantisches Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 34, 3 Treppen links.**

Ein tüchtiges, starkes Hausmädchen wird in ein feines Haus gesucht. Näh. Delenenstraße 11.

Ein Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht und mehrjährige gute Zeugnisse besitzt, gesucht Dogheimerstraße 19.

Ein j. Wochenschneider gesucht Walramstraße 2. 2332

Mehrere jüngere Saal- und Restaurationskellner, sowie Hausburichen sucht sofort **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5.

**Ein zuverl. Tagelöhner für Kohlengeschäft und Gartenarbeit sofort gesucht Schwalbacherstraße 43.**

Zuverl. Hausburichen sucht **A. Weltner**, Delapéestraße 6.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



**Empfehle**

frischen Rheinsalm, fette, Ostender Seezungen, Cablian, Schellfische, Rheinhechte, Male etc. etc.; ferner lebende Suppen- und Tafelkrebse.

J. Wolter, Ostender Fischhandlung,

Neugasse 15 und auf dem Markt.

**Kartoffeln**

zum Tagespreis zu haben Karlstraße 38 im Hinterhaus, Parterre.

**Sandkartoffeln**

p. Kpf. von 22 Pf. an bei J. Kunz, Ecke der Bleich- u. Heleneustraße. 2296

Taglich frische Gemüse, Kartoffeln per Kumpf 25 Pf. zu haben Heleneustraße 15 im Hinterhaus, Parterre.

**Immobilien, Capitalien etc.**

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden. Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 20411

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von 45,000 M. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2352

**Zu verkaufen**

schöne Villa in guter Lage, welche sowohl zum Alleinbewohnen, als auch zum Vermieten der einzelnen Etagen geeignet ist; die Villa ist umgeben von einem großen Garten, welcher auch zu Bauplänen verwendbar ist. Näh. durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2342

Gasthaus bester Lage Wiesbadens mit stark frequentirter Wirthschaft Verhältnisse halber sofort zu verkaufen durch Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2.

Wegen Abreise ist eine herrschaftliche Mobiliareinrichtung sofort zu verkaufen. Näh. in dem Immobilien-Bureau von Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2340

Landhaus, hochlegant mit schönem Garten, vordere Emserstraße, für 60,000 M. zu verkaufen. A. L. Fink, Emserstraße 61.

Ein prachtvolles, neugebautes **Gehaus** (Morigstraße), für Bäcker, Metzger oder jedes andere Geschäft (auch als Capitalanlage vorzüglich geeignet) ist zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2306

Schönes Haus, gut rentirend, mit Garten, ganz nahe dem Kochbrunnen, billig zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2343

Per sofort zu verkaufen das Schweizerhaus Dambachthal 15 mit schönem Garten für 24,000 M. fest durch J. Chr. Glücklich. 1809

**Zu verkaufen am Rhein**

Herrschafts-Villen und Landhäuser für 17,000, 22,000, 30,000, 35,000, 40,000, 50,000, 60,000, 72,000, 80,000, 100,000 und 200,000 M. 2348

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Wiesbaden.

Vordere Mehrgasse ist ein Geschäftshaus für 24,500 M. zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 2352



Die herrschaftliche Besitzung der Frau von Gillsa bei Schlangenbad ist weggangshalber unter günstigen Bedingungen mit sämmtlichem Inventar, Wagen, Equipagen etc. etc. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Dieselbe ist von prächtigem Park und Wald umgeben, ist auf das Comfortabelste eingerichtet, hat Terrassen, Remisen, Stallungen, Kutscher- u. Gärtner-Wohnungen etc. etc. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden, Nerostraße 6. 2308

In dem großen Orte Sahn ist kein Bäcker und hätte ich daselbst ein schönes Anwesen, für Bäckerei sehr geeignet, billig zu verkaufen. A. L. Fink, Emserstraße 61.

In Cronberg im Taunus ist eine schöne Villa mit gr. Garten für 33,000 M. zu verkaufen durch Carl Specht in Wiesbaden. 2349

Etagenhaus in Frankfurt a. M. sofort zu verkaufen durch Carl Specht, Wiesbaden. 2347

In Freiburg i. B. ist eine elegante Villa zu verkaufen oder gegen eine solche hier zu vertauschen, letzteres auch miethweise auf 1 Jahr. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40, hier. 2346

Herrschaftl. Villa in Baden-Baden für 130,000 M. zu verkaufen oder für 7000 M. zu vermieten durch Carl Specht in Wiesbaden.

Ebenso eine kleinere für 65,000 M. zu verkaufen, event. zu vermieten. 2345

Herrschaftliche Villa dicht bei Hildesheim ganz besonderer Umstände wegen billig zu verkaufen durch Carl Specht in Wiesbaden. 2344

Ein herrliches

(Ho. 2479b) 246

**Nittergut**

in

Holstein.

ca. 1600 Morg. prima Acker, 200 M. Wald und 160 M. Wiesen, brillantes Inventar, gute Gebäude, günstige Lage, soll Familien-Verh. weg. preiswürdig bei 60,000 Thlr. Ang. verkft. werd. Näheres A. Johannsen in Lübeck, Schwartauer-Allee No. 1.

Es wird ein

**sich gut rentirendes Geschäft**

zu pachten oder zu übernehmen gesucht und bittet man gef. Off. unter J. W. 102 an die Exped. d. Bl. zu richten.

**Für Brauereien.**

Ein durchaus tüchtiger, bekannter Wirth sucht mit einer Brauerei in Verbindung zu treten betreffs Pachtung eines besseren Bierlokals. Prima Referenzen. Caution. Offerten unter S. K. 24 an die Exped. d. Bl. 2336  
28,000 M. und 17,000 M. auf 1. Hypotheken zu 4 1/4 % auszuleihen. Näh. Exped. 2387  
400 M. auf 4 Monate von einem Geschäftsmann zu mäßigem Zins gesucht. Offerten unter E. G. postlagernd erbeten.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



## Restauration „Zum Reichs-Adler“,

22 Langgasse 22.

Empfehle einen prima Mittagstisch zu 40, 60, 80 Pf. und höher, reine Weine, eigenes Wachsthum, per Schoppen zu 25—35 Pf. und ein gutes Glas Export-Bier. Ferner stelle ich mein oberes Säulchen mit vorzüglichem, neuem Pianino den geehrten Gästen zu ihrer Verfügung.

Achtungsvoll

**J. Fassig.**

2331



## Neue Fischhalle

(Gde der Gold- u. Metzgergasse).

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Helgoländer Schellfische, Cablian im Auschnitt von 50 Pf. an per Pfund, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, See-Weißlinge (Merlans) zum Baden, feinsten Zander, ferner achten Rheinsalm im Auschnitt per Pfd. 2 Mt., kleine Rheinsalme, 3—6 Pfd. schwer, 1 Mt. 20 Pf., Elbsalm im Auschnitt 1 Mt., Lachs- und Silberforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien (abgeschlacht 60 Pf.), Aale, Barsche. Außerdem empfehle Ockere in allen Größen, Heringe, Sardellen, Sardines à l'huile, feinsten Kronen-Hummer etc. etc.

**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

146

## Flundern

empfehl

Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Fluß- u. Seefischhandlung von J. J. Höss  
auf dem Markt.



Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:

Prima Schellfische von 25 Pfg. an pro Pfund,

Cablian im Auschnitt von 40 Pfg. an, Rheinhechte, Zander, Aale 1 Mt., 2378  
Steinbutt, Seezungen (Soles) 1 Mt. 20 Pfg., beste Qualität Rheinsalm 1 Mt. 80 Pfg., kleine Rheinsalme (bis 5 Pfd. schwer) 1 Mt. 20 Pfg., Lachs-Forellen aus dem Bodensee 1 Mt. 20 Pfg.

## Neues Sauerkraut

vorzüglicher Qualität. J. Rapp, Goldgasse 2. 2375

Frische Landbutter per Pfund 1 Mt., prima Limburger Käse per Pfund 36 Pfg. 11 Wellritzstrasse 11.

Hochfeine gelbe Sandkartoffeln,

gutkochend, per Stumpf 27 Pfg.,

11 Wellritzstrasse 11.

Ein zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen Dögeleierstraße 7, Seitenbau, 1 Stiege. 2329

## Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Proben. Der Vorstand. 191

## Wohnungs-Wechsel.

Habe meine Wohnung von Nerostraße 39 nach

Kapellenstraße 33, Part. 2

verlegt.

**Jacob Kern,**

Schuhmachermeister.

2360

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schliek, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

7601

## „Kunst-Eis“.

aus städtischem Leitungswasser täglich frisch bereitet,

empfiehlt billigt

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik

Lismann Straus Söhne,

38 Emserstraße 38.

16222



## Central-Fischhalle Marktstrasse 12,

vis-à-vis dem neuen Rathhaus,

empfiehlt in lebendfrischer Waare: Prima Rheinsalm im Auschnitt ohne Eingeweide per Pfd. Mt. 1.80, Seezungen, Zander, Schollen zum Kochen und Baden, große Schellfische von 30 Pfg. an, Cablian, Makrelen, lebende Aale, Schleien und Krebse zum billigsten Tagespreis. 2381

## Gasmotor,

1/2 Pferdekraft, wegen Anschaffung eines größeren zum billigen, aber festen Preise von 300 Mt. zu verkaufen. Näh. Erped. 2388

Feine Garzer, edle, prämierte Concurrenz-Sänger, zu verk. bei J. Enkireh, Albrechtstr. 31b, Brdh. 1 St.



Eine geübte Maschinennäherin empfiehlt sich im Säumen von  
**Betttüchern** . . . . . à Stück 15 Pf.  
**Tischtüchern** . . . . . " " 15 "  
**Servietten und Taschentüchern** " " 8 "  
**Handtüchern** " " 6 "  
 Näh. Adlerstraße 58, II rechts. 26875

## Sargmagazin

von

**H. Pötz, Dohheimerstraße 24,**

empfehlte Särge in allen Größen von Holz und Metall zu den  
 billigsten Preisen. 13534

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod die jahrelangen Leiden meines lieben Mannes, Herrn **Michael Pauly**. Dies theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 2. August 1888.

**Philippine Pauly**, geb. Schmidt.

Statt jeder besonderen Mittheilung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 29, aus stattfindet. 2363

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Elisabetha Seib**, von ihrem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Wiesbaden, den 1. August 1888.

Die tiefbetrübte Familie:

**Katharina Wittlich**, geb. Seib.

**Peter Wittlich.**

**Philipp Wittlich.**

**Lina Wittlich.**

**Karl Wittlich.**

**August Wittlich.**

Die Beerdigung findet Samstag den 4. August Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 20, aus statt.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die überaus zahlreiche Blumenpende bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Schwiegervaters, Onkels und Neffen, des Steinhauers Meisters **Karl Heine**, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus. Besonderer Dank den Mitgliedern des „Kath. Kirchen-Chors“ für den erhebenden Grabgesang.

Wiesbaden, den 2. August 1888.

2193

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre in England und in der franz. Schweiz war, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Näh. Weißstraße 9, 1. Etage. 26331

Stud. phil. erteilt **Privat-Unterricht**, die Stunde 1 Mk., pro Monat (bei tägl. 1 Std.) 20 Mk. Für mehrere Schüler zusammen bedeutende Ermäßigung. Gef. Offerten an **L. F.**, Jahnstraße 7, II. 2114

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erteilt gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Erpbe. 24161  
 Eine junge, französische Dame, staatlich geprüft (diplôme supérieur) wünscht sofort in einer feinen Familie gegen französischen Unterricht Aufnahme zu finden. Schriftliche Offerten unter **O. S.** Frankfurterstraße 12.

## Ein Professor aus Paris erteilt französischen Unterricht.

Näh. Stiftstraße 40, 2 Stiegen hoch.

**Praetorius**, Schwalbacherstraße 22, II, erteilt deutschen englischen und französischen Unterricht. 8623

Ein akademisch gebildeter **Engländer** (Philologe), dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht an hiesigen Privatschulen im Winter **Unterricht zu erteilen**. Näh. auf Anfrage unter **A. M.** an die Erpbe.

**English Lessons** by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

**Spanisch und Italienisch** in bester Aussp. wird gelehrt durch Deutsch, Englisch oder Französisch u. umgekehrt. Näh. Erpbe. 856

## Kalligraphie-Unterricht

(Deutsch, Latein, Ronde) für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Militärs etc. Das Ziel meiner Unterrichts-Methode gipfelt darin, meinen Schülern durch höchst praktische, gymnastische Übungen der Schreiborgane eine dauernd schöne, fließende Handschrift beizubringen. Das Honorar für den ca. 10 Lektionen umfassenden Kursus beträgt 12 Mark (für Schüler hiesiger Schulen 9 Mk.) und gewähre ich unter Garantie des sichersten Erfolges gründliche und gewissenhafteste Ausbildung. Bei gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Teilnehmer Honorar nach Uebereinkunft. Gest. Anmeldungen nehme bestimmt nur bis **6. d. Mts. Langgasse 15, II, Eingang Kirchhofsgasse 2**, Vormittags von 8—10 Uhr entgegen. Ausführliche Prospekte gratis.

**B. Güldner**, Kalligraph.

An dem am 7. August beginnenden **Kursus** können noch Mädchen sich betheiligen. Dieselben erlernen in kurzer Zeit das Zuschneiden und Bearbeiten der Damen-Garderobe. Näh. Dohheimerstraße 6, Strich.

## Die Aussicht einer Villa

würde ein kinderloses Ehepaar gegen freie Wohnung übernehmen. Näh. bei **Väcker Bossong**, Kirchgasse 28.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

**Zimmer ohne Möbel**, Part. oder 1. Etage, Burgstraße, untere Bebergasse, per 1. September gesucht. Gest. Offerten an **August Koch**, Taunusstraße 10. 1900

Gesucht von einer alten, alleinstehenden Dame zwei ineinandergehende leere Zimmer mit Pension, nur Hochparterre oder eine Treppe hoch, bei einer anständigen Familie. Anschluß an dieselbe sehr erwünscht. Offerten unter **W. S. 19** an die Expedition erbeten.

**Gesucht** eine möbl. Parterre-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer und Zubehör, möglicht abgeschlossen, auf längere Zeit. Genane Offerten mit Angabe des Preises und der Lage sub **F. W. 99** nimmt die Erpbe. d. Bl. entgegen.

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder 1. Etage, wird auf 1. October oder früher zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. M. 32** an die Erpbe. d. Bl. erbeten. 2002

Gesucht zum 1. October eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör und Laden. Offerten unter **E. G.** befordert **R. Mosse**, Göttingen. 57



**Gesucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör,** Hochparterre oder eine Treppe, hauptsächlich in dem Stadttheil zwischen Friedrich- und Göttestraße. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre **S. 444** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zwei kleine leere Zimmer nebst Küche** im Hinterhaus, 1. Stock, wird von einer Dame in ruhigem Hause auf gleich oder 1. September zu mieten gesucht. Preis bis zu 200 Mk. Gef. Offerten unter **L. R. 40** an die Expd. erbeten.

## Vereinslokal

gesucht. Offerten unter **R. H. 30** an die Exp. d. Bl. erb.

### Angebote:

**Obere Adelhaidstraße** ist eine vollständig für sich abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, Salon und Schlafzimmer mit Balkon und Badezimmer, für dauernd an einen einzelnen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 2307  
**Ablerstraße 5** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2369  
**Ablerstraße 6**, 1 St., nahe der Langgasse, freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1804  
**Ablerstraße 26** ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 großes Zimmer zu vermieten.  
**Ablerstraße 33** ist eine Wohnung im 2. Stock und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 2325  
**Ablerstraße 38** fl. Dachw., an 2 Leute zum 1. Oct. zu verm. 2304  
**Ablerstraße 54** ist ein großes Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 2330  
**Adolphstraße 6**, Parterre, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2330

**Bierstadter Höhe No. 16,** neben Hof-Opernsänger Philipp, nur ca. 10 Min. vom Curgarten entfernt, mit herrlichster Aussicht über Wiesbaden und nach dem Taunus, ist im neuerbauten Hause (sämtliche Räume vollkommen trocken) die Bel-Etage, 5 Piecen, Balkon und reichlichem Nebengelass, sogleich oder per 1. October billigst zu vermieten. Näh. daselbst beim Besitzer. 2199

**Bleichstraße 8** ist eine schöne Mansard-Wohnung auf October zu vermieten. 1946  
**Bleichstraße 18** ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2335  
**Bleichstraße 20**, 1. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2317  
**Castellstraße 10** eine freundliche Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten.  
**Delaspießstraße 3** (Central-Hotel) ist die Bel-Etage und der 4. Stock mit je 3 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2054  
**Dogheimerstraße 30** (Stadt Weisenburg) 1 schöne, neue Wohnung, 2 gerade Zimmer, Küche, Keller u. c., per 1. Oct. cr. zu vermieten. 2285  
**Geisbergstraße 9** ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 1 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2358  
**Geisbergstraße 9** ist ein großes Zimmer, 2 Cabinete, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2359  
**Hellmündstraße 33** ist eine Wohnung im 3. Stock von drei großen Zimmern, Küche und Keller vom 1. Oct. ab zu verm. Näh. b. Hrn. Meyer im 3. St. ob. Part. b. Hrn. Graumann. 2295  
**Hellmündstraße 33**, 2 St., schön möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.  
**Herrngartenstraße 11**, Frontispiz, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. N. Part. 2286  
**Hirschgraben 24** fl. Logis auf 1. October zu verm. 2364

Hochstätte 20 ein vermieten.

**Obere Kapellenstraße 79** (am Saar), 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an kinderle, 1888 zu verm. Näh. bei **A. Meuldermans**, Bleichstraße 15. 2291  
**Lahnstrasse 1** ist in dem neuen Hause Parterre und Bel-Etage von je 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Wäscheküche, Kohlenanfang u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 2320

## Michelsberg 18

ist ein schönes, helles Zimmer nebst Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 2315  
**Moritzstraße 23** ist im Vorderhaus eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2238  
**Moritzstraße 25** ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stg. 2357  
**Oranienstraße 4** eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus, Parterre, ein gr. Zimmer, Küche, Vorplatz mit Glasabschluß zu vermieten. 2293  
**Rheinstraße 22** ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, 2 Kellern nebst reichlichem Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf 1. Oct. zu verm. 2367  
**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309  
**Römerberg 5** eine große Wohnung zu vermieten.  
**Saalgasse 3** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2318  
**Schachtstraße 26** ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2333  
**Schwalbacherstraße 33**, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 2337  
**Schwalbacherstraße 39** ist im Mittelbau eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2311  
**Stiftstraße 18**, Ecke der Kellerstraße, ist eine Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten.  
**Stiftstraße 21**, Hinterhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 2356  
**Wellrißstraße 12** ist eine heizbare Mansarde (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. 2323  
**Wellrißstraße 26** ist eine Mansardwohnung zu verm. N. P. 2334  
**Wellrißstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh., 2. Stock. 2386  
**In bester Geschäftslage** ist der 1. und 2. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. Expd. 2302  
**In der Villa Parkweg 5** ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 2322  
**Eine schöne Parterre-Wohnung** im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, billig zu vermieten Dogheimerstraße 9. Näh. Emserstraße 24, Frontispiz. 2314  
**Villa Monbijou**, Grathstraße 11, möbl. Zimmer, Küche, auch für den Winter zu vermieten. 2289  
**Ein großes, schönes Zimmer**, möblirt, im 1. Stock, zu vermieten mit Kaffee zu 16 Mk. Näh. Expd. 2376  
**Ein möbliertes Zimmer** auf gleich zu vermieten Kirchgasse 36.  
**Ein möbliertes Zimmer**, Parterre, mit oder ohne Pension ist zu vermieten Bleichstraße 6. 2327  
**Ein gesundes, großes, möbl. Zimmer mit 1-2 Betten** zu vermieten Adlerstraße 11, eine Stiege hoch.

## Für 40 Mark

möbliertes Zimmer mit Pension **Taunusstraße 34**. 2380  
**Ein möbliertes Parterrezimmer** zu vermieten Walramstr. 4. 2382  
**Zwei große Zimmer** auf gleich oder später zu vermieten Langgasse 23, Seitenbau, 2. Stock. 2366  
**Mansarde mit Bett** (an 1 anst., einzelne Person) per sofort zu vermieten Dogheimerstraße 30. 2355  
**Ein reinl. Mädchen kann Schlafstelle** erh. N. Römerberg 6, Bdh.  
**Ein reinl., j. Mann erhält Kost und Logis** Adlerstraße 1, I. H. (Fortsetzung in der 2. und 4. Beilage.)

**Pension „Villa Sara“**, Mainzerstraße 2, einige Zimmer frei geworden.



Eine geübte Maschinennäherin empfiehlt sich. **grosstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.**  
 Betttüchern, Tischdecken, Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.  
 Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt  
 12 Ellenbogengasse 12, billigster Verkauf. Ein Besuch des Magazins höchst interessant und  
 lohnend. Firma bitte besonderer Beachtung. 23400

## Ellenbogengasse 3, im Ausverkauf Ellenbogengasse 3

in großer Auswahl zu sehr ermäßigten Preisen: Gemalte Wachsfiguren, Kaffeeservice, Wein-, Bier- und Liqueur-  
 service, Punschbowlen, Rahmen- und Goldtassen, Blumenvasen, Deckelgläser, bronzierte Fischständer,  
 Blumentöpfe und Hängevasen, sowie viele andere zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken passende Gegenstände.  
 Von Montag den 6. August an befindet sich meine Verkaufsstelle in meinem Hause Ellenbogengasse 7,  
 neben dem Laden des Herrn Gottschalk, worin sich schon seit Jahren meine großen Magazine befinden.

2351

W. Heymann, Firma: H. Jung Wwe.

## Merkel'sche Kunst-Ausstellung.

neue Colonnade (Mittelpavillon).

Nur ganz kurze Zeit ausgestellt:

Das grosse, berühmte und imposante

## Kaiser-Diorama,

welches in Berlin allgemein das  
grösste Aufsehen erregte.

Entrée 50 Pfg.

Abonnenten frei.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

## Dr. Laquer ist verreist.

Vertreter:

Herr Dr. Berlein, Louisenplatz 7, II.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Vormittags. 2354

## M. Auerbach's

### Herren-Garderobe

wird nur auf Bestellung nach Maass elegant und passend  
angefertigt.

2321 M. Auerbach, Delaspéstrasse 1.

## Restaurant Poths,

II Langgasse II.

Heute Abend in und ausser dem Hause:

### Spanian.

## Neue Kartoffeln

per 8 Pfund 25 Pfg.

2339 Wilhelm Müller, Bleichstraße 8.

## Damenschürzen. Haushaltungs-Schürzen, Kinderschürzen

in grösster Auswahl empfiehlt

1907

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

3 Museumstraße 3. 2246

## Elässer Manufactur-Geschäft

von F. Perrot.

## Sommer-Ausverkauf.

Feinstes Eau de Cologne.

Elässer Reste nach Gewicht.



## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),  
nächst der Kirchgasse. 23970Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung  
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder  
Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen  
und Aquarelliren für talentirte Kinder.

H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

## Hauspantoffeln

allein zu beziehen durch

mit imitirter Leder-  
sohle in allen Größen  
per Paar 50 und 60 Pf.

## Franz Führer's Bazar,

nur Ellenbogengasse No. 2.

NB. Firma und Straße bitte besonderer Beachtung. 1824

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterschiedener empfiehlt sich im Wagen-Lackiren, sowie in  
Anfertigung von Firmenschildern in feinsten Ausführung unter  
Garantie und reeller Bedienung.

F. Elsholz, Lackirer,

2333,

23 Nerostraße 23.

## Garantirt reinen Bienenhonig.

feinste Qualität: („Esparsette“)  
lose ev. in 1/2, 1/4 Pfund-Gläsern, per Pfd. 1 Mk.  
Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung &amp; -Brennerei. 57

Rotationspressen-Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.  
 Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 180.

Freitag den 3. August

1888.

Freitag den 3. August cr. Vormittags 10 Uhr  
werden im hiesigen Theaterhofe:

- mehrere alte Cocosläufer, Matten, Teppichreste, alte Goldborden, Goldfransen, Goldtrobden, eine Parthie Reste gestreifter rothen Plüsch, alte Gummischläuche, altes Messing, Bruchglas und alte Beien u.;
- eine Parthie Makulatur-Papier und
- mehrere alte Instrumente (Orgel, Klavier, Flügel und mehrere Blasinstrumente für Orchester)

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, den 31. Juli 1888.

301

Intendantur des Königl. Theaters.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 8. April und 18. Juni d. J. wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Zinsen aus der von der Frau Geheim. Commerzienrath **Marcus Berlé Wittwe** zum Andenken an ihren verstorbenen Herrn Gemahl errichteten Stiftung von 5000 M. für die Jahre 1888, 1889 und 1890 durch Beschluß der nach der Stiftungsurkunde zuständigen Commission dem hier geborenen Julius Rosenfeld behufs Erlernung eines Handwerks zugewendet worden ist.  
Wiesbaden, den 30. Juli 1888. Der Oberbürgermeister.  
v. Jbell.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 3. August, Nachmittags 4 Uhr beginnend  
(bei günstiger Witterung):

## Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musikcorps.

Stadt. Carcapelle. — Capelle des 50. Inf.-Regmts. — Trompeter-Corps  
des Nass. Feld-Art.-Regmts. No. 27

Um 8 Uhr beginnend:

## Doppel-Concert

unter freundlicher Mitwirkung des

Sängerkorps des „Wiesbadener Lehrervereins“

unter Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn Max Sedlmayr.

Programm des Sängerkorps des „Wiesbadener Lehrervereins“:  
1) „An das Vaterland“ von C. Kreutzer; 2) „Waldandacht“ von Franz Abt; 3) „Wie so weit“ von Engelsberg; 4) „Blümlein am Haag“ von A. M. Storch; 5) „Die herlige Anna“ von A. Reiser; 6) „Märznacht“ von C. Kreutzer.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Carparkes mit Gassternen,  
farbigen Glas- und Papierlampions etc.

Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

## Grosses Feuerwerk.

ausgeführt von dem Kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn W. Becker.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Eintrittspreis: 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** finden um 4 und 8 Uhr Concerte der städtischen Carcapelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.  
Der Cur-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Castel-Mainz-Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Die Wagen der Mainzer Pferdebahn stehen bei Ankunft dieses Zuges am Bahnhof Castel.

Letzter Zug in den Rheingau: 10 Uhr 2 Min.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung.

7318

Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, grüne und Raconförbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmaten** in allen Größen (auch nach Maass) gewoben, **Rohrfige** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 169

Anfertigung von

## Schaufenster-Gestellen

in Messing, vernickelt u. aller Geschäfts-Branchen, sowie allen Messing- u. Bronze-Arbeiten, Vergolden, Versilbern, Vernickeln.

Louis Becker,

555

Bronze-Arbeiter **Webergasse 45.**

## Eisschränke

für jeden Zweck, nach neuester Construction und billigster Berechnung fabrizirt unter Garantie

**Hermann Küsebier, Kirchgasse 43,**

(zum Storchmeist), und Schulgasse 14 im Laden.

NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an stets auf Lager. 22097

## Die Weinwirthschaft „Zum Johannisberg“,

Langgasse 5,

empfiehlt, direct vom Producenten gekauft:

<b>Laubenheimer</b>	per 1/4 Liter 20 Pf., per Fl. Mk. — 60
<b>Bodenheimer</b>	„ „ „ 25 „ „ „ — 70
<b>Winkler</b>	„ „ „ 35 „ „ „ 1.—

<b>Médoc</b>	per 1/4 Liter 35 Pf., per Fl. Mk. 1.—
<b>Affenthaler</b>	„ „ „ 40 „ „ „ 1.10
<b>Ober-Jungelheimer</b>	„ „ „ 50 „ „ „ 1.40

sowie eine größere Auswahl besserer Flaschenweine.

**Mittagstisch zu 1 Mk., im Abonnement 80 Pf.**  
**Restauration zu jeder Tageszeit.**

## Dortmunder Union-Bier

in 1/4 und 1/2 Flaschen

zu haben in der Flaschenbierhandlung von

**M. Meurer, Neugasse No. 22.**

1159

## Rechten Kornbrauntwein!

Die Domäne „**Armada**“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen Kornbrauntwein per 1/4 Liter-Flasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

Scheller's

## Champagner- u. Rheinwein-Essige

sind die besten Essige zum **Einmachen** von Früchten, Gurken u., schükten solche auf Jahre hinaus vor dem Verderben und geben als **Tafel- u. Speise-Essige** den Speisen einen hochfeinen Geschmack. Zu haben bei **Franz Blank, Scharnberger & Hetzel** (vorm. A. Gelfferich), **A. Schirg, Hoff., Chr. Keiper, Anton Verberne, Louisenstraße, Emil Weber, Schwalbacherstraße 31.** (Man.-No. 159) 12



**Taxationen**

aller Art werden ausgeführt von 232  
**Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

**G. Reinemer,**

Auctionator u. Taxator,  
 22 Michelsberg 22. 196

**Poliren u. Mattiren**

aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte  
**Moritzstraße 48. 9534**

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt.  
**A. May, Stuhlmacher, Manergasse 8. 7691**

Bringe meine Wäscherei und Glanz-Bügelei in Erinnerung.  
**Frau Koch, Karlsstraße 28. 1708**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei **Fran Behnke, Weilsstraße 8, Seitenb., Part. 2187**

Wesbergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezirer. 11870**

**Möbel-Verkauf.**

Elegantes Schlafzimmer (Zutarsia) wird zum halben Preise verkauft bei

**Speditur Rettenmayer, Rheinstraße 17.**

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 25290

Ein Kanape billig zu verkaufen Helenenstraße 22. 933

Ein großes Kinderbett mit neuer Matratze zu verkaufen Hochstraße 2, Parterre. 2220

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Adelheidstraße 44 im Hof. 955

Ein fast neuer Fahrstuhl ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Saalgasse 32, 1. Etage rechts. 1432

Ein achtsitziges Break und ein Mehrgewagen billig zu verkaufen bei **J. Wich in Diebrich. 2259**

Ein guterhaltener, kleiner Eisschrank zu verkaufen bei **G. Voltz, Grabenstraße 8. 1667**

**Achtung!**

24203

Mehrere neue Gasluster, ältere Modelle, werden billig verk. Näh. Kirchgasse 19 bei **Friedr. Krieg.**

Ein gebrauchtes engl. Bicycle, 54", ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 722

Ein wenig gebrauchter, leichter Phaeton, bequem für Damen, ein- und zweispännig zu fahren, ebenso Geschirre etc. billig zu verkaufen. Näh. bei

**Adrian, Expeditions-Geschäft, Bahnhofstraße.**

Eine gute Federrolle mit Patentachsen und Bockhölz, sowie ein Einspännerwagen, 2 Karren sind preiswürdig zu haben Taunusstraße 53. 1843

Saalgasse 30 sind noch einige Krankenwagen für 10 Mk. pro Monat zu vermieten. 2171

**Ruhrkohlen,**

stärkliche Waare, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk., Ruhrkohlen 20 Mk. empfiehlt 1068

**Diebrich, den 11. Juli 1888.**

**A. Eschbacher.**

**Zimmerspähne**

sind farrenweise zu haben Hellmundstraße 25, Parterre. 19445

Gelbe Möbchen, gelbe und biane Perrückentauben (reine Rasse), diesj. Zug, zu verkaufen Jagdstraße 5. 678

Prachtvolles Damenhündchen, kurzhaariges Mopschändchen, kleinste Rasse, billig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 45, 2. St.

Ein junger, schwarzer Spitzhund zu kaufen gesucht. Näh. im „Küsterbad“.

**Immobilien Capitalien etc.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluss 119. 124

Ein Haus, worin sich ein offenes Geschäft befindet oder worin man ein solches betreiben kann, von einem Selbstkäufer ohne Zwischenhändler in einer verkehrreichen Straße sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. H. 25** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2206

**Haus-Kauf.**

Ein größeres Haus oder Villa in Wiesbaden wird zu kaufen gesucht, wenn dagegen ein Gut bei Dresden von 774 Morgen mit angenommen wird. Off. sind abzugeben Nicolaßstr. 32, III. l. Mehrere Villen im Nerothal, Eschstraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich. 8361**

**Zu verkaufen prachtvolle Villa, Bierstädterstr., f. 46,000 Mk. fest d. J. Chr. Glücklich. 9227**

Haus, worin seit 15 Jahren ein gutes Mehrgeschäft betrieben wird, ist zu verk. durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2118**

Gut rentirendes Doppel-Etagenhaus mit kleinen Wohnungen und schönem Garten preiswerth zu verk. d. **Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1997**

Edelhaus, worin zwei Läden, gute Lage, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2117**

Villen an der Diebricherstraße für 65,000, 70,000, 85,000 und 130,000 Mark zu verkaufen durch

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1793**

Elisabethenstraße ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten für 75,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich. 1811**

Haus, welches Werkstatte mit Wohnung frei rentirt, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2118**

In bester Lage (Ecke der Frankfurter- und Humboldtstraße) ist eine Villa mit großem Garten, letzterer ganz oder getheilt, zu verkaufen d. **J. Chr. Glücklich. 25478**

**Villa,**

prachtvoll gelegen, enth. 10 Zimmer, Badezimmer, große Küche, Keller etc., 5 Kammern, in allerbestem Zustande, schöner Garten, wegen plötzlicher Abreise preiswerth zu verkaufen Anzahlung **20-25,000 Mk.** Theile der Einrichtung im Kaufpreis inbegriffen. Näh. unter **Ch. Br. 16** d. d. Exped.

Vordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vor- und Hintergarten für 56,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich. 1299**

Villa im Nerothal für 60,000 Mk. zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1798**

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 25999**



**Sonnenbergerstraße** ist eine **Villa** von **11** Zimmern mit großem Garten für **82,000 Mk.** zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1799  
In bester Lage beleg. Haus mit renommierter, stark frequentierter Wirtschaft zu verk. Anz. 20,000 Mk. Näh. durch den Alleinbeauftragten  
**O. Engel**, Friedrichstraße 26. 2102

## Herrschaftliche Villa

möbliert oder unmöbliert, an der Sonnenbergerstraße, in erster Lage, mit großem Garten, 20 hohelegante Wohn- und Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere Jahre zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 1956

**Herrschaftshaus**, 25 Zimmer, gr. Saal, Stallung, Remise, billig zu verkaufen durch

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1794

**Kapellenstraße Villa** mit gr. Garten, Tage 36,000 Mk., für 30,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glückliche**. 25474

**Hotels und Badhäuser** in guter Lage zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1800

In sehr guter Lage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinhändler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswerth zu verk. durch **J. Chr. Glückliche**. 24646

**Villa Parkstraße 24** ist zu verk. 21946

Ein sehr schönes **Edelhaus** mit sehr gut gehender Wirtschaft und Spezerei-Geschäft ist preiswürdig zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**. 261

Eine kleine **Befestigung** in der Nähe Wiesbadens, Wohnhaus, Stallung und circa 1 Morgen Garten, für Gärtnerei-Betrieb oder Landwirt geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 2062

**Villa** in Dieblich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

In einer vielbesuchten Stadt am Rhein ist ein altrenommiertes, mit **Restaurant verbundenes Hotel** wegen Krankheit d. Bes. günstig zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1797

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzogl. gehender Bäckerei und Spezerei-Handlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**. 26410

In **Bad Schwalbach** ist eine schöne **Villa** mit gr. Garten, Pferdeh Stall, mit vollst. Einrichtung und Mobiliar für 43,000 Mark zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**. 25889

In **Jugenheim a. d. Bergstraße** ist eine reizende **Villa** mit gr. Garten, enth. 10 Zimmer und Zubehör, Stallung, Remisen, Verhältnisse halber für 30,000 Mk. zu verkaufen oder gegen eine Villa in Wiesbaden zu vertauschen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**, Wiesbaden, 6 Nerostraße 6. 1993

Zu verkaufen ein sehr schönes Haus in Boun a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. obstrischem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Manfarden etc., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur **24,000 Mk.** bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glückliche** in Wiesbaden. 468

## Angebot.



Häuser, Güter, Grundstücke und gewerb. Etablissements jeder Art sind zu verkaufen. Näheres durch die Central-Agentur für Häuser und Grundstücke-Verkauf von

**Aug. Bartmann & Co.,**  
Frier, Nagelstraße 20.

**Haus-Grundstück** in **Dresden**, 40 Meter Straßenfront, wirft einen **Reingewinn** von über **14,000 Mk.** ab, zu verkaufen. Preis **550,000 Mk.** Eine Villa wird event. mit in Zahlung genommen. Näheres durch

**Carl Specht**, Wiesbaden. 1801

Ein **Landgut** in **Westpreußen**, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**, Immobilien-Agentur. 19152

Die **Strahenmühle** bei **Dosheim**, verbunden mit **Wirtschaft** und **Bäckerei**, ist zu dem festen Preise von **25,000 Mk.** zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**, Wiesbaden. 1322

Eine **Mühle** mit 3 Mahlgängen und **Deilmühle**, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Lahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**, Wiesbaden. 23026

**Bauplätze**, für **Landhäuser** geeignet, billig zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstr. 40. 1796

Ein **prachtvoll gelegener Bauplatz** zwischen **Sonnenbergerstraße** und den **Cur-Anlagen**, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**. 461

Ein **tüchtiger, junger Mann** sucht ein **gutgehendes Geschäft**, z. B. **Spezerei** oder **Tabak- und Cigarren**, Kurzwaaren, **Butter**, **Eier**, **Kohlen**, **Holz** oder sonst ähnliches Geschäft (auch als **Theilhaber**, **Filiale** nicht ausgeschlossen) zu übernehmen. **Caution** bis zu **10,000 Mk.** Mit den hiesigen Verhältnissen sehr vertraut. **Offerten** unter **K. S. 12** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 2207

Zu verkaufen in guter Lage **Wegzugs** halber ein **Putz-Geschäft**, das bisher von einer Dame geführt wurde; zur **Übernahme** desselben sind circa **12-1500 Mk.** nötig. Näh. durch **J. Chr. Glückliche**, Nerostraße 6. 2149

Ein **feines Geschäft** in guter Lage **Wiesbadens**, das auch von **Damen** geführt werden kann, ist wegen **Krankheit** des **Besizers** per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

**16,000 Mk.** à **4 1/2%** auf **erste Hypothek** gesucht durch **Fr. Mierke**, Weilstraße 4, II. 1787  
**1000 Mk.** gegen dreifache Sicherheit aufs **Land** zu leihen gesucht, ohne **Wakler**. Näh. **Exped.** 2241



# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.**

Ueberall zu haben in Büchsen à  
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.



Auf

## Credit



**Waaren aller Art, sowie Möbel, Betten und Spiegel**

zu den billigsten Preisen.

**Uebernahme ganzer Ausstattungen.**

45

Reelle und sorgfältige Bedienung. — Constanteste Bedingungen.

31 Webergasse. **S. Halpert**, Webergasse 31.



## Wegen vorgerückter Saison



verkaufe ich den Restbestand meines Lagers in

**Tricot-Kleidchen, farbigen Tricot-Tailen und  
Tricot-Knabenanzügen**

zu bedeutend ermässigten Preisen.

316

**Franz Schirg**, Webergasse 1.

**Wilhelm Blum**,  
Tapezирer und Decorateur,

25 Metzgergasse 25,  
empfiehlt sich im Anfertigen aller Tapezирer- und  
Polster-Arbeiten, sowie im Aufziehen von  
Tapeten bei prompter und reeller Bedienung. 2208

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung.

96

**Ludwig Scheld**, Bleichstraße 7.

**Altdeutsche Oefen (eigenes Fabrikat),**

aus feuerf. Thon hergestellt und in verschiedenen Farben, liefert die

388 **Dampfziegelei von Ph. Hahn jr.**



**Ed. Meyer**

Kupferschmied,  
Häufnergasse 10,

empfiehlt 19225

messingene  
**Zeppich-  
Stangen**

und patentirte, sowie ge-  
wöhnliche Oefen dazu.

**Badewannen-Vermiethung**

3 Schwalbacherstraße 3. 1746

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
208 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.



## Nur sieben Tage.

Es muß in dieser kurzen Zeit der Restbestand eines **Frankfurter Sammt-, Peluche- und Seidenstoffe-Lagers** zum vollständigen Ausverkauf gebracht werden.

Das Lager wird auch en bloc verkauft.

Das Lager umfaßt noch in reicher Auswahl: **Sammt** und **Peluche**, uni und couleur, glatt, gestreift, gebäumt und carrirt, **Seidenstoffe** in Merveilleur, Surrah, Groque, Damassé, Atlas, Mählin u. s. w., **Spitzen**, **Bänder**, span. **Fichus** und **Echarpes**, **Federn**, **Blumen**, **Krausen** u. s. w.

**50,000 Stück (seid.) Sammtlappen** werden gratis abgegeben, und zwar so, daß Jeder, der für **2 Mark** kauft, **5 Stück Sammtreste** gratis erhält.

**Einzelverkauf** besagter Sammtreste per Stück **20 Pf.**

Der Ausverkauf beginnt am **Donnerstag den 2. August** und dauert nur **7 Tage**.

Der Ausverkauf befindet sich **vis-à-vis** der „**Kaiser Wilhelm-Heilanstalt**“, **Mühlgasse 1** im Laden.

**Sämmtliche Waaren** werden zu jedem nur annehmbaren Gebote abgegeben.

Sämmtliche Waaren werden zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.

## Aus meinem Weinlager

empfehle als besonders preiswerth:

Ranbenheimer	à Flasche	— 50 Pfg.	ohne Glas.
Riesheimer	"	— 70 "	
Schierheimer	"	— 70 "	
Lorch	"	1.10 "	
Ingelheimer Rothwein	"	— 75 "	
Affenthaler	"	1.30 "	
Bordeaux von Mt. 1 bis Mt. 6	à Flasche		

**Adolf Wirth,**

1303

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich, Marburg)

vom Weinbergbesitzer

**Ern. Stein**

in

**Erdő-Bénye** bei Tokay,

garantirt rein,

als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen, verkauft zu **Engros-Preisen**

**Fr. Marburg, Wiesbaden.**

„**Taunus-Apotheke**“,

Inh.: **Frösner-Kawel,**

576 in Wiesbaden, Taunusstrasse 12.



Sechsmarke.

**Sicil. Rothwein,**

246

fein, alt, unübertroffen u. ärztl. empfohl., Lt. 65, 85, 100 u. 120 offerirt **K. 101 postl. Wiesbaden.** (H. 63920)

**Weiner's** Hausmacher Eier-Schnitt **Nudeln**

für Suppen und Gemüse (feine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch zu haben **Manergasse 12, Parterre.** 560

Schutz bei Fuß-Schweiß gegen Erkältung!

## Angora-Schweiss-Socken.

Nahtlos gestrickt in allen Größen. (La 3711)

Größte Haltbarkeit und solid im Waschen.

Probe	Fein	mittelstark	stark
1/2 Dgd.	5,50 Mk.	6 Mk.	6,50 Mk.
Radfahrer-Strümpfe, Reform- und Normal-Socken und Strümpfe.			
<b>Normal-Hemden, Jacken und Hosen</b> je nach Größe			
<b>Angora-</b>	do.	do.	do.
<b>Reform-</b>	do.	do.	do.
Anstricken und Anwirken in allen Qualitäten!			

56 **Hugo Günther** in Chemnitz, Strumpfw.-Fabrik.

## Ausverkauf

sämmtlicher in unser Geschäft einschlagender Artikel wegen Geschäftsaufgabe.

**G. Naurath,**

48.

**Mehrgasse 27** im Kleidergeschäft.

## Cocos-Bindestricke.

**Gebr. Erkel,**

2268

**12 Michelsberg 12.**

Empfehle selbstgefertigte **Cinmach-Büchsen**, sowie das Herrichten gebrauchter **Büchsen**, **Petroleumherde**, beste, geruchlose **Construction**, **Lampen**, **Blech-** und **Emaille-Waaren** u. dergl. zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

22549

**W. Hartmann, Mehrgasse 31.**

## Höchste Preise

werden gezahlt für getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen u. dgl. und

bitte gefl. Bestellungen per Post oder **16 Mehrgasse 16** machen zu wollen.

2052 **A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.**



**„Burg Nassau“, Schachtstraße No. 1.**  
**Heute: Großes Preisfesten.**

**Rechten**  
**ger. Rhein-Lachs,**  
 stets frisch, empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.** 2235

**Kartoffeln** per Kumpf 20 Pfg. Marktstraße 15, Hinterhaus. 2198

Neue Kartoffeln zu den billigsten Tagespreisen, dicke Bohnen zum Enternen und besgl. dicke Bohnen zum Kochen mit der Schale fortwährend zu haben bei Landwirth **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 2170

**Echtes deutsches Rosenöl,**

destilliert aus den Blättern der feinsten Remontantrosen und Centifolien, per Flacon 2 Mk.

**Feinstes Toiletten-Rosenwasser,** per Flacon 40 Pf.

**A. Weber & Co.,**  
 Rosenschulen.

1759

**Bergmann's**  
**Theerschwefel-Seife,**

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei  
**H. J. Viehoever, Marktstraße 23.** 1554

**Kreuznacher Mutterlauge,**  
**Nauheimer Mutterlauge,**  
**Nauheimer Salz,**

sowie sämtliche Bade-Artikel empfiehlt die Drogerie von

**Otto Siebert,**

1659 Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathhause.

**Streichfertige Fussbodenfarbe,**

schnelltrocknend, nicht nachbleibend und von größter Dauerhaftigkeit, **Leinöl, Leinöl-Firniss, Dresdener Fussbodenlack, anübertroffen an Härte und Glanz, Pinsel,** sowie alle anderen Oelfarben in jeder Mänsse stets in bester Qualität vorräthig in dem **Drogen-Geschäft** von

2139 **Hch. Tremus, Goldgasse 2a.**

**Für Banende.**

➔ Eine **Abzuchtthür** mit Verglasung billig zu verkaufen Marktstraße 6.

**Dienst und Arbeit**

Personen, die sich anbieten:

➔ Eine tüchtige Verkäuferin (Nord-deutsche) wünscht in feinem Geschäft Stellung. Näh. Exped. 2284

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im **Weiß- und Buntsticken.** Näh. Bleichstraße 7, I links. 2153

Ein in weibl. Handarb. u. im Nähen geübtes Mädchen f. zur weiteren Ausb. als Kleidermacherin entspr. St. N. Herrngartenstraße 6. 2160

➔ Tüchtige Flickerin sucht Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 23. 2247

➔ Eine **perfekte Büglerin** sucht Beschäftigung. Näheres Mauerstraße 8, Stb., 1 Tr. l. Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Privatkunden; daselbst wird auch **Wäsche** zum Ausbessern und Neuankertigen angenommen. Näh. Schwalbacherstraße 63, Parterre.

➔ Eine Witwe, gut empfohlen, wünscht Arbeit im Waschen oder Bügeln. Näh. Geisbergstraße 4.

➔ Ein gebildetes Fräulein, 20 Jahre alt, im Haushalte und allen feineren Handarbeiten erfahren, sucht von 15. September an Stelle als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder zur Beaufsichtigung jüngerer Kinder; dasselbe spricht auch französisch. Näheres bei Frau **Dr. Ernst, Schützenhofstraße 8.** 2073

➔ Ein einfaches Mädchen sucht Stelle für allein. Näh. Hellmündstraße 17, 2 Stiegen hoch rechts.

➔ Ein feineres Hausmädchen sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. „Villa Clementine“, Frankfurterstraße 1.

➔ Ein besseres Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 51, 1 Stiege hoch.

➔ Anst. d., jung., stadit. Mann sucht Beschäftigung als Magazintier, Krankenpfleger, Diener oder sonst irgend welche Arbeit; auch im Vade- und Feuerungsweisen erfahr. Näh. Exped. 2083

Personen, die gesucht werden:

**Schnig's Stellen-Bureau** befindet sich jetzt **Kirchgasse 2b,** Seitenb. 1892

➔ Ein einfaches, tüchtiges Mädchen wird in den Laden einer Bäckerei gesucht. Näh. Moritzstraße 8 im Laden. 2134

➔ Einige tüchtige **Stickerinnen** und ein **Lehrmädchen** gesucht, sowie in Handarbeiten durchaus geübte Damen können Beschäftigung erhalten.

**Vietor'sches Atelier,** Emserstrasse 34. 1882

➔ Mädchen können das Fein- und Glanzbügeln in kurzer Zeit erlernen bei Frau **Behnke, Weißstraße 8,** Seitenb. P. 2188

➔ Gesucht feinhürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen, Herrschaftsköchinnen, Bonnen, 1 geübtes Kindermädchen, Hotelköchin und eine Weißköchin durch das

**Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 2276

➔ Ein geübtes, gut empfohlenes Mädchen wird als zweites Mädchen für Kinder und Hausarbeit gesucht. Erfahrung im Nähen erwünscht. Näheres Spiegelgasse 2, Ecke der Webergasse, 1 Treppe. 1901

➔ Ein Mädchen, das **selbstständig kochen** kann und alle Hausarbeit versteht, wird als Mädchen allein zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 1969

➔ Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mählgasse 2, Parterre. 2159

➔ Ein **tüchtiges** Mädchen auf gleich gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 18 im Laden. 2204

➔ Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen sofort gesucht Adlerstraße 23 im Laden. 2197

➔ Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch kochen kann, gegen guten Lohn sof. gef. im „Thüringer Hof“ (Wirtschaft). 2282

➔ Ein älteres Kindermädchen, welches schon in hiesigen Häusern war und sehr gut empfohlen wird, gut weisknähen und etwas schneidern kann, wird zu größeren Kindern zum baldigen Eintritt gesucht Gartenstraße 4. 2248

➔ Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist, wird gesucht Helenestraße 22. 1987

➔ Ein junges, williges Mädchen gesucht Schachtstraße 15. 2210

➔ Gesucht ein jüngerer **Zeichner** zum Anfertigen einer Parthie Copien, event. auf längere Zeit. Näh. Hildstraße 6. 2107

➔ Ein tüchtiger **Möbelschreiner** gesucht Mauerstraße 10.

➔ Ein **Junge** kann das **Friseur-Geschäft** erlernen bei **A. Lind, Friseur, Hellmündstraße 51.**

➔ **Stuckateur-Lehrling** gegen Lohn gef. Hellmündstr. 21. 2081

➔ Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die Bäckerei erlernen. 21902

➔ Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 1914

➔ Auf 15. August ein braver und gewandter Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 12. 2230

➔ Ein **Knecht** gesucht Steingasse 32. 2214

➔ Ein **Knecht** gesucht Marktstraße 6.

➔ Ein tüchtiger **Schweizer** wird gesucht von **W. Ritzel in Bierstadt.** 2195



# Ammonin

zur leichten und gründlichen Reinigung von weißer und farbiger Wäsche, Kleidungsstücken aller Stoffe, sowie Holz, Glas, Porzellan und Metallgegenstände. Reinigt die schmutzigsten Hände ohne jeden Anstrich. Bei 50% Seifeersparnis ist es nicht mehr nötig, die Wäsche zu kochen.

Vorräthig zum Preise von 10 Pfg. in sämtlichen Material- und Colonialwaren-, sowie Seifen-Handlungen. 1331

## Die ächte französische Wische

ist in frischer Sendung wieder eingetroffen Mehrgasse 20. 1532

## Massage

kann man gründlich erlernen. Näheres unter „Massage“ durch die Exped. d. Bl.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. August 1888.)

### Adler:

Ellinger, Kfm., Heilbronn.  
Heyland, Kfm., Weissenfels.  
Ott, Kfm., Pforzheim.  
Gutschalk, Kfm., Berlin.  
Poppe, Kfm., Köln.  
Poppe, Fr., Köln.  
v. Studnitz, Major a. D., Breslau.  
Fabian, Kfm., Bielefeld.  
Bichter, Kfm., Hamburg.  
Loewenthal, Kfm., Berlin.  
Jonas, Kfm., Berlin.  
Schulz, Kfm., Dresden.  
Gilmer, Dr., Glessen.  
Bromberger, Kfm., Berlin.  
Deussen, Fr., M.-Gladbach.

### Bären:

Caesar, Kfm., Oberstein.  
Vogelsang, Hameln.  
Welch, m. Sohn, Lomarden.

### Belle vue:

Guillebert, m. Fam., Holland.  
van Ancam, Fr., Amsterdam.  
van Kessericht, 2 Bro., Holland.  
Schüddekopf, m. Fam., Berlin.

### Schwarzer Bock:

Thamling, m. Fr., Hamburg.  
Steinbrück, Reg. u. Baurath, Stettin.  
Overbeck, Fr. Rent., Berlin.

### Zwei Böcke:

Hess, m. Fr., Berlin.  
Melsheimer, Fr., Mühlheim.

### Central-Hotel:

Brandt, Fbkb. m. Tocht., Kassel.  
Peters, Maler, Göttingen.  
Nebelsieck, Pfarrer m. Fr., Nelze.  
Nebelsieck, Superintendent m. Fr., Affoldern.  
Bakhaus, Fr., Affoldern.  
Heide, Fbkb. m. Fr., Altona.

### Cölnischer Hof:

Bödwadt, Tonders.  
Rauch, Rittergutsbes., Parzig.

### Hotel Dahlheim:

Strotzki, Rechtsanw., Johannesburg.  
Scheffer, Offizier m. Fr., Breda.  
Unfried, Fr., Recklinghausen.

### Eisenbahn-Hotel:

Gebärsch, Kfm., Radesheim.  
Appomius, Torgau.  
Köhler, Kfm., Leipzig.

### Engel:

Hüberte, Fr. m. Tocht., Würzburg.  
Kersten, 2 Frn. Rent., Bonn.  
Christiani, Fr., Wageningen.  
Mohr, Dr. m. Fr., London.  
Schwertfeger, Bleckenstedt.

### Einhorn:

Walker, Amerika.  
Lee, Amerika.  
Mollenter Kfm., Ulm.  
Adler, Kfm., Hannover.  
Schmidt, Kfm., Zwickau.  
Habich, Kfm., Ilmenau.  
Sauer, Genf.  
v. Senden, Kfm., Hamburg.  
Katz, Köln.  
Neuss, Kfm., Leipzig.  
Lichtenstein, Kfm., Berlin.  
Engel, Kfm., Köln.

### Europäischer Hof:

Gerber, Kfm., Stettin.  
Kalkhoff, Dr. med., Annaberg.  
v. Turkull, Fr., Galizien.  
v. Wrehaerky, Fr., Lemberg.  
Walther, Rent. m. Fr., Mainz.  
Krug, Stadtrath a. D. m. Fr., Berlin.  
Sauerbach, Mainz.  
Kintzel, Post-Director, Zeitz.  
Koch, Kfm., England.  
Vermood, Kfm., Holland.  
Westermeyer-Holsteyn, Pastor, Holland.

### Grüner Wald:

Thurmann, Kfm. m. Fr., Lippstadt.  
Thurmann, Fr., Lippstadt.  
Müller, Lehrer, Berlin.  
Hilger, Kfm., Köln.  
Säger, Kfm., Amberg.  
Briest, Hütten-Inspect., Rübeldand.  
Wallasch, Kfm., Berlin.  
Leigh, Fbkb., Stackport.  
Leigh, Stud., Stackport.  
Bang, 2 Käte, Marburg.  
Ebert, Kfm., Berlin.  
Becker, Kfm., Waltershausen.  
Bunzel, Kfm., Stuttgart.  
Veithen, Kfm., Düsseldorf.

### Vier Jahreszeiten:

Lincoln, Chicago.  
Lincoln, Fr., Chicago.  
Tützel, Kfm., Berlin.  
Wells, Dr. m. Fr., Boston.  
Feith, Notar, Haag.  
Feith, Stud., Delft.

### Goldene Kette:

Nell, Colleenheim.

### Goldene Krone:

Müller, Kfm., Frankershausen.  
Bing, Director m. Fam., Riga.

### Weisse Lilien:

Herwig, Fr., Heringshausen.  
Hoffmann, Fr., Stettin.  
Meyer, Fr., Stettin.

### Nassauer Hof:

Embricos, Rentn. m. Fr. u. Bd., Griechenland.  
De Harcourt, Fr. Gräfin, Paris.  
De Harcourt, 2 Fr. m. Bd., Paris.  
De Bioncourt, Chicago.

### Nonnenhof:

Balzer, Kfm., Giessen.  
Dohmen, Kfm., Leipzig.  
Stolmadt Kfm. m. Fam., Braunschweig.  
Reichenberg, Frankfurt.  
Merrem, Kfm., Zeltlingen.  
Lühl, Kfm., Würsath.  
Arnecke, Kfm., Zelle.

### Hotel du Nord:

Rosenbaum m. Fam., Uniontown.  
Feith m. Fam., Rotterdam.  
Winter m. Fam., Philadelphia.

### Hotel du Parc:

Maass, Kfm. m. Fam., Berlin.

### Hotel St. Petersburg:

Goldschmidt, Kfm. m. Fr., Bremen.  
Reiss, Kfm. m. Fr., Eisenach.  
Geil, Bau-Rath, Weiburg.

### Quellenhof:

Hoffmann, Kfm., Montabaur.  
Horsgraf, Gera.  
Viehweg, Chemnitz.  
Lammett, Lehrer, Rubla.

### Rhein-Hotel:

Archer, Rentn., Montreal.  
Lilleuthal, Fr. m. Tocht., New-York.  
James m. Sohn, Sydney.  
Pound, Rentn. m. Fr., Blockheath.  
Poywanski, Vice-Präs. m. Fam., Petersburg.  
Ahrens, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Muermann, Stud., Minden.  
Braun, Rentn. m. Fr., Haarlem.  
Finch, Rechtsanw. m. Fr., Barnstaple.

Hunter, Sydney.  
James, Dr., Leyden.  
Hirsch, Fr. m. Tocht., London.  
Sommer, Darmstadt.  
Blumenthal, Fr. Prof., Hannover.  
Haywood m. Fam., Minneapolis.  
Happert, Kfm. m. Fr., Bremen.  
Kupferthal, Fbkb. m. Fr., Erfurt.  
Bull, Kfm., Hamburg.

### Hotel Rheinfels:

Gülden, Lehrer, Dresden.

### Rheinstein:

Kalteyer, Fr., Mühlent.  
Fachinger, Fr., Limburg.  
Klockow, Berlin.  
Klockow, Fr., Berlin.

### Ritter's Hotel garni:

Zentini m. Fam., Iserlohn.

### Römerbad:

Schmalz, Lieut., Leipzig.  
Farger, Fr. m. Begl., Frankfurt.  
Sendelbach m. Fr., Würzburg.

### Rose:

Levi, Fr. m. Tocht., Cincinnati.  
Wright m. Fam. u. Cour., Boston.  
Dexter, Fr., Boston.  
van Paeteran, Haag.  
van Bysherveld, Haag.  
Lethbridge, Norfolk.  
Lanneclot, Fr., Norfolk.  
Lanneclot, Fr., Norfolk.  
Moore, Norfolk.  
Picht, Prem.-Lieut. m. Bd., Trier.  
Rantenstrauch, Trier.

### Weisses Ross:

Roth, Fr., Metz.  
Dierdorf, Fr., Düsseldorf.

### Weisser Schwan:

Wandel, Fr. m. Sohn, Kopenhagen.  
Bewig, Fr., Braunschweig.

### Spiegel:

Lehmann, Fabrikbes., Borna.  
Rose, F. m. Tocht., Borna.  
Schjottz, Odense.

### Tannhäuser:

Fehrman, Kfm., Chemnitz.  
Paulick, Chemnitz.  
Krumbiegel, Chemnitz.

### Tanus-Hotel:

Ry, Advocat m. Fr., Belgien.  
Hinterlach m. Fam., Berlin.  
Dreuwitz, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Verbeel, Rent. m. Fam., Rotterdam.

Hilbauer, Kfm. m. Fr., Schöndhausen.

Höhne, Rent. m. Fam., Schandau.  
Burgirdyk, Rent. m. Fam., Haag.  
Velden, Kfm. m. Fr., Düren.  
Boyard, Fr. m. Tocht., Holland.  
Bayard, Fr. Rent., Holland.  
Albrecht, Dr. med., Lübeck.  
Schraut, Privatgelehrter m. Fr., Arnheim.

Müller, Berlin.  
Reissmann, Kfm. m. Fam., Doos.  
Borchardt, Kfm., Hamburg.  
Albertotti, m. Fam., Italien.  
Moschetti, m. Fr., Italien.  
Streckfuss, Rent. m. Fr., Magdeburg.  
Kirchhofer, Lausanne.  
Weber, m. Fr., Karlsruhe.

### Hotel Victoria:

v. d. Busche, Graf, Ippenburg.  
Bechtolsheim, Baron, Kammerherr, Hohenburg.  
Overweg, Generalconsul. m. Fr., Hamburg.  
Schmidt, Fr., Hamburg.  
Ramires, Kfm., Lissabon.  
Devlin, Fr., Boston.  
Devlin, Boston.  
Aldrich, Fr., Boston.  
Daly, Fr., Boston.  
Stangenberger, Fr. Rent., Braunschweig.

Stangenberger, Braunschweig.

### Hotel Vogel:

Dornitzer, Kfm., Berlin.  
Less, Kfm., Berlin.  
v. Stutier, General m. Fr., Petersburg.  
Gräfe, Amtsrichter Dr., Halle.  
de Witt Visser, Rotterdam.  
Roland, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Kallmann, Kfm., Altona.  
Wirt, Kfm., Pudlitz.  
Osterhaus, Kfm., Coblenz.

### Hotel Weins:

Freiherr v. Louisenthal, Lieut., Saargemünd.  
Nurbaun, San Francisco.  
Körtke, Fabrikbes. m. Fam., Hamburg.  
Pinner, Stud., Glogau.  
Bohm, Stud., Glogau.  
Bösche, Gymn.-Oberlehrer, Berlin.  
Weber, Fr., Berlin.  
Kromayer, Fr., Weissenburg.  
Bösche, Fr., Homburg.  
Hirschfeld, Stud., Colberg.

### In Privathäusern:

Villa Hertha:  
Meyer, m. Fr., Oelinghausen.  
Louisenstrasse 3:  
Zoeppritz, Oeconomierath, Stuttgart.

### Rosenstrasse 12:

Hall, Amerika.  
Turner, Fr., Brighton.  
Parratt, Fr., Brighton.  
Tannusstrasse 10:  
Mac Mily, Ballymena.  
Mac Lean, m. Tocht., Belfast.  
Wilhelmstrasse 36:  
Wachtel, m. Fam., Berlin.



# Flächsern Garn.

Von Jos. von Reuß.

(1. Forts.)

## II.

Anna schritt mit sonderbaren, halb freudigen, halb bedrückenden Gefühlen die Landstraße entlang. Nach fünfjähriger Abwesenheit sollte sie den Pflegebruder wieder holen, allein, wie sie ihn einst begleitet hatte. Denn der Fritz war in halbem Zwist von der Mutter gegangen, der er nicht allezeit nach dem Kopfe gewesen war. Kindlich gut von Gemüth hatte er doch zuweilen seinen Kopf aufzusetzen gewußt, und endlich hatte er, angeregt durch Briefe und Berichte verschiedener in Amerika ansässiger Heimathsgenossen, zur Auswanderung Lust bekommen. Driben hatte er nach seinen Briefen mannichfache und wechselnde Erlebnisse gehabt, bis er in einem aderbauenden Staat bei einem Farmer in Stellung getreten war, der ihn fast fünf Jahre festgehalten hatte.

Und nun kam er plötzlich nach kurzer Anmelbung zurück, zur Ueberraschung von Mutter und Schwester. Hatte er sich doch in den letzten Briefen besonders zufrieden ausgesprochen! Was trieb ihn mit einem Male zurück? Einerlei, es war Anna's Pflicht, sich herzlich seiner Ankunft zu freuen, schon der Mühme wegen, die sich mehr gesucht und gekümmert hatte, als sie zeigte. Seit er die Nachricht seines Kommens gegeben, hatte sie nichts gethan, als Pläne für eine festgegründete, wohlstandtändige Zukunft gemacht. Alles sollte einen schnurgeraden Gang gehen: der Fritz sollte den Flachsbau gründlich bei der Mutter erlernen und dann den Hof übernehmen, der sein Erbtheil war. Dann wollte man eine stattliche, sehr vergnügte Hochzeit halten, bei welcher auch rein gar nichts gespart werden sollte, und damit wollte Frau Gärtner in's Allentheil gehen. Anna, welche die junge Frau werden sollte, würde Alles im Hause beim Alten lassen, der Unterschied für die Mühme würde also nicht eben groß sein. Nur ein wenig „kommober“ gedachte sie es ihren hohen Fünfzig zu machen: nun, das war ihr nicht zu verdenken. Sie konnte sicher sein, daß Anna ihre Pflicht als Tochter erfüllen werde, und war es auch. Das junge Mädchen war von Natur sanften, stillen Gemüths, und die Mühme hatte es gut verstanden, ihm begreiflich zu machen, daß es seine Pflicht sei, „sich zu schiden“. Und der Fritz? Nun, er war immer freundlich zu dem armen Vögelchen gewesen, dem die Anderen reichlich, aber theilnahmlos das Futter hinspreuten. Dazu der stattliche Hof . . . Was war es doch — das Anna das Herz zusammenzog?

„So eilig, Fräulein Anna? Sie wollen doch auch nach dem Bahnhof, wie ich vermuthet?“ hörte sie sich plötzlich von einer angenehmen Männerstimme ansprechen. Als sie sich umwandte, erkannte sie den jungen Lehrer des Dorfes, der einen Brief in der Hand trug, mit dem er wohl gleichfalls dem Bahnhof zustrebte. Auch er schien Eile zu haben, wenigstens war er ihr mit großen Schritten nachgekommen, wie die Schweifperlen bezeugten, die auf seiner schön gewölbten Stirn standen.

„Ich will meinen Pflegebruder holen, der aus Amerika kommt!“ stammelte erschrocken und erröthend das Mädchen. Dazu hatte sie ein Gefühl, als ob sie aus der Dämmerung in den hellen, warmen Sonnenschein träte.

„Ich hörte schon davon sprechen!“ meinte Herr Frank, indem er sich Anna zur Begleitung anschloß.

Anna konnte nicht umhin, seine Begleitung wie ein unerwartetes Glück zu empfinden. Aber sie fragte sich dabei: Darf ich sie annehmen, noch dazu in einem Augenblicke, in welchem ich gehe, um meinen bestimmten Gatten zu empfangen? Darum fragte sie ihren Begleiter ausweichend: „Soll ich Ihren Brief vielleicht besorgen, Herr Frank?“ Der junge Lehrer drehte das zusammengefaltete Blatt zwischen den Fingern, sah es aber nicht aus der Hand geben zu wollen. Endlich sagte er: „Ich möchte den Brief an den Interverein in Lüneburg doch lieber selbst besorgen, Fräulein Anna! Er gibt mir Gelegenheit, Sie zu begleiten! Vielleicht kann ich auch dabei erfahren, weshalb Sie unseren

Gesangverein nicht mehr besuchen? Sind Sie des Dinges schon überdrüssig geworden, trotzdem Sie wissen, wie ich auf Sie zähle? Es sind nur Wenige, welche die zweite Stimme so sicher zu singen verstehen als Sie!“

Die Frage bezog sich auf einen kleinen Gesangverein, den der junge Lehrer als Musikenthusiast aus einem Duzend ländlicher Stimmen gebildet hatte. Dieser geselligen Verbindung, die bis in das Frühjahr hineingedauert hatte, verdrängte man auch die nähere Bekanntschaft. Die Anmuth und sanfte Liebenswürdigkeit des jungen Mädchens schien von Anfang an auf den jungen, fremd hierher gekommenen Lehrer einen tiefen Eindruck zu machen, von dem Anna in ihrer Schüchternheit und Unerfahrenheit kaum etwas bemerkte. Die Mühme, die ihren Hausgenossen nicht mehr Zeit vergönnte als sich selbst, hatte ihr ein wöchentliches Abendständchen zu den Gesangübungen des jungen Lehrers bewilligt, und Anna, die den Gesang leidenschaftlich liebte und des klappernden, unmelodischen Getöns der Flachsbereitung am Abend herzlich überdrüssig war, hatte die Töne ihrer geschmeibigen Stühle so recht mit Eifer und Vergnügen herausgeschmettert. Dabei hatte sie sich ihrer Gemüthsart nach für jede Unterweisung des jungen Dirigenten freundlich und dankbar gezeigt. Im Uebrigen hatten sich weder Lehrer noch Sänger einer besonderen Gunst ihrer „zweiten Stimme“ zu erfreuen gehabt. Hatte sie sich doch allmählich in den Gedanken hineingelegt, die Nachfolgerin der Mühme — wenigstens dem Namen nach — zu werden. Wenn sie Fritz in seinen Briefen selbst nur im Scherz seine zukünftige Frau zu nennen beliebte, sah sie die Mühme doch jederzeit in vollem Ernst als ihre Schwiegertochter an. Dabei konnten doch einem rechtschaffenen Mädchen keine Liebesgedanken kommen . . . Sie entschuldigte sich darum auch ruhig mit der Heuernte, welche die ländliche Arbeit stark vermehre und ihr Ausbleiben veranlaßt habe. Aber sie vermochte ihren Augen nicht zu gebieten; weder dem Glücksstrahl, der darin aufleuchtete, als sich ihr der junge Lehrer zur Begleitung anschloß, noch dem feuchten Glanz, in welchem es später zitterte, als Herr Frank ihre Versäumnis beklagte. Dafür schlug sie einen Nichtweg nach dem Bahnhof ein, um in keinem Falle den Zug zu versäumen. Er führt einen weidenumsäumten Bach entlang, an welchem Bergknechtchen blühen. Indem die Nachwelle über die blauen Blüthen dahinglitt, erinnerten sie ihn unwillkürlich an Anna's Augen, in welchen er deutlich eine verhaltene Thräne bemerkt hatte. Er bückte sich, um ein Blümchen zu brechen und es ihr zu überreichen.

„Sind solche liebe Blaublümlein mit gelbem Stern in der Mitte nicht wie Glaube, Liebe, Treue?“ fragte er sie als Einleitung zu der Liebeserklärung, die ihm längst auf den Lippen schwebte.

Anna nahm das Blümchen in einer nie empfundenen Freude. Dann aber ergriff sie plötzliche Seelenangst und ließ sie ihre Schritte unwillkürlich besäugeln.

Herr Frank sah ein, daß er auf diese Weise schwerlich zum Ziele kommen werde, trotz aller stillen Verheißungen ihrer Taubenaugen. Und da er sich vorgefakt hatte, dem unbequemen Dinge des einseitigen Verliebtseins baldmöglichst ein Ende zu machen, entschloß er sich, den anderen der beiden Wege einzuschlagen, die dem Freier offen stehen. Gelang es ihm nicht mit einem Sturm auf das Herz der schüchternen Geliebten, so durfte er es als Mann in Amt und Brod doch immerhin dreist mit einer regelrechten Werbung um die Hand seiner Auserkorenen versuchen. Darum setzte er sich soviel als thunlich in Position und fragte selbstbewußt und respectvoll zugleich: „Sie müssen wissen, daß ich Ihnen gut bin, Fräulein Anna, und da mich Ihre mädchenhafte Schüchternheit und mein Mannesinn den geraden Weg gehen heißen, so frage ich Sie, ob ich bei Frau Gärtner um Ihre Hand werben darf? Reden Sie, ich bitte! Darf ich?“

(Fort. f.)



**Miethcontracte** vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Angebote:

Marstraße 1, Hinterh., kl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 1973  
Marstraße 4 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. Oct. z. v. 2145  
Marstraße 9, 1 St. h., 2 Zimmer, Küche (mit Wasser versehen) und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2169

**Adelhaidstrasse 6** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per October zu verm. Näh. Adolphsallee 12, I. 60  
Adelhaidstrasse 12 Hochparterre, 5 Zimmer, Balkon, Garten und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres daselbst. 415

**Adelhaidstrasse 14** ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1325

**Adelhaidstrasse 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre daselbst. 24804**

**Adelhaidstrasse 23**, Hinterhaus, 2 Mansarden und Küche auf 1. October zu vermieten. 645

**Adelhaidstrasse 28** ist der 2. Stock, 4 Zimmer, 2 Mansarden u. zu vermieten. Näh. im Laden. 390

**Adelhaidstrasse 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohnraum und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254

**Adelhaidstrasse 35** ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf folgende zu vm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

**Adelhaidstrasse 39** sind zwei schöne Wohnungen, **Bel-Etage** (mit Benutzung des Vorgartens) und **2. Etage** von je 6 Zimmern mit Zubehör sehr preiswerth zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 1758

**Adelhaidstrasse 43**, Erdgeschoß, hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10—12 Uhr. 24595

**Adelhaidstrasse 45** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051

**Adelhaidstrasse 49** ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

**Adelhaidstrasse 63**, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Stiebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller u., sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk. Näh. Schützenhofstraße 3. 23004

**Adelhaidstrasse 65** Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Heleneustrasse 10 bei W. Nocker. 293

**Adelhaidstrasse 66**, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, geräumige Mansarden, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. 1818

**Adelhaidstrasse 67** ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Heleneustrasse 10 bei W. Nocker. 24063

**Adelhaidstrasse 71** ist eine Giebel-Wohnung, Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 224

**Adelhaidstrasse 77**, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelhaidstrasse 71. 24522

**Gasse der Adelhaid- und Wörthstraße**, eine Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei Fl. Müller bis 2½ Nachmittags. 230

## Zu vermieten

**Ethaus Adelhaidstraße und Moritzstraße No. 16** zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Läden mit und ohne Wohnung. 1827

**Adlerstraße 15** sind 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1. Stock. 1559

**Adlerstraße 17** ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör und eine geräumige heizbare, helle Dachstube mit Wasser zu vermieten. 1354

**Adlerstraße 31**, 2 St. hoch, Wohnung von 2 Zimmern und Küche per October zu vermieten. 1808

**Adlerstraße 40** gr. Zimmer nebst Küche auf Oct. zu verm. 2176

**Adlerstraße 41** eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

**Adlerstraße 45** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1318

**Adlerstraße 48** sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88

**Adlerstraße 49** ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1463

**Adlerstraße 50** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 811

**Adlerstraße 51** ein kl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 904

**Adlerstraße 55** ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153

**Adlerstraße 57** sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 109.

**Adlerstraße 58** eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Part. 1052

**Adlerstraße 59** ist eine kleine, nette Wohnung, 1 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1819

**Adolphsallee 3**, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 3086

**Adolphsallee 6** ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 8** ist die dritte Etage von 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 11384

**Adolphsallee 24** ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Jacob Rath jun. 23964

**Adolphsallee 31** ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

**Adolphsallee 53** ist eine herrschaftliche Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87

**Adolphsallee 4** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1618

**Albrechtstraße 5/7** sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17822

**Albrechtstraße 7**, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13357

**Albrechtstraße 13** ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379

**Albrechtstraße 17a**, Neubau, nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie franzöf. Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Heleneustrasse 13. 25375

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugehen halber per 1. October zu vermieten. 511



**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu verm. Näh. baselbst Part. 1062

**Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

**Albrechtstraße 39**, Stb., Part., sind 3 Zimmer, Küche, Kammer und 2 Keller auf October zu verm. Näh. Wellstrasse 9. 238

**Albrechtstraße 41** eine Frontspitz-Wohnung mit oder ohne Verfüllung auf 1. October zu verm. Näh. Vorberth., Part. 25878

**Albrechtstraße 41** zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Parterre baselbst. 2106

**Albrechtstraße 43** zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. bas. Part. 1202

**Albrechtstraße 45**, Stb., 1 St. h., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. im Vorderhaus, P. 1972

**Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße**, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 44. 819

**Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

**Villa Bierstadterstrasse 4** **hochlegante Wohnung** mit besonderer Hausherre, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991

**Bierstadterstraße**, in prachtvoll gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert zu vermieten durch

**J. Chr. Glücklich. 22972**

**Bleichstraße 2** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. baselbst Parterre. 336

**Bleichstraße 6**, 1. St., auf 1. October zwei schöne, geräumige unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 26381

**Bleichstraße 11**, Vorderhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde, 1 Keller sofort zu vermieten. 1064

**Bleichstraße 14**, 3. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26395

**Bleichstraße 15** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119

**Bleichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95

**Bleichstraße 25** sind Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 87. 82

**Bleichstraße 25** ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

**Bleichstraße 27** ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 140

**Bleichstraße 29** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres baselbst im Laden. 177

**Bleichstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus baselbst. 195

**Bleichstraße 37**, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten, sowie im Hinterhaus ein Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 1788

**Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

**Villa Blumenstrasse 6**, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

**Große Burgstraße 16**, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122

**Castellstraße 1**, 1 Etage hoch, Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 312

**Castellstraße 2**, 1 Etage hoch, ein Zimmer mit Küche auf 1. October zu vermieten. 1833

**Dambachthal 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardenzimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 255

**Dambachthal** ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Gulladen. 24062

**Delaspéestraße** neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 387

**Dogheimerstraße 6**, Hinterh., 2 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 2113

**Dogheimerstraße 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 1065

**Dogheimerstraße 16** ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1168

**Dogheimerstraße 16** ist ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 1169

**Dogheimerstraße 17** kleine Mansardenwohnung zu verm. 1471

**Dogheimerstraße 25** im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 kl. Vorzimmer, 1 Küche u. f. w., auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu verm. 1089

**Dogheimerstraße 28**, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubeh., event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

**Dogheimerstraße 30a** ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten, Näheres Parterre links. 144

**Dogheimerstraße 35** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. des Gartens, sofort zu verm. 25045

**Dogheimerstraße 36** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dogheimerstraße 33, P. 473

**Kleine Dogheimerstraße 2** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer. 1124

**Elisabethenstraße 2**, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

**Elisabethenstraße** schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich. 977**

**Elisabethenstraße** ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich. 911**

**Ellenbogengasse 9** ist eine große Dachstube zu verm. 23072

**Emserstraße 13** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Veranda und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstraße 15. 517

**Faulbrunnenstraße 5** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1343

**Faulbrunnenstraße 6** auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

**Faulbrunnenstraße 12**, 2. Etage, ist eine geräumige, schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1019

**Feldstraße 8**, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21338

**Feldstraße 13** eine kleine Wohnung zu vermieten. 1606

**Feldstraße 15** sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 860

**Frankenstraße 1** ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377

**Frankenstraße 2** ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 187

**Frankenstraße 4**, 1 St., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 597

**Frankenstraße 9** eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1526



Frankenstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 215

Frankenstraße 15, Bel-Etage, 3 schöne-Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 358

Frankenstraße 16 sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 218

**Villa Frankfurterstraße 14**, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auch getheilt zu vermieten. 2132

**Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße)** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags zw. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 1 Uhr. Näheres Parterre. 23561

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Dasselbst ist auch eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 2010

**Friedrichstrasse 33**, 2. Etage, 7 große elegante Zimmer nebst Zubehör, sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 521

Friedrichstraße 38, Hinterhaus, ist ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Mansarde, an eine kleine Familie und eine Werkstätte, auch als Magazin, auf 1. October zu vermieten. 537

**Friedrichstrasse 45** ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf **sofort** zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 23346

Friedrichstraße 48 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 876

**Geisbergstrasse 5** eleg. möblierte Zimmer, ev. mit Küche, z. vermieten. 331

#### Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8 Zimmern mit Zubeh. und 2 Frontspizwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 465

Goldgasse 2a eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1203

Goldgasse 8 ist eine Wohnung mit Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 91

**Göthestraße 3** eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr 485

Göthestraße 3 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

**Göthestrasse 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf **sofort** zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

#### Göthestraße 28, Neubau,

sind Wohnungen von 5 Zimmern per **sofort** oder später zu vermieten. Näh. das. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstraße eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1189

#### Villa Grubweg 2 (Neubau).

Zwei hochelegante Wohnungen, mit allen Neuheiten ausgestattet, von je 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten.

Näh. Stiftstraße 5, Parterre, oder bei **J. Chr. Glücklich**, Kerosstraße 6. 365

**Grünweg 4** ist das Gartenhaus, 6 Zimmer, Küche und Keller, **möbliert** per 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. Näh. Kapellenstraße 31. 2108

#### Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die Parterre-Wohnung, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 84

Heinrichsberg 12 ist ein kleines **Landhaus** auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1397

Helenenstraße 2 1 gr. Part.-Zimmer z. verm. N. i. Laden. 2000

Helenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Helenenstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 2180

Helenenstraße 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

**Helenenstraße 18**, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Helenenstraße 21 Frontspiz an ruhige Leute zu verm. 832

Helenenstraße 26 im Rückgebäude ist eine Wohnung mit Glasabschluss und 3 geräumigen Zimmern, Mansarde und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1866

Hellmündstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

Hellmündstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust**. 291

**Hellmündstraße 47** ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. 917

Hellmündstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Kurzwaarenladen. 940

**Hellmündstraße 56** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220

Hellmündstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf **sofort** zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hellmündstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. f. w. auf gleich zu verm. Näh. bei J. Herz, Helenenstraße 24. 2231

**Hermannstraße 1** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn G. Münch, Langgasse 29. 921

**Hermannstraße 2** ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 623

**Hermannstraße 2** ist eine schöne, abgeschlossene Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 622

Hermannstraße 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1 Oct. zu verm. 1540

Hermannstraße 7, Vorderhaus, Dachstock ist eine Wohnung von einem Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1539

**Herrngartenstraße 12**, Hinterhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Schreiner Keller daselbst. 86

**Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 sehr große, allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. Anzuz. von 2—5 Uhr Nachmittags. 1405**

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009

Hirschgraben 14 ist ein Dachlogis zu vermieten. 180

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Jahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1757



Jahnstraße 17 sind Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre bei W. Thon. 725

**Jahnstraße 19**, Parterre, 2 schöne Zimmer oder Zimmer und Küche mit Keller auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1535

**Jahnstraße 20** ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

**Jahnstraße 21** eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 25147

**Jahnstraße 21** sind 2 Zimmer und Zubehör sofort und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 1112

**Jahnstraße** (neues Haus) ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 854

**Kapellenstraße 2** im 2. Stock sind 5—6 Zimmer, Küche u. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, I. 169

**Kapellenstraße 4** ist eine Dachwohnung von 3—4 Zimmern und Küche nebst Zubehör an ruhige Miether per October zu vermieten. 887

**Kapellenstraße 5** eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 9. 326

### Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. das. 1 Stg. 26319

**Kapellenstraße 16** ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, auf 1. October oder auch früher zu vermieten durch S. Chr. Glücklich. 259

**Kapellenstraße 26**, Hochparterre, 6 Zimmer u., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084

**Villa Kapellenstraße 37**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Zubehör, Garten, auf 1. October zu vermieten. Auf Verlangen wird die Küche in die Etage gelegt. 1348

**Villa Kapellenstraße 62** zu verkaufen oder 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 804

**Karlstraße 10** neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, sind zu vermieten:

**Hochparterre 4** Zimmer, **3. Stock 3** Zimmer und **Jahnstraße 1, Bel-Etage, 5** Zimmer mit Balkon. Näh. bei C. Schmidt, Karlstraße 17, Parterre. 1272

**Karlstraße 18** ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern u. auf October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 475

**Karlstraße 23**, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1948

**Karlstraße 25** ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23513

**Karlstraße 28** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 118

**Karlstraße 28**, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 1815

**Karlstraße 29**, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 22678

**Karlstraße 30** ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

**Karlstraße 30, Stb.**, sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 1140

**Karlstraße 32** ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

**Karlstraße 44** ist eine Balkonwohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 886

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

**Kirchgasse 19**, 1 St., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26890

**Kirchgasse 18** sind zwei Wohnungen von je 6 Zimmern auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. 1 St. 222

**Kirchgasse 37** im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche u. 1 Mansardwohnung zu vermieten. 493

**Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr.** 36 möbl. 3 u. Küche s. v. 6475

**Langgasse 48** kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

**Leberberg** ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 497

**Lehrstraße 1** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

**Lehrstraße 1a** 2 Zimmer, Küche auf October zu verm. 546

**Lehrstraße 2** Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1079

**Lehrstraße 3**, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258

**Lehrstraße 12** sind mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus, sowie eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 899

**Lehrstraße 25** ist eine Mansardenstube auf 1. Oct. zu verm. 1551

**Lehrstraße 33** ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimm., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1778

**Lehrstraße 35** ist ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 1164

**Louisenplatz 6**, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1084

**Louisenstraße 5** ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619

**Louisenstraße 14** sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 26181

**Louisenstr. 33, 1. Etage**, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei Rud. Bechtold. 24446

**Louisenstraße 37**, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus **5 Zimmer** nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von **3 Zimmer**, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Moritzstr. 15, P. 1296

**Louisenstraße 37** ist eine schöne Frontispiz-Wohnung auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1295

**Mainzerstraße 12** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenen Trockenspeicher, 2 Holzställen, 2 Kellern und Waschküche, Mitgebranch des Vorgartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu verm. 23984

**Mainzerstraße 14**, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Manj., 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 1543

**Mainzerstraße 26**, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491

**Mainzerstraße 44** sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 61481

**Mainzerstraße 56** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

**Mainzerstraße 58** (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

**Mainzerstraße 66** ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

**Karlstraße 22**, Seitenbau, an kleine, ruhige Familien zwei Wohnungen (1 Frontspiz) zu vermieten. 570

**Mauergasse 8**, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 2154

**Mauergasse 10** ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 2 Uhr Dienstags und Freitags. 1247

**Mauergasse 14** ist eine freundliche Mansarde im Vorderhaus zu vermieten. 2122

**Mauergasse 19**, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. fl. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287



Mauergasse 15 ist ein Dachlogis auf 1. Oct. o. früher 3. vm. 1549  
**Mauritiusplatz 2** ist der 1. Stock zu vermieten. 1351  
 Messergasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 568  
 Michelsberg 10 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 253  
 Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 1130  
 Moritzstraße 9, Mittelbau 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. October zu verm. 800  
 Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der **Bel-Etage** und eine solche von 4 Zimmern in der **3. Etage** auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295  
**Moritzstraße 21** eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenpeicher vorhanden. 10822  
 Moritzstraße 25 ist die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 1104  
**Moritzstraße 27**, Neubau, ist die **Bel-Etage** nebst Zubehör, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu verm. 1564  
**Moritzstraße 52** ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Ritzenbenutzung der Waschküche, des Garierens mit Bleichplatz und des Trockenstellers per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 897  
 Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77  
**Müllerstraße 8** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn **Dittl**, Friedrichstraße 27. 26675  
 Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet u., auf 1. October zu vermieten. 26338  
 Nerostraße 10 zwei schöne, abgeschlossene **Wohnungen** auf 1. October zu vermieten. 1160  
 Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock an eine ruhige Person auf 1. Oct. 3. verm. Näh. Part. 1779  
 Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552  
 Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Speereiladen. 114  
**Nerostraße 18**, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Brd., Part. 891  
 Nerostraße 23 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich ob. 1. Oct. zu verm. 1770  
 Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229  
 Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, sowie im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dieselben können zusammen oder getrennt vermietet werden. Näh. im Laden. 937  
**Nerostraße 30** ist eine Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1611  
**Nerostraße 34** eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1553  
**Nerostraße 34**, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

## Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307  
**Nerothal** — Stiftstraße 32 — ist das Parterre und die **Bel-Etage**, aus je 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, Garten u. bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzufragen täglich von 3—6 Uhr. Näheres beim Eigentümer **E. Roos**, Drantenstraße 22. 92

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

**Nicolasstrasse 6, II**, ist eine möblierte Etage möglichst dauernd zu vermieten. 572

Nicolasstraße 11 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 10 eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526  
**Nicolasstraße 12**, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr daselbst 2 Treppen. 145

Nicolasstraße 19 auf October hochelegante Etagen, 8 Zimmer, gr. Balkon u., im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798

Nicolasstraße 24, 4. Stock, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, reichlichem Zubehör, Balkon, Erker, prachtvolle Aussicht, schöne freie Lage, Garten vor und hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1639

**Nicolasstraße 25** ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. 26315

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die **Bel-Etage** auf October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75

Drantenstraße 4 ist die neuhergerichtete 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. 1766

**Drantenstraße 6** ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 25905

Drantenstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576

**Drantenstraße 22** (neben der Adelhaidstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004

Drantenstraße 24 ist der 2. Stock, Salon mit Balkon und 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 286

Drantenstraße 25, **Bel-Etage**, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243

**Drantenstraße 27, Bel-Etage**, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1947

**Parckstraße 12** ist die prachtvoll möbl. **Bel-Etage** zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 496

Parckweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 25038

**Philippstraße 1** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippstraße 3 oder Platterstraße 8 ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

**Platterstraße 10** ist eine Wohnung im Hinterhaus, 4 bis 5 Zimmer, zu vermieten. 25994

**Platterstraße 10 im Vorderhaus** ist eine schöne **Frontispiz-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**. 1095

**Platterstraße 12** zwei Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 854

Platterstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus, Parterre, auf 1. October zu vermieten. 805

Platterstraße 50 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Rheinbahnstraße 2 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Anzufragen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

**Rheinstraße 16** ist zum 1. October d. J. eine Wohnung von 5—6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, reichlichem Zubehör, Bleichplatz und Trockenständer an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst **Bel-Etage**. 25864

**Rheinstraße 44**, Gahaus, **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstraße 65, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör, desgl. im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1092

Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzufragen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124



Rheinstraße 78 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 12 1/2 Uhr. Näh. Parterre. 21477

**Rheinstraße 79** ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei **Hochparterre** und im 3. Stock eine **Gewohnung** m. Balkon von 4—5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, 3. St. 22766

Rheinstraße 82 hübsche **Mans.-Wohn.** an stille Leute zu verm. 1058

**Rheinstraße 85** ist eine elegante **Parterre-Wohnung** von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstraße 87 ist die **Frontspitz-Wohnung**, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 207

**Rheinstraße 95** ist die **Bel-Etage** und der 3. Stock, beide mit 5 sehr großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Ringstraße 2 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller-abtheilungen und allem sonst. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. 506

**Westl. Ringstraße 6** ist eine feine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 33, Parterre. 25954

Nöbderallee 4 eine schöne **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 642

Nöbderallee 28 schöne **Frontspitz-Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Nöbderallee 30 ist eine **Frontspitz-Wohnung** zu vermieten. 618

Nöbderstraße 3 **Dachwohnung** per 1. Oct. zu vermieten. 1856

Nöbderstraße 21 eine kleine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Nöbderstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Nöbderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine **Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

**Römerberg 1** **Frontspitze** und fl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 1304

**Römerberg 36** eine kleine **Parterre-Wohnung** zu verm. 585

**Römerberg 38** 2 fl. Wohnungen auf 1. October zu verm. 816

**Saalgasse 32** im Hinterhaus, 1 Treppe, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine **Dachwohnung** von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 949

**Schachtstraße 3** ist eine **Dachwohnung** auf October zu verm. 845

**Schachtstraße 5** ist eine **Dachwohnung**, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 1163

**Schachtstraße 9b** 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

**Schachtstraße 17** ist eine **Mansard-Wohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

**Schiersteinerweg 8** ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. 18320

**Schillerplatz 1, 2. Etage**, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

**Schlachthausstrasse 1** sind per **sofort** zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, **Bel-Etage** und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine **Mansard-Wohnung**, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

**Schlachthausstraße 1a** ein schönes **Dachlogis**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

**Schlichterstraße 19** ist die **Bel-Etage** mit 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Besichtigung von 11—1 Uhr. Näh. Parterre bei dem Hauseigentümer. 824

**Schulberg 19** (nahe der Langgasse) ein möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 1521

**Schulberg 21** (nahe der Langgasse) 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, sowie eine **Frontspitz-Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche etc. per 1. October zu vermieten. 2063

**Schützenhofstraße 5** (Landhaus) ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

### Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

**Schwalbacherstraße 3**, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26548

**Schwalbacherstraße 10, Bel-Et.**, ein eleg. möbl. Salon mit gr. Schlafz. an einen soliden, feinen Herrn billig zu verm. 1321

**Schwalbacherstraße 32** (Allee-seite), **Hochparterre**, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengeheiß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

**Schwalbacherstraße 43** ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

**Schwalbacherstraße 43** 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine **gr. Dachwohnung** auf 1. August zu verm. 991

**Schwalbacherstraße 43**, gegenüber der Wellrigstraße, ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. October für 800 Mk. zu verm. 2162

**Schwalbacherstraße 45** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 167

**Schwalbacherstraße 47** eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 43

**Schwalbacherstraße 51** eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367

**Schwalbacherstraße 63** sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein **Dachlogis** auf 1. Oct. zu verm. 676

**Schwalbacherstraße 73** eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder October, sowie eine **Dachwohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1519

**Schwalbacherstraße — Allee-seite —** ist eine schöne **Parterrewohnung**, 7 Zimmer und Zubehör, Garten (Wasser, Gas, Bleichplatz), per ersten October event. auch früher für 1300 Mark per Jahr zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 1955

### Sonnenbergerstrasse 14, Villa Kamberger,

ist die **Parterre-Wohnung** von 7 Zimmern mit Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres in der „Villa Fischer“. 1192

### Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftliche **Bel-Etage** von 8 Zimmern etc. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

**Sonnenbergerstraße 61**, „Villa Liebenau“, **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 150

**Steingasse 3** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 211

**Steingasse 10** ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1949

**Steingasse 26** im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1193



Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 1537  
 Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580  
 Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106  
 Steingasse 32 ist eine schöne Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107  
 Steingasse 33 ein Logis auf gleich oder später zu verm. 549  
 Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376  
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729  
 Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. St. von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 488  
 Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 22649  
**Stiftstraße 3** sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Georg Auer**. 1109  
 Stiftstraße 5, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 76  
 Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360  
**Stiftstraße 13** ist eine freundliche Giebel-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 15. August oder 1. Oct. zu verm. 1944

**Stiftstrasse 14** ist die Vel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917  
 Stiftstraße 24, Vel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363  
**Taunusstraße 7**, Vel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Anz. v. 11—2. 25588  
 Taunusstraße 19, Südseite, ist die Vel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 28365  
**Taunusstraße 23**, Vel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578  
**Taunusstraße 25** (Seitenhaus) 2 große Zimmer, Küche, Garten etc. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. bei **E. Moebius** im Laden. 2115  
**Taunusstraße 41** Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October und eine schöne Frontispiz-Wohnung per sofort oder October zu vermieten. 1868  
 Taunusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und dem nöthigen Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 9—12 Uhr. Alles Nähere beim Eigentümer. 217

**Taunusstraße sind in schönem Hause die Vel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.** 910

## Victoriastrasse 11

prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreizner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Victoriastrasse ist eine prachtvolle Villa unmobliert per 1. October anderweitig zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 467

**Walkmühlstrasse 35** ist eine Wohnung (1. Stock) von 7 Zimmern mit Ofen und Balkon, Küche, Speisezimmer und allem Zubehör mit Garteneintritt auf 1. October zu vermieten. Dasselbe gleicher Erde 3 Zimmer, Küche und Keller. 74  
 Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 185

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich u. 1 Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 228  
**Walramstraße 19** ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 25456  
 Walramstraße 25 ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 669  
 Walramstraße 31, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 1544  
 Walramstraße 37 ist eine helle, geräum. Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601

## Webergasse 15

ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 927  
 Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531  
 Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591  
 Webergasse 50, Neubau, sind noch einige hübsche Wohnungen preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näheres Saal-gasse 26 im Metzgerladen. 2172  
**Al. Webergasse 1**, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964  
 Al. Webergasse 10 2 Zimmer, Küche, Hinterhaus, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 337  
 Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271  
**Weilstraße 5**, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 1066  
 Weilstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 108  
 Weilstraße 9, Vel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329  
**Wellrigstraße 3**, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 898  
 Wellrigstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758  
 Wellrigstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576  
**Wellrigstraße 21** ist eine kleine Wohnung auf gleich und eine auf 1. October zu vermieten. 931  
 Wellrigstraße 22 ist eine schöne Vel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13966  
 Wellrigstraße 25 ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2112  
 Wellrigstraße 27 sind einzelne Mansarden zu verm. 1310  
**Wellrigstraße 32**, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu verm. 536  
 Wellrigstraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 1 St. 1144  
 Wellrigstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stg. 1129  
**Wellrigstraße 46** Wohnungen, auch mit **Wascherei-Einrichtung**, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984  
 Wellrigstraße 46 ist ein großes Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten. 25057  
**Wilhelmsplatz 9 und 10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563  
**Wilhelmstraße 2a** erste und dritte Etage zu vermieten. Näheres zweite Etage. 2196  
**Wilhelmstr. 3** die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verlegung frei geworden) und die Giebelwohnung, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174  
**Wilhelmstr. 5** die eleg. **Schopparterre-Wohnung**, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz evtl. Küche mit 2 H. Zim. im Erdgeschoss und daselbst eine schöne Wohnung, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175



Wilhelmstraße 12 eine fl. **Mansard-Wohnung** per 1. Oct. zu verm. Einzu sehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518  
 Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229  
**Wilhelmstraße** ist eine schöne Wohnung von 4—5 großen Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 1578

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 83

**Wörthstrasse 2**, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstraße 5, 1. Stock, ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 1076

Wörthstraße 7 ist, je nach Wunsch, die Wohnung im ersten Stock oder die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten; jede Wohnung hat 5 Zimmer mit Zubehör. 38

**Villa** zu vermieten Gartenstraße 14. Einzu sehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

## Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**, Nicolassstraße 32. 244

**In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 21.** 23863

**Hochparterre** von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der **Villa Walzmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten Dranienstraße 22. 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

**Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6738**

In meinem Hause **Adelhaidstraße 60** ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm**. 208

In dem Hause **Albrechtstraße 27** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. f. w., auf 1. October l. 38. zu vermieten. Einzu sehen täglich von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

**Zu vermieten untere Rheinstraße eine prachtvolle Bel-Etage, 8—10 Zimmer, Gartenbenutzung, event. mit Stallung und Remise. Näh. d. J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 1301

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoss, bestehend aus 1 Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 6**, Hinterhaus. 25868

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. Adlerstraße 1. Näh. im Hths. 479

Eine **Villenwohnung** von 7 Zimmern, Balkon u., event. mit noch 5 oberen Räumen für 1300 Mk., bez. für 1600 Mk. zu vermieten. Näh. durch **J. Imand**, Schützenhofstraße 1. 69

**In dem neuerbauten Hause Gustav-Adolphstraße 14** ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 10. 1099

**In dem in großem schattigem Garten liegenden Hause Geisbergstraße 15** ist eine größere Wohnung zu verm. Einzuf. Nachm. zw. 3 u. 4 Uhr. 477

Die Bel-Etage **Taunusstraße 31**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1830

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees**. 896

## Zu vermieten

eine Wohnung mit 6 großen Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör (2. Etage). Miethpreis jährlich 750 Mk. Näh. Exped. 2200

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billigst zu vermieten. Näh. Hellmuthstraße 25, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Michaelsberg 28. 1523

Ein Zimmer und Küche per 1. September zu vermieten. Näh. Michaelsberg 28. 1525

**1 Zimmer und Küche** (1 Stiege hoch) im Seitenbau Dranienstraße 22 auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 893

## ≡ Eine kleinere Wohnung, ≡

bestehend aus 4 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder später billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 1324

Eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Saalgasse 8 im Laden. 1816

Eine Wohnung, **Hochparterre**, in bester Lage, 5 Zimmer Balkon und Zubehör, ist vom 1. October (auch sofort) bis 1. April zu bedeutend ermäßigtem Preise abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 2165

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 242

Dachlogis zu vermieten Hochstraße 30. 922

2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstock zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 1359

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwalbacherstraße 14, I rechts. 530

Dachzimmer und Küche, möblirt, gleich zu verm. Wellstr. 1. 724

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Görnietki**, Geisbergstraße 18. 2274

## Möblierte Wohnungen

für den Winter mit oder ohne einger. Küche zu vermieten Taunusstraße 45. 2059

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

In einer kleinen adeligen Familie kann per 1. October, ev. auch früher, ein gebildetes Ehepaar oder 2 Damen zu mäßigem Preis vollständige Pension mit Familien-Anschluß finden. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 1748

**Möblierte Etage** zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

**Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16.** 25107



## Lokales und Provinzielles.

**\* Hoher Curgast.** Se. Majestät der König von Dänemark hat gestern telegraphisch Wohnung bestellt im „Hotel du Parc“, seinem früheren Abschiegequartier, und gedenkt in den nächsten Tagen hier einzutreffen.

**\* Curchaus.** Wie wir schon mittheilten, verleiht die Mitwirkung des trefflichen Sängerkors des hiesigen „Lehrer-Vereins“ dem musikalischen Theile des heutigen großen Gartenfestes ein erhöhtes Interesse. Der genannte Chor wird während des Abend-Concertes die folgenden Männerchöre zum Vortrag bringen: „An das Vaterland“ von Kreutzer, „Waldbacht“ von Abt, „Wie so weit“ von Engelsberg, „Blümlein am Haug“ von Storch, „Die herzige Anna“ von Meiser, „Märznacht“ von Kreutzer. Das große Feuerwerk wird wieder ein besonders glanzvolles sein.

**\* In der Nähe der zukünftigen Station „Chausseehaus“** fand vorgestern Nachmittag eine Zusammenkunft von Vertretern der hiesigen und Viebricher Gemeinde-Verwaltung statt, an welcher von hier u. A. die Herren Oberbürgermeister v. Jbell, Bürgermeister Heß und mehrere Stadträte, sowie als Vertreter des „Cur-Vereins“ Herr Cur-Director Hegl, als Vertreter des „Verschönerungs-Vereins“ Herr Geh. Reg.-Rath von Reichenau theilnahmen. Es handelte sich um die Beschäftigung eines Stück Landes, in welchem ein Restaurations-Gebäude nebst Anlagen errichtet werden soll, und welches die hiesige Stadt von der Stadtgemeinde Viebrich kauf- oder pachtweise erwerben will. Wie wir hören, haben die Besprechungen zu einem günstigen Resultate geführt.

**\* Der Braut-Veren** hatte am Mittwoch Abend seine Mitglieder zu einem Familien-Abend auf dem „Rassauer Bier Keller“ vereinigt. Wenn auch die erste derartige Veranstaltung durch die Ungunst des Wetters sehr beeinträchtigt war, so hatte sich diese letztere eines besonders günstigen Sterns zu erfreuen und der in diesem Sommer so selten schöne Abend hatte denn auch zahlreiche Theilnahme zur Folge. Der hübsch gelegene Garten, von Campions und bengalischem Licht beleuchtet, sowie das angrenzende Sälchen boten den Besuchern einen angenehmen Aufenthalt. Zur Würze des Abends bot die Brühl'sche Knaben-Capelle ihr Bestes und erteilte mit einzelnen Nummern lebhaften Beifall. Auch der Jugend wurde Rechnung getragen und lustig wirbelten bald die Pärchen im Tanze dahin, auch manchen „Alten“ zu gleichem Thun verlockend. In der ungezwungensten Unterhaltung und gemüthlichsten Stimmung blieben die Besucher der Veranstaltung versammelt, um erst in vorgerückter Abendstunde den Heimweg anzutreten.

**\* Schreib-Unterricht.** Gegenwärtig erteilt der Kalligraph, Herr S. Gildner aus Dresden, hieselbst Unterricht im Schnell- und Schönschreiben, sowie in der Kundschrift. Derselbe hat, wie man uns sagt, während seiner langjährigen Reisen außer seiner umfangreichen Thätigkeit bei der Civilbevölkerung der Truppen theilen sämtlicher deutscher Armee-corps mit nachgewiesenen guten Erfolgen unterrichtet, worüber ihm von einer großen Anzahl anderer Orte, u. A. Straßburg, Metz, Karlsruhe, Stuttgart, München, Bamberg, Breslau, Bromberg, Königsberg u. die besten Empfehlungen zur Seite stehen, welche sich übereinstimmend dahin aussprechen, daß er mit geradezu überraschendem Erfolg gelehrt und die besten Ergebnisse erzielt hat. Wenn noch dazu solche in 8-10 Stunden erreicht werden, wie der Lehrer es verbürgt, so kann aus eigener Anschauung die Verneinung des Unterrichtes Herrn Gildner's allen Denen, welche sich an Stelle einer schlechten Handschrift eine deutliche und zugleich gefällige solche aneignen wollen, nur empfohlen werden.

**\* Postalisches.** Das Reichspostamt hat verfügt, daß von jetzt an das Bestellgeld für über 2 1/2 Kgr. schwere Pakete nach Orten des Land-Bestellbezirks der Postanstalten von 30 Pf. auf 20 Pf. pro Stück ermäßigt werden soll. — In Wiesbaden ist am 26. Juli in Vereinigung mit der Postagentur daselbst eine Telegraphen-Vertriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst in Wirksamkeit getreten.

**\* Personalie.** Herr Hauptmann a. D. Baron Vincent v. Blasing von Gießenburg hieselbst ist zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens ernannt worden.

**\* Eine Veteranin der Bühne.** Nach 64jähriger treuer Dienstzeit wird am 1. September d. J. Frau Pallat ihren Dienst als Requisiten-Verwalterin am hiesigen königlichen Theater aufgeben und sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen. Die Entlassung ist auf ihr eigenes Ansuchen erteilt worden und zwar unter Gewährung ihrer vollen Gage als Ruhegehalt. Frau Pallat ist die Wittve des ehemaligen Mitglieds der hiesigen Oper und Mutter des in Amerika lebenden Pianisten Carl Pallat.

**\* Ein Tanzvergnügen,** welches durch einen geschlossenen Verein veranstaltet wird, gewinnt nicht den Charakter der Öffentlichkeit dadurch, daß durch öffentliche Einladung eingeladene Freunde und Gönner des Vereins, welche einen Beitrag von 50 Pf. bezahlen, durch Vereinsmitglieder in den Verein eingeführt werden. So hat das Kammergericht in Berlin entschieden und eine polizeiliche Erlaubnis für die Abhaltung eines solchen Tanzvergnügens nicht für erforderlich erklärt.

**\* Berichtigung.** In dem Bericht über das Feldbergfest muß es statt H. Kleber (Viebrich) Theod. Kleber 18. Preis mit 23 1/2 Punkten und Georg Kromme 18. Preis mit 23 1/2 Punkten heißen.

**\* Besitzwechsel.** Die Wittve des kgl. Schloss-Castellans Gerhard Jagen-Werth hat ihr Haus Müllerstraße No. 7 für 56,500 Mk. an Herrn Hof-Conditor Gustav Adolf Lehmann hier verkauft. — Frau A. Steinbach Wwe. verkaufte ihre auf dem Neuberg No. 10 belegene Villa für 38,000 Mk. durch die Vermittlung der Immobilien-Agentur der Herrn O. Engel hier.

**\* Kleine Notizen.** Zwei hier wohnende Herren, welche vorgestern Abend 6 Uhr durch die Kahnstraße von einem Ausfluge heimkehrten, wurden angeblich von vier Männern zuerst mit groben Schimpfreden überhäuft. Die beiden Herren verhielten sich dies Benehmen natürlich, was für die rohen Burischen das Zeichen zum Angriff war. Die Angepöckelten unterlagen natürlich der Uebermacht und wurden sogar durch Messerstücke verletzt. Erst das Herannahen dritter Personen veranlaßte die rüde Gesellschaft, von ihren Rohheiten Abstand zu nehmen. Durch einen Messerstich in's Bein wurde einer der Herren nicht unbedeutend verletzt und am Gehen verhindert, so daß er von einem vorüberfahrenden Fuhrmann auf sein Gefährt aufgenommen und zur Stadt gefahren wurde. Offenbar gelang es, die gewaltthätigen, anscheinend aus der nächsten Nachbarschaft stammenden Burischen bald zu ermitteln und der wohlverdienten Strafe zu überliefern. Auf diesen Vorfall sind die am Mittwoch Abend hier verbreitet gewordenen Gerüchte von einem „Ueberfall“ in der Nähe der Kaserne zurückzuführen, wie wir bestimmt berichten können.

**\* Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 31** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

**\* Wiesbaden, 2. Aug.** Behufs Aufstellung einer höheren Orts geforderten Vorlage sind die Bürgermeister des Landkreises angewiesen worden, ein namentliches Verzeichnis der in ihrer Gemeinde noch etwa vorhandenen unterstützungsbedürftigen Veteranen aus den Feldzügen 1813/15 längstens bis zum 5. August d. Js. beim hiesigen Landraths-Amte einzureichen.

**\* Ems, 1. Aug.** Justizminister v. Friedberg ist mit Gemahlin zum Curgebrauch hier eingetroffen.

**\* Frankfurt, 1. Aug.** Die Eröffnung des Hauptbahnhofes erfolgt laut Verfügung des Ministers v. Radowitz am 18. August.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

**\* Das Gaskspiel der deutschen Schauspieler in Kopenhagen** schloß am 31. Juli unter stürmischem Beifall des ausverkauften Hauses mit „Maria Stuart“. Krl. Giers und Herr Kainz wurden außerordentlich gefeiert. Die Zeitungen constatiren einen Erfolg, der weit über das hier herkömmliche Maas geht.

**\* Jola — Akademiker.** Seit einigen Tagen ist viel von der Bewerbung Jola's um einen Sitz in der französischen Akademie die Rede. Der Verfasser der „Terre“ hat in dieser Beziehung eine öffentliche Erklärung im „Figaro“ in Gestalt einer zufälligen Unterredung mit Bariso zwischen zwei Eisenbahnstationen abgegeben, in welcher er im Grunde keineswegs beirritet, daß er Lust habe, sich in die Akademie wählen zu lassen; nur will er nicht sofort candidiren und hofft, seine Freunde werden das Nöthige thun, um ihm die ersten Schritte zu erleichtern, wenn nicht zu eriparen. Natürlich wäre es ihm dabei weniger um die Befriedigung eines persönlichen Ehrgeizes, als um die feierliche Zulassung der neuen Schule, des Romans der Zukunft, in die Hallen zu thun, zu welchem die große Mehrheit der Franzosen immer noch gewohnt ist, mit Bewunderung und Verehrung aufzublicken.

**\* Personalie.** Die bekannte Schauspielerin Anna Merzewis ist auf der Fahrt von Ragaz nach Berlin in Augsburg plötzlich am Herzschlag gestorben.

**\* Preisschrift.** Der „Verband der Thierschut-Vereine des deutschen Reiches“ ladet zu einer Preisbewerbung über das Thema: „Das Recht der Thiere oder Beleuchtung des richtigen Verhältnisses zwischen Thier und Mensch in sittlicher und rechtlicher Beziehung“ ein. Die in deutscher Sprache verfaßten, mindestens drei Druckbogen umfassenden Bewerbungsschriften sind, mit einem Vermerk versehen, bis zum 1. Februar 1889 an den Verbands-Vorsitzenden, Otto Hartmann in Köln, einzufenden. Die besten der geeigneten Arbeiten erhalten Preise von 600 beziehungsweise 300 Mk.

## Deutsches Reich.

**\* Der Kaiser** hat seine nordische Meerfahrt glücklich beendet. Er traf am Mittwoch Nachmittag wohlbehalten in Potsdam wieder ein und eilte sofort in's Marmoralais, um seine hohe Gemahlin, die Kaiserin, zu begrüßen. Mit halb ängstlicher, halb freudiger Spannung hat ganz Europa die Reise des deutschen



Kaisers an die nordischen Fürstenhöfe beobachtet. Der glänzende äußere Verlauf der Rundreise hat jedenfalls wesentlich dazu beigetragen, die Befürchtungen aller Derer zu zerstreuen, welche es mit dem Frieden ernst meinen, und die Hoffnungen zu stärken, mit denen das seit Jahren beunruhigte Europa der Wiederkehr einer ruhigeren, für die ungehörte Entwicklung von Handel und Verkehr dringenden notwendigen Periode in Folge der Verständigung der Fürsten begleitete. „Es ist ein großes weltgeschichtliches Ereignis, sagen mit Recht die „M. N. N.“, das sich in den letzten Wochen abgespielt hat. Noch lassen sich die Resultate desselben nicht völlig überblicken, noch läßt sich seine Tragweite nicht abschätzen. Aber das Eine läßt sich sagen: Der jugendliche deutsche Kaiser hat vor der Welt dargethan, ein wie eifriger Förderer des Friedens er zu sein entschlossen ist; er hat bewiesen, daß die friedlichen Tendenzen seiner Vorgänger auf dem deutschen Kaiserthron auch in seiner Brust fortleben, und daß nicht Deutschland dafür verantwortlich ist, wenn der Frieden wirklich gestört werden sollte. Das ist eine große That, und wir Deutsche haben allen Grund, uns derselben zu freuen, und um so mehr, da Kaiser Wilhelm nicht in der demüthigen Rolle des Bittenden, des Hilfsuchenden an den nordischen Höfen erschienen ist, sondern im vollen Glanze der kraftbewußten imposanten Macht, wie es dem Oberhaupt des deutschen Reiches geziemt. Und darum werden die Festtage der letzten Aufschwung dieses Jahres immer ein ehrenvolles und denkwürdiges Blatt in der deutschen Geschichte bilden. Ganz Deutschland begrüßt mit hoher Freude seinen Kaiser bei der Rückkehr, nachdem er so glänzendes Zeugniß abgelegt hat von der fest gegründeten Kraft und der Macht des geeinten deutschen Vaterlandes. Mögen die Hoffnungen, die wir an die Reise geknüpft, der Erfüllung entgegenreifen, zum Wohle Deutschlands, zum Ruhme des jugendlichen Herrschers, der den Olivenzweig des Friedens höher schätzt, als die blutige Lorbeerkrone eines siegreichen Kriegers.“

Ministerbesprechungen in Kissingen, Besuche des Kaisers in Wien und Rom stehen in Aussicht. Mit ganz besonderer Genugthuung begrüßt die „Voss. Ztg.“ den Aufenthalt des Kaisers in Friedrichsruhe. Sie glaubt, daß dadurch die Darstellung zerstört sei, als bestände ein Gegensatz zwischen Kaiser und Kanzler und versichert, dieser Besuch werde diesseits und jenseits der deutschen Grenzen den Glauben kräftigen, daß alle die Hoffnungen oder Befürchtungen dem Gebiete der Fabel angehören.

Es heißt, Kaiser Wilhelm habe anfänglich beabsichtigt, drei Tage in Kopenhagen zu bleiben; in Folge des taktlosen Verhaltens der konservativen Presse habe er jedoch seine Dispositionen geändert. Der „Hamb. Corr.“ berichtet aus der dänischen Hauptstadt Folgendes:

„Der Umstand, daß der deutsche Kaiser auf Grund der taktlosen Auslassungen zweier Kopenhagener Blätter seinen ursprünglich auf drei Tage festgelegten Aufenthalt um zwei Dritteltheile verkürzt, hat, wie sich denken läßt, in Kopenhagen das größte Aufsehen erregt, ein Aufsehen, das für die betreffenden Blätter ein höchst peinliches sein muß und wird. Ihr Berichterstatter ist in den Stand gesetzt, in Bezug auf diese Angelegenheit einige Aeußerungen mitzutheilen, die ihm aus zweifelloser zuverlässiger Quelle zugehen. Als die Abreise des deutschen Kaisers an das Ausstellungs-Comité in diesem Verlehen wurde, rief eines der Mitglieder, das früher als Anhänger der Rechtenpartei im Folkething Sitz und Stimme hatte, entkräftet aus: „Diese Ablehnung haben wir lediglich nur zwei Blättern zu verdanken; dieselben sollen das aber bezahlt erhalten.“ Als von Stockholm aus dem dänischen Könige mitgetheilt wurde, daß der Kaiser in Bezug auf den Aufenthalt in Kopenhagen seinen Plan verändert habe und anstatt drei nur einen Tag bleiben, auch nicht auf dänischem Grund und Boden übernachten wolle, da brach König Christian tiefbewegt in die Worte aus: „Das ist nahezu die schmerzlichste Ueberraschung, die ich während meiner langen Regierungszeit erleben mußte; es ist das für mich eine wirkliche Niederlage. Ich fühle dies doppelt, weil es diejenigen meiner Unterthanen sind, welche ich für die Loyalisten hielt, die mir dieses gethan!“

Wir überlassen dem Hamburger Blatte die Verantwortung für diese Mittheilungen.

**\* Neue Kaiserreisen.** Wie wir bereits früher mitgetheilt haben, beabsichtigt der Kaiser, Mitte oder Ende September die Reichslände zu besuchen. Am 30. September wird er, der „K. Z.“ zufolge, voraussichtlich in Baden-Baden weilen, um dort das Geburtsfest der Kaiserin Augusta zu feiern, und da um diese Zeit auch die Königin Victoria von England sich in Baden-Baden aufzuhalten beabsichtigt, so ist ein Zusammentreffen dieser beiden Fürstlichkeiten dort mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen.

Bald darauf dürfte dann im October die Reise des Kaisers nach Wien folgen, wo zu seinen Ehren neben größeren militärischen Vorstellungen auch große Jagden in Aussicht genommen sind. Für die nächsten Tage beabsichtigt der Kaiser in der Umgegend von Spandau militärische Uebungen zu leisten, sowie später den Manövern des Gardecorps und des 3. Armee-corps beizuwohnen. Auch sollen noch einige kleinere Reisen zum Besuch deutscher Höfe sich anschließen.

**\* Die Kaiserin und der neugeborene Prinz** befinden sich unverändert wohl. Aerztliche Berichte werden daher bis auf Weiteres nicht mehr ausgegeben.

**\* Kaiser Wilhelm und die Freimaurer.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ ist ermächtigt, früher, neuerdings wiederholte Behauptungen eines Berliner Blattes, wonach der Kaiser gelegentlich seines Aufenthalts in Königsberg mit den dortigen Freimaurern in Beziehung getreten sei, ebenso wie die neuere Angabe desselben Blattes, daß die Einführung des jetzigen Kaisers in die Hochgrade der großen Landesloge durch den Oberthabstanz Petrus als Gavigelmeyer der Andreasloge erfolgt sei, als absolut erjunden zu erklären.

**\* Zum Erzieher der kaiserlichen Prinzen** ist der Schloßprediger Pastor Schubart in Ballenstedt ernannt worden. Er ist ein Pfarrerssohn aus Hohenstadt bei Grimma in Sachsen und auf der Fürstenschule zu Grimma und der Universität Leipzig vorgebildet. Nach mehrjähriger erzieherischer Wirksamkeit im Auslande, namentlich in Mentone, übernahm er die Stelle eines Vereinsgeistlichen in Eilenach und vor ungefähr drei Jahren das Amt eines Schloßpredigers in Ballenstedt und genießt den Ruf eines ausgezeichneten Predigers und feingebildeten Mannes. Ein älterer Bruder von ihm, Dr. Martin Schubart, wechselweise in Dresden oder in Italien lebend, ist ein hervorragender Kunstmaler und Besitzer einer der reichhaltigsten und geiegensten Privat-Gemälsesammlungen Dresdens.

**\* Zum Kampf um die Schule** bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.“: „Daß in dem Staate Friedrich des Großen, dessen Heer heute nach dem Zeugniß des Fürsten Bismarck nicht zuletzt deshalb so mächtig dasteht, weil es sich aus Männern mit guter Schulbildung zusammensetzt, die Durchführung der Grundsätze des Winthorst'schen Antrages unmöglich ist, wissen die Centrumsführer selber ganz genau. Der Zweck ihres Vorgehens kann nur sein, neues Oel in die verglimmende Flamme des Culturkampfes zu gießen und das Mißtrauen der katholischen Unterthanen gegen den Staat von Neuem zu schüren. Wenn ihnen dabei sogar einige extrem orthodoxe evangelische Kirchenpolitiker behilflich sind, so haben wir den Trost, daß im evangelischen Volke keinerlei Boden für solche Bestrebungen vorhanden ist. Es mag mehr oder weniger berechtigte Wünsche zur weiteren Sicherung des confessionellen Charakters der Volksschule geben; allein der von Winthorst eingeschlagene Weg führt dahin, das Beste des für andere Staaten mustergültigen Schulwesens in Preußen zu gefährden.“

**\* Militärisches.** Die Aenderungen, welche die Einführung des neuen Exercier-Reglements mit sich bringen würden, sind, nach den Mittheilungen der „Posener Zeitung“, doch ganz wesentliche: Das zweite Bataillon des 1. westpreussischen Grenadier-Regiments No. 6 war das erste Bataillon in der preussischen Armee, welches nach dem neuen Exercier-Reglement ausgebildet und nach fünfjähriger Uebung dem commandirenden General und Vorstehenden der betreffenden Commission Freiherrn von Meerfeldt-Hüllessem vorgestellt wurde. Was den neuen Entwurf und die durch denselben bedingten Abweichungen von dem bisherigen Exercier-Reglement anbelangt, so sind mit denselben wesentliche Vereinfachungen verbunden und es ist praktischen Bedürfnissen hierbei nach Möglichkeit Rechnung getragen worden. Was zunächst die Gewehrgriffe anbelangt, so kommen nach dem neuen Entwurf die Commandos „Gewehr auf“ und „Nah das Gewehr an“ überhaupt nicht mehr vor. Die Posten stehen nach dem neuen Exercier-Reglement beim Vorbeimarsch vor Offizieren bis zum Hauptmann aufwärts nicht mehr, wie bisher üblich, das Gewehr an, sondern stehen mit „Gewehr über“ still; bei Offizieren vom Stabs-offizier aufwärts präsentiren die Posten wie früher, aber direct von „Gewehr über“. Geschlossene Truppendeile fassen beim Vorbeimarsch vor Offizieren innerhalb der Garnison nach dem neuen Entwurf nicht mehr das Gewehr an, sondern marschiren mit „Gewehr über“ in festem Tritt vorüber. Die Fremdwörter bei den Commandos sind seitens der Commission im neuen Entwurf nach Möglichkeit durch deutsche ersetzt worden, so hat z. B. das Wort „Chargiren“ dem deutschen „Feuern“ weichen müssen. Was die Exercier-Uebungen anbelangt, so sind diese im Allgemeinen dieselben geblieben wie früher. Hervorzuheben verdient die Aenderung, daß der Parade-marsch in Compagniefront nach dem neuen Entwurf in zwei Gliedern stattfindet und nicht wie früher in drei Gliedern. Es ist dieses eine wesentliche Erleichterung für die exercirenden Mannschaften, da die Bewegungen der beiden Glieder durch das Fehlen des dritten Gliedes freiere und weniger abhängige sind. Ferner ist zu erwähnen, daß bei einzelnen Exercier- und Gefechtsübungen nach dem neuen Entwurf mehr das Marschiren „ohne Tritt“ zur Geltung kommt. — Wie das „B. Z.“ hört, werden in diesen Tagen Uebungen größerer Truppenverbände in der Gegend von Spandau stattfinden, denen



der Kaiser bewohnen wird. Bei denselben sollen 12 Ctm.-Geschütze sowohl im Marsche als im Gefecht zur Verwendung kommen. Es handelt sich dabei offenbar darum, über die Brauchbarkeit dieses Geschützes von größerem Kaliber im Marsch und Gefecht sichere Anhaltspunkte zu gewinnen. Der Kaiser widmet den artilleristischen Fragen eine ganz besondere Aufmerksamkeit.

\* **Die Berliner Sozialdemokraten** beginnen bereits mit den Vorbereitungen für die am 30. August stattfindende Erloßwahl zum Reichstag im 6. Wahlkreis. Sie haben in der ersten Wählerversammlung Liebtnecht als Candidat proclamirt.

\* **Aus Elsass-Lothringen.** Am 1. August fand in Straßburg die Feier des 300-jährigen Bestehens des protestantischen Gymnasiums statt. Nachdem eine Fest-Cantate von den Schülern des Gymnasiums vorgetragen worden war, hielt Conrector Bell die Festrede. Hierauf beglückwünschte Namens der Regierung der Unterstaatssecretär Schraut die Anstalt und forderte, hinweisend darauf, daß das Kaiserreich an der Wiege der Anstalt gestanden, diese auf, stets eine Pflanzstätte der Treue für Kaiser und Reich zu sein.

\* **Der „französische Spion“.** Wie die „Straßburger Post“ meldet, ist der in Kiel verhaftete spionsverdächtige angebliche französische Marine-Offizier wahrscheinlich kein anderer als der Communal-Baumeister Mathias Ennen aus Forbach, der am 20. Juli von den Gebrüdern Wdt nach Kiel geschickt wurde, um dort die Aufstellung des zerlegbaren Wohn- und Schlafhauses zu leiten, welches die Gebrüder Wdt für die Direction des Nord-Ostsee-Canals gebaut haben.

## Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** Die Junggezeiten greifen auf's Heftigste den Altgezeiten Mattusch an, weil er in einer Wahlversammlung zu Melnik, die übrigens mit einer junggezeitlichen Resolution schloß, Deutsch als „die Vermittlungssprache“ Oesterreich pries. „Narodni Listy“ behaupten, die Aeußerung mache das Gewissen des Gzechenvolkes „erbeben“. — Die Presse fährt fort, sich mit der Stellung bezw. dem mutmaßlichen Rücktritt des Unterrichtsministers v. Gautsch zu beschäftigen. Ein Wiener Correspondent des „Pester Lloyd“ sagt, Gautsch werde weniger wegen des Reichensstein'schen Schulantrages demissioniren, als deshalb, weil es ihm unmöglich sei, das Universitäts-Zwangsgesetz, auf das an maßgebender Stelle der größte Werth gelegt werde, durchzusetzen. Keine Partei will Gautsch freie Hand bezüglich der Universitäten lassen; weder die Deutschen noch die Gzechen würden dieses Gesetz dem Ministerpräsidenten Taaffe als persönliches Vertrauensvotum gegen Concessionen gewähren.

\* **Frankreich.** Nach der „Köln. Btg.“ nimmt Freycinet's Mobilisierungsversuch größere Ausdehnung an, als man Anfangs erwartet; außer der ersten Division (Nancy) soll auch das 146. und das 156. Linienregiment (Toul), ferner sollen die in Saint Nicolas und Luneville liegenden Fußjäger-Bataillone und zwei Infanterie-Regimenter der Cavallerie-Division Luneville mobilisirt werden. — Bezüglich des Ausstands der Erdarbeiter in Paris glaubt man in Regierungskreisen immer noch an einen politischen Hintergrund. Man weiß zwar nicht genau, wer die eigentlichen Anstifter sind, aber es ist klar, daß ihr Bestreben dahin geht, die Ausstellungsarbeiten zu stören und so der Republik Schwierigkeiten zu machen. Schon am 23. Juli wurden auf den Banplätzen von Paris von Leuten, die sich für Arbeiter ausgaben, Zettel vertheilt, worin der Ausstand der Erdarbeiter für den 25. Juli angekündigt wurde, und da nun die Boulangeristen den Ausstand unterstützen, so vermuthet man, daß auch bei dieser Gelegenheit wieder Boulanger der Drahtzieher ist. In einer von der Arbeiterpartei gehaltenen Versammlung empfahlen alle Redner den Ausständigen Ruhe und Besonnenheit, da der Augenblick noch nicht gekommen sei, um die große Schlacht des Proletariats gegen die Bourgeoisie zu beginnen. Inzwischen sind Schritte geschehen, welche eine baldige Beilegung des Streikes erhoffen lassen. Der Strike-Ausschuß ist beauftragt, mit dem Syndicats der Arbeitgeber in Verbindung zu treten und bereits hat ein Theil der Erdarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen. — Der Verwaltungsrath der Panamakanal-Gesellschaft erklärte die Uebernahme der Verpflichtung, den Kanal bis 1890 für die Schifffahrt zu eröffnen. — Die französische Presse weist die Behauptung italienischer Blätter zurück, daß Frankreich an der Grenze von Tripolis Truppen zur Besetzung des Landes zusammenziehe, und läßt durchblicken, daß im Gegentheil die Ansammlung von Kriegsschiffen im Hafen von

Spezia auffällig sei, und daß Italien wohl selbst die Absicht habe, sich Tripolis' zu bemächtigen.

\* **Belgien.** Wie man den „N. N.“ aus Brüssel, 31. Juli, meldet, besteht dort seit Sonntag ein Verein zur Wahrung der Interessen der deutschen Theilnehmer an der Ausstellung. Der erste Zweck dieses Vereins sei die Entsendung des Commissars der deutschen Abtheilung, Cornely. Der Verein geht sehr thätig vor; er erließ eine Beitritts-Aufforderung an alle deutschen Aussteller. Der Verein zählt schon 150 Mitglieder.

\* **Holland.** Nach amtlicher Meldung wurden die Häupter der Empörung in Bantam (Batavia) mit Hilfe der einheimischen Bevölkerung gefangen, wobei einige, welche sich widersetzen, getödtet wurden.

\* **Dänemark.** Ueber den Besuch der Kopenhagener Ausstellung durch Kaiser Wilhelm erhalten wir aus der dänischen Hauptstadt noch folgende interessante Einzelheiten: „Der junge Kaiser besuchte während seines Kopenhagener Aufenthaltes, der ihm im Sturm die besten Sympathien des Publikums erworb, Montag um 2 Uhr die nordische Ausstellung. Man hatte auf einen Besuch von etwa einer Stunde gerechnet, der Kaiser aber blieb seine vollen zwei bis drei Stunden in der Exposition. Der hohe Herr untersuchte Alles sehr genau und machte überall sehr viele Einkäufe. Namentlich die dänische Porzellan-Fabrikation erregte das höchste Interesse des Monarchen, der sich übrigens am längsten in der französischen Abtheilung aufhielt. Auch in der Ausstellung der Flotte verweilte der Kaiser lange Zeit — mehr als eine Stunde — und ließ sich hier Alles vorzeigen und erklären. Das herzliche Benehmen des Kaisers und die große Güte, womit er Allen gegenüber auftrat, gewann ihm schnell die lebhafteste Sympathie des Publikums. Zehntausende waren während des Besuchs im Parke anwesend. Als der Kaiser zur großen Treppe im Parke gelang, brach die Sonne hervor und Sonnenchein lag strahlend über Palast und Gärten. Der Kaiser blieb stehen und sprach laut seine Bewunderung aus, während die Menge vor der Treppe in lautes Hurrarufen ausbrach. Beim Fortfahren wurde der Kaiser lebhaft von der Menge begrüßt. Man schätzt es, beim kurzen Aufenthalt des Kaisers in Kopenhagen, sehr hoch, daß der deutsche Monarch trotzdem die Zeit für einen Ausstellungsbesuch gefunden hat. Der Kaiser sprach dem König Christian gegenüber sein Stammen über das großartige Gelingen des Ausstellungswerkes aus.“

\* **England.** Infolge einer Meldung des „Bureau Reuter“ aus Durban von heute hat sich der mit König Dinizulu verbündete Häuptling Tomkeli unterworfen und die Auslieferung der Personen zugesichert, von denen vor einiger Zeit mehrere europäische Handelsleute gefoltert und getödtet worden sind.

Das Unterhaus lebte bei der am Mittwoch fortgesetzten Verathung des ersten Artikels der Bannell-Bill nach einer von 12 Uhr Mittags bis 5 1/2 Uhr Nachmittags dauernden Debatte das dazu eingebrachte Amendement, wonach andere Personen, nur soweit sie mitterbüchtige Deputirte sind, zur Untersuchung herangezogen werden sollen, mit 241 gegen 194 Stimmen ab. Die weitere Verathung des §. 1 wurde auf Donnerstag vertagt. Gesehen kundigte, falls die Einzelberatung nicht bis Freitag Früh 1 Uhr beendet sein würde, an, daß die zu erledigenden Paragraphen ohne Debatte zur Abstimmung gebracht werden würden.

\* **Serbien.** Dieser Tage reist König Milan zu mehrtägigem Aufenthalt nach Wien ab; er geht dann in's bayerische Hochland, wo er den Monat August zubringt. Ein Besuch bei dem Prinz-Regenten Luitpold ist wahrscheinlich.

\* **Bulgarien.** Nach privaten Mittheilungen aus Philippopel sind die Verhandlungen mit den Briganten wegen Auslieferung der Gefangenen von Vellova gänzlich unterbrochen, da keine Verbindung mit denselben möglich ist. Im Auftrage des diplomatischen Corps in Sofia reiste, des „N. Z.“ zufolge, der italienische Consul Graf Cuglia nach Tatarbazarst ab, um die Verhandlungen mit den Briganten, deren gegenwärtiger Aufenthalt leider gänzlich unbekannt ist, fortzusetzen, bezw. neu anzubahnen.

\* **Türkei.** Die Pforte bereitet eine Note an die Mächte vor, in welcher sie gegen die erfolgte definitive Besitzergreifung Massauahs durch Italien protestirt.

\* **Afrika.** Im Widerspruch mit dem Berichte Dr. Junker's in Petermann's „Mittheilungen“ meldet ein Berichterstatter des „Daily Chronicle“ aus Kairo, daß aus Omdurman eingegangene Briefe ein ganz neues Licht auf die Lage der dortigen weißen Sklaven werfen. Die Mahdisten behandeln, wie es heißt, die europäischen Gefangenen gut, vorausgesetzt, daß Letztere die Sagen der muslimännischen Religion befolgen, keinen Fluchtversuch machen, noch heimlichen Briefwechsel miteinander unterhalten. Der Mahdi sammelte Reichthümer durch Lösegelder und die Summen, die er für die Befreiung von Militärdienst empfängt. Er soll sich bereit erklären haben, Anpton Pascha gegen ein Lösegeld von 300 L. freizugeben und den übrigen Europäern zu Preisen, die ihrer Nützlichkeit für ihn entsprechen, ihre Freiheit wiederzugeben. Er scheine in der That völlig geneigt zu sein, in Unterhandlungen mit allen europäischen Gefangenen zu treten, von denen einige, wie hinzugefügt wird, in Europa bereits als todt betrachtet werden. Neufeld, der Oesterreicher, hatte sich erboten, ein Grab für die Aufnahme der Gebeine des verstorbenen Mahdi nach dem



## 8. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. August 1888. Vermittlung.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parenthese beigelegt.  
(Daneb Gewährt.)

14 58 87 148 281 775 800 34 928 84	1015 122 200 96 376 [1500] 648	46 111 [1500] 41 233 310 86 96 618 82 738 841 86 906	95019 23 77 86
79 775 928 [300] 39 44	2083 141 42 232 379 508 777 901 69	3070 148	280 [3000] 306 525 93 811 921
83 345 428 39 749 822 919 94	4339 55 500 66 673 832 978	5123 243	94056 86 89 102 51 330 493 [1500] 698
71 326 33 417 71 85 92 600 729 806	243 438 62 515 78 643 776 [1500]	826 31	97008 24 242 560 786 988
826 31 77 982 93	7157 270 844 991	8065 258 376 419 547 [500] 653	94092 177 96 224 371 442
829 87	9133 377 433 52 515 724 [500] 902 77		[1500] 78 98 530 88 94 622 721 894 987
10068 76 88 407 69 514 39 91 611 715 54 885 908	11018 88 103		99009 61 99 108 273 350 429
11500 25 [3000] 205 360 611 30 708 832 56 93 965	12041 46 68 99 111		
44 59 81 283 509 18 654 58 78 708	13024 199 [1500] 201 64 84 [300]		
274 81 405 13 537 55 75 758 945 78 87 14016 106 289 303 432 68 [300]			
784 840 76 [300] 918 76	15007 91 116 90 284 86 [300] 386 463 70 550		
[3000] 692 708 39 76 963	16032 54 183 200 11 359 523 39 707		
33 181 265 371 [300] 96 499 [500] 688 69	18033 40 297 [500] 422 93		
682 70 75 710 56 95 811 923 [500] 84	19065 459 562 657 704 805 23		
[500] 94			
30043 155 314 38 413 522 630 766 827	321053 75 183 363 571 80		
730 23049 59 147 59 87 385 409 530 711 19 40 927 47	23011 158 252		
64 687 [1500] 661 735 824 62 908 87	24169 99 204 51 [500] 347 54		
3000 66 425 [500] 39 559 92 823 936 46	25066 71 282 594 [300] 604		
702 25 [1500] 65 86 825 919 97	26021 67 75 284 384 500 640 701 32		
[500] 96 825 63 915 32 70	27005 89 50 70 128 62 76 331 59 [300] 75		
94 421 661 796 894	28019 87 114 79 94 232 88 325 [1500] 488 558 640		
769 890 991	29056 218 334 412 82 580 [300] 877 948 52 90		
30061 156 470 [300] 538 741 853 970	31065 191 205 17 68 510 730		
852 32116 216 79 308 523 77 98 830 36 85	33159 233 82 345 92 97		
922 87	34243 319 27 57 414 621 725 97 821		
476 674 847 902	35007 39 203 18 30 59 540 674 734 53 75		
127 31 [300] 272 460 79 621 737 45 56 864 55 992	38073 101 80 801		
50 81 92 561 715 [1500] 90 91 961	40075 129 401 76 518 35 66 674 709		
91 855			
40000 30 165 292 [5000] 448 535 41 53 74 694 992	41068 133 46		
86 [500] 307 463 915 48 42027 71 118 261 412 [1500] 75 821 [3000] 32 92			
43106 231 84 483 526 84 440 904 8 53	44125 83 391 409 36 40 65 547		
697 701 825 78 912 69 [500] 902 10 22 83	45007 89 251 359 453 91 527		
672 723 828 78 970 [300]	46072 184 278 328 49 474 53 715 [3000] 863		
67 80 940	47124 32 302 51 64 411 53 57 844		
242 398 [3000] 437 55 575 98 683 974	48031 658 922 40192		
50169 221 528 717 48 517 926 66	51024 288 330 54 91 582 834		
52117 54 [1500] 213 700 1 28 31 315 49	53118 70 300 21 61 519 59 1		
753 821 36 83	54000 14 123 81 268 675 751 62 805 379 86		
234 391 408 81 [3000] 85 630 852 984 [500]	55054 [1500] 79 451 635		
57129 275 344 432 23 [500] 521 37 48 [1500] 54 772 85 870 942 86			
55109 16 284 316 35 [500] 48 [3000] 563 78 632 93 840 972 73	59110		
248 388 529 704 43 [1500] 60			
60018 26 119 243 607	61145 382 438 80 525 713 20 91 958 965 75		
62029 61 139 201 85 340 50 69 401 510 625 848 928 42	63017 170 78		
320 91 427 48 77 99 616 934 [1500] 56 83 91	64058 176 217 34 65 348		
58 535 640 732 [1500] 857 63 984	65000 180 280 345 80 527 34 736 89		
872	66225 286 [500] 17 404 11 43 [1500] 534 53 92		
393 [500] 496 511 34 601 15 757 99	68008 378 455 61 561 610 21 55		
59 99 877	69033 112 39 [3000] 241 419 37 538 69 685 793 884		
70012 63 195 283 395 514 17 24 95 642 702	71032 175 86 98 279		
99 509 690 827 948	72005 47 100 43 225 [300] 51 321 471 510 43 734		
60 852 74 998 [500]	73174 249 [300] 510 [500] 477 650 88 772 871		
74021 150 390 507 856 914 17	75286 339 458 619 65 68 878		
77 302 39 504 36 808 50 911	77082 107 78 230 56 324 606 74 705 14		
68 [500] 77 863 [300] 963 78063 96 102 208 329 [300] 95 657 730 9030			
85 108 216 17 455 613			
80042 184 323 42 43 338 60 68 90 419 731 517 81 952 91	81018		
[3000] 60 117 526 51 717 983 95 [3000]	82030 48 63 99 129 379 558		
[3000] 60 93 631 [3000] 731 70 77 943 [300] 82	83503 702 999 84069		
110 91 325 68 86 [500] 646 49 707 14 [1500] 814 905	85051 94 157 228		
522 618	86152 231 431 62 74 547 74 704 49 801 99		
557 93 [300] 681 58 710 28 823 924 [300] 88034 93 401 540 636 745 876			
89223 53 476 733 919			
90071 81 104 243 57 420 638 718 856 903 65	91148 64 206 61 386		
[300] 98 667 98 797 848 50	92285 75 440 539 [3000] 736 913 78 86 99		
93018 34 79 177 92 252 77 433 34 57 577 608 802 6 960 72 97	94020		

Vorbild der Hauptgräber der Kalifen in Kairo zu bauen. Es wurde ihm die Erlaubnis dazu erteilt, aber er benutzte die ihm für diesen Zweck gewährte freiere Bewegung, um zu entfliehen. In Dongola wurde er wieder eingefangen und gehängt.

\* **Amerika.** Aus Port-au-Prince wird gemeldet, daß die daselbst am 4. und 7. Juli vorgenommenen Brandstiftungen (wie man sich erinnert, wurde das Parlamentsgebäude in Brand gesetzt) das Werk von Personen war, welche General Salomon von der Präsidentschaft der Republik vertrieben wollten. Drei Verächter sind hingerichtet worden. Viele hochgestellte Beamten sind der Mitschuld an der Verhöhnung gegen den Präsidenten verdächtig.

## Handel, Industrie, Statistik.

\* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 2. August. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 14 Mk. bis 15 Mk. 50 Pf., Weizen 4 Mk. 80 Pf. bis 7 Mk. 60 Pf., Gerst 5 Mk. 20 Pf. bis 8 Mk. 50 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 1. August. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 Mk., Korn 12 Mk. 25 Pf., Hafer 7 Mk. 80 Pf.

\* **Verlosungen.** Stadt Augsburg 7. a. a. o. vom Jahre 1864. Bei der am 1. d. M. stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 100 117 504 718 728 837 1293 1417 1519 1548 1601 1683 und 2060. Die Brämenziehung findet am 1. September statt. — Städt. Mindener 100 Thlr. a. a. o. vom Jahre 1864. Bei der am 1. d. M. erfolgten Brämenziehung wurden folgende Nummern nachstehende Gewinne: No. 75020 55,000 Thlr., No. 75027 9000 Thlr., No. 122354 4000 Thlr., No. 140727 2000 Thlr., No. 75093 75035 und 178701 je 1000 Thlr., No. 122372 und

140743 je 500 Thlr., No. 75004 75090 122360 122378 140708 140708 140738 140744 178714 und 178749 je 200 Thlr. — Sachsen-Meininger 7. a. a. o. vom Jahre 1870. Bei der am 1. d. M. erfolgten Ziehung wurden folgende Serien mit nachstehenden Hauptpreisen gezogen. Es fielen auf Serie 3735 No. 49 8000 fl., Serie 7814 No. 40 2000 fl., Serie 4935 No. 1, Serie 5018 No. 6 und Serie 9481 No. 4 je 300 fl. Auszahlung am 1. November c. — Oesterreichische 500 fl. a. a. o. vom Jahre 1860. Bei der am 1. d. M. stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 140 805 404 564 606 672 784 884 895 980 1204 1389 1600 1618 1628 1713 1748 2001 2017 2107 2118 2254 2260 2279 2694 2957 3081 3200 3209 3218 3372 3729 3790 3920 4019 4040 4141 4233 4308 4350 4530 4576 4612 4741 4852 4858 4921 5003 5072 5136 5380 5400 5485 5699 6004 6217 6391 6413 6590 6857 7006 7310 7546 7668 7980 7940 7961 8046 8126 8175 8176 8323 8720 8823 9206 9830 9834 9907 10473 10554 10748 10972 11006 11250 11314 11837 11462 11562 11604 11918 12080 12113 12143 12578 12609 12890 12877 12969 12973 13044 13181 13245 13287 13515 13896 13969 14027 14063 14149 14242 14370 14382 14425 14439 14682 14774 14875 15430 15510 16167 16778 16989 17026 17404 17509 17539 17659 17696 17707 17815 18209 18419 18447 18479 18908 18923 19463 19474 19487 und 19716. Die Brämenziehung findet am 1. November c. statt. — Buxarester 20 Francs a. a. o. vom Jahre 1869. Bei der am 1. d. M. stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: Serie 176 198 201 233 240 350 377 456 743 764 813 907 960 1008 1017 1080 1101 1211 1816 1879 1883 1413 1512 1611 1618 1737 1766 1796 1870 1993 2125 2397 2437 2443 2462 2474 2490 2504 2517 2539 2593 2682 2723 2813 2877 2923 2932 2943 2955 3051 3488 3511 3526 3624 3642 3747 3751 3815 3817 3880 4008 4181 4272 4489 4495 4507 4624 4694 4776 4972 4995 5015 5234 5253 5296 5364 5366 5479 5529 5581 5540 5561 5781 5751 5873 5918 5922 6155 6264 6314 6331 6561 6574 6904 6955 6968 7003 7098



## 8. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. August 1888, Nachmittags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parenthese beigelegt.  
(Ohne Gewähr.)

95 188 402 19 625 41 [5000] 708 876 942 1090 106 280 351 537 674  
782 993 [5000] 2018 113 62 204 82 747 73 983 3105 336 74 404 41 77  
871 792 813 41 4044 82 405 69 75 584 71 919 97 5078 181 426 532  
592 782 809 93 [5000] 921 87 6366 93 647 708 31 7087 282 365 98  
584 633 720 861 4078 84 163 92 628 603 13 21 30 782 812 [3000] 944  
9143 76 301 19 482 [3000] 522 653 747 53 881 96  
10030 173 84 213 56 57 67 90 352 74 547 633 849 64 995 11041  
64 104 225 62 94 341 450 512 [5000] 650 746 948 12016 188 205 9 [3000]  
58 659 85 789 [5000] 97 18022 49 56 61 143 227 311 462 96 599 [5000]  
976 706 73 831 82 84 996 [5000] 14051 177 310 71 475 736 63 15030  
101 61 82 220 439 680 93 840 948 10650 [3000] 142 43 240 363 423  
556 653 701 87 814 928 69 98 7039 74 239 95 [5000] 347 438 69 76  
680 [3000] 611 20 704 19 21 79 817 64 975 18041 [3000] 43 [3000] 221 421  
42 91 619 67 [3000] 95 614 808 41 911 75 19062 72 92 [5000] 196 241  
92 389 452 65 70 [5000] 74 719 868 938  
21100 41 267 310 44 [5000] 474 603 760 60 98 855 78 913 21073  
485 565 616 87 740 98 876 22061 122 647 808 96 [3000] 23107 11 263  
384 414 706 9 831 967 24417 557 784 800 55 25060 84 [3000] 91 126  
337 500 12 43 62 605 54 855 [5000] 26242 349 422 69 76 547 49 600  
25 878 920 27035 67 211 82 812 903 17 32 64 2105 356 76 429 44  
804 701 801 8 933 29010 221 345 439 48 532 690 726 850 937  
30067 118 443 527 68 609 925 72 31180 422 41 526 673 803 35 36  
914 22060 129 68 297 407 46 542 651 709 30 67 809 33062 215 66  
96 [3000] 332 58 90 418 55 671 34020 196 276 339 402 841 35134 343  
719 86 929 26160 278 305 72 430 507 662 69 861 37088 171 229 609  
11 18 505 56 [5000] 74 985 35115 309 459 520 45 714 800 941 90 9056  
132 206 33 697 766 828 95  
40288 488 93 522 615 937 41053 176 318 436 585 693 740 [3000] 76  
828 933 74 42170 97 99 641 68 84 723 68 79 [5000] 952 43130 43 343  
594 622 717 52 92 814 983 44043 54 72 80 174 99 206 81 314 15 23  
477 538 635 824 45081 83 436 617 [3000] 797 817 67 78 963 46015 42  
62 [5000] 158 60 391 427 57 82 [5000] 684 759 809 905 95 47007 15 16  
31 42 157 64 [3000] 329 440 727 [3000] 846 907 48077 342 462 67 83 569  
666 878 49042 59 79 82 102 19 [3000] 24 [3000] 75 256 430 48 539 744  
55 814 69 926 66  
50020 335 509 13 43 628 24 805 942 [5000] 58 51000 255 396 417  
606 [5000] 31 57 688 722 26 52194 228 309 47 [3000] 487 646 99 720  
29 841 94 43 92 53032 133 50 87 230 [3000] 53 81 418 533 72 679 810  
15 54056 [3000] 92 94 257 78 456 500 [3000] 34 [5000] 42 890 47 58 70  
55002 86 89 100 256 380 87 553 700 9 10 [5000] 48 831 [10000] 92  
56030 [5000] 56 107 [5000] 424 500 80 667 68 91 708 33 63 78 891 94 961  
57085 221 43 72 [5000] 300 424 [3000] 82 582 710 58 845 918 58191 355  
518 956 60206 6 22 47 83 672 655 73 757 925  
60234 92 635 54 727 37 88 909 61054 99 336 539 56 [5000] 85 757 82  
952 [3000] 73 62009 53 317 33 489 331 74 602 707 845 93 [5000] 952  
63078 183 737 82 [5000] 33 43 64013 344 409 615 25 727 804 908  
81 61510 93 872 71 [5000] 890 912 60156 [3000] 73 218 99 359 96 535  
70 615 [3000] 97 820 77 67041 54 131 40 63 307 529 65 604 45 703 393  
68045 74 [5000] 133 211 45 65 365 465 616 974 82 60115 60 268 350  
456 593 95 [5000] 709 38 [5000] 900 826 59 75  
70025 132 48 53 63 238 305 35 705 60 832 71352 74 516 89 606  
94 763 89 893 956 72110 44 60 78 [5000] 94 536 88 616 828 75 81 99  
909 20 85 73004 20 [5000] 103 265 76 343 84 88 472 575 633 793 859  
74156 63 327 [3000] 484 603 [5000] 61 724 28 81 806 75045 [5000] 50 57  
66 97 353 91 648 606 727 66 896 76020 38 65 106 216 37 51 372 422  
28 35 608 61 714 802 25 66 961 77108 60 293 304 519 28 619 50 710  
78051 811 [3000] 459 664 69 615 39 61 76 77 855 [5000] 70 79069 176  
293 355 401 47 [5000] 595 606 20 50 758 835 37  
80220 632 58 637 60 81059 70 91 107 25 219 539 44 61 854 944  
82383 442 517 62 [3000] 802 92 926 86 83072 248 78 491 573 656 62  
74 793 883 97 44035 62 116 70 474 618 928 85003 9 392 92 414 15  
69 557 607 26 328 94 86068 99 137 212 67 70 96 98 502 13 16 731 35  
923 57192 278 425 713 40 47 87 854 56 75 936 46 88026 60 588 792  
809 841 89059 95 101 237 96 426 607 34 642 816 969  
90040 63 293 393 497 752 66 805 91036 98 130 22 68 221 31 71  
[5000] 466 [3000] 574 640 60 805 92062 93 107 214 72 450 [5000] 517 786  
831 56 69 93040 263 363 643 753 84 811 986 96 [5000] 94054 373 447

601 754 812 84 976 89 05150 228 337 447 [3000] 67 601 24 25 44 80  
784 864 931 46061 354 98 567 815 960 73 97111 268 386 410 59 64  
595 617 857 940 98293 369 421 42 97 [3000] 747 68 907 99156 [5000]  
315 453 664 704 820  
100034 177 [5000] 202 68 534 91 6 738 50 855 913 101047 102  
208 [5000] 376 455 504 625 805 102191 233 441 644 963 103005 24  
[3000] 184 300 544 [3000] 703 843 913 104020 30 54 256 498 633 786  
105185 91 492 93 650 85 762 74 925 50 61 106107 30 92 375 488 570  
[3000] 868 903 37 91 107124 228 33 390 429 92 726 62 82 802 3 34  
903 44 108208 339 443 506 42 58 692 771 821 921 109023 [5000] 51  
264 383 401 575 638 898 973  
110191 255 488 97 780 [3000] 928 111285 313 54 412 42 623 28  
732 [3000] 73 804 112165 201 55 340 572 663 866 71 996 118027 89  
100 42 49 287 405 27 [3000] 564 72 78 815 23 927 37 84 114070 171  
213 44 336 694 771 906 75 [3000] 115011 89 348 419 85 523 389 [3000]  
907 110099 110 81 99 223 27 339 627 74 835 [3000] 117299 337 600 36  
643 753 79 854 41 80 118062 157 233 79 310 62 824 [3000] 965 119028  
100 316 92 407 699 [5000] 713 26 [3000] 961 93  
120271 360 436 65 624 [5000] 121139 62 67 99 305 607 727 98  
899 961 72 77 [3000] 122052 99 211 404 40 540 603 961 123106 12 14  
271 94 333 [5000] 98 422 661 704 36 42 97 805 [5000] 903 124030 72 123  
275 493 680 [5000] 709 22 805 45 125036 46 52 58 77 [3000] 111 204  
322 95 427 78 504 47 881 986 [5000] 126000 136 95 261 328 38 49 73  
427 527 670 75 700 40 [5000] 87 802 47 996 127021 111 56 69 202  
486 91 523 31 70 [3000] 75 834 128074 165 70 230 314 [5000] 25 412  
19 517 [3000] 69 791 858 977 91 129018 23 27 418 58 59 70 623 866 68  
130078 [5000] 200 68 309 91 423 704 16 801 [5000] 32 911 48 72  
131037 45 [5000] 64 [3000] 150 235 306 401 [3000] 923 132109 91 352 63  
496 639 787 [3000] 859 60 75 947 79 133004 215 333 [5000] 620 600 704  
27 39 134038 [6000] 129 45 61 87 93 438 546 77 763 988 135015 24  
70 353 407 72 773 804 135550 602 58 889 961 137136 312 75 501 13  
706 36 [5000] 63 65 860 67 69 95 138107 75 210 37 39 307 62 560 901  
716 62 931 48 139084 103 17 [5000] 417 18 [5000] 27 [5000] 80 85 626 63  
726 87 859 934  
140093 126 202 750 65 71 [3000] 77 91 961 141056 159 292 347  
433 672 715 86 94 809 [3000] 55 142287 426 29 519 712 23 851 63 67  
977 143018 75 94 [5000] 130 46 50 301 458 63 529 619 25 51 [3000] 61  
712 40 905 24 [3000] 43 49 14205 415 60 69 99 [3000] 616 75 806 15 37  
145012 122 267 378 79 585 146015 31 71 206 300 9 47 92 94 523 615  
[3000] 747 923 48 147011 136 87 843 53 641 893 917 32 62 148080  
210 33 63 64 812 525 96 [5000] 88 847 69 912 149022 37 110 17 18 256  
320 461 625 745 99 865 962  
150042 123 41 254 78 96 381 87 476 88 635 81 792 833 52 987  
151041 84 456 598 604 774 [3000] 863 965 152078 532 666 74 153003  
271 [5000] 346 80 95 521 734 73 811 32 52 53 942 154144 234 316 32  
150000 703 4 823 45 60 66 972 155004 230 43 314 80 [5000] 428  
44 718 809 13 39 967 156014 [3000] 28 53 62 368 462 90 [5000] 748 73  
78 881 [3000] 157001 7 9 23 189 214 76 99 311 450 665 98 735 87 91  
158002 138 289 647 681 756 810 69 912 43 83 95 159043 90 205 68  
82 333 [5000] 66 85 406 608 28 30  
160028 166 75 387 433 [3000] 636 54 600 858 87 942 46 63 161023  
179 278 84 357 422 508 18 642 [5000] 775 932 162156 526 798 806  
163110 70 487 512 683 [3000] 89 810 17 39 919 58 164070 265 88 314  
[3000] 38 79 85 414 671 881 906 165002 258 399 626 33 67 88 781 98  
923 166130 423 519 652 713 15 27 61 894 167294 92 424 59 507 70  
633 49 734 35 39 952 60 168017 41 57 138 299 524 60 673 91 810 83  
169227 327 408 12 647 89 736  
170049 93 154 233 50 81 87 399 438 48 507 73 904 47 48 77 92  
171050 232 50 89 374 672 771 915 45 55 172055 156 [5000] 203 409 56  
538 619 704 823 86 91 926 80 173011 101 [5000] 272 588 [5000] 614 69  
835 45 969 174122 202 34 89 513 97 [5000] 771 92 988 174013 48  
53 [5000] 76 326 69 [5000] 89 837 38 96 909 81 176217 438 81 582 662  
709 75 812 [3000] 19 927 36 77 177002 62 162 89 95 311 425 622 719  
948 177017 166 260 94 308 25 32 563 915 39 179155 354 550 95  
180220 38 336 77 87 538 623 92 779 845 949 [5000] 181016 73 184  
[3000] 339 89 402 15 18 644 873 954 182007 63 338 465 82 722 63 808  
68 802 [5000] 25 183067 75 109 32 274 542 86 87 696 713 29 68 184046  
173 305 62 95 479 688 37 46 814 63 989 185349 56 89 [5000] 523 35  
45 630 73 [3000] 892 922 77 81 186092 124 278 81 351 64 70 522 [5000]  
49 68 93 651 68 83 747 927 71 187488 544 759 929 188112 257 346  
57 548 614 89 816 39 95 911 27 [3000] 46 189018 357 416 [5000] 24 51  
603 704 819 924 77

7106 7158 7180 7191 7905 7416 7428 und 7426. Als Hauptpreise fielen  
auf Serie 1060 No. 96 40,000 Tress. und auf Serie 1413 No. 75 5000 Tress.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Wanderheuschrecken sind in großen Hügen in  
der Umgegend von Görlitz eingetroffen. Viele Felder werden ausgezehrt.  
— Bei Aittinghausen (Schweiz) hat ein großer Reuss-Dammbruch  
stattgefunden. Das ganze Tiefland ist unter Wasser. Der Anblick ist groß-  
artig und schauerlich. — Köstlich Hitzholz aus Wood bei Stendal  
ist verhaftet, weil er seinen 80jährigen Schwiegervater in Holzhaufen  
erwürgt hat. Der Mörder hat schon ein Geständnis abgelegt. — Die  
Arbeitseinstellung der Zimmerer in Breslau ist durch einen  
Beschluss der Gesellschaft völlig beendet; die Gesellen haben ihre For-  
derungen nicht durchgesetzt.

\* **Kaiser Friedrich-Denkmal.** Da, wo der höchste Gipfel des  
Riesengebirges in die Wolken ragt, auf der Schneekoppe, wird jetzt, nach-  
dem Graf Schaffgotsch seine Genehmigung gegeben, mit der Errichtung  
eines Denkmals für Kaiser Friedrich begonnen. Der Sockel besteht aus  
einem in der Bergfreitischgrube zu Schmiedeberg gewonnenen 15 Centner  
schweren Block aus Magnet-Granitstein.

\* **Fürst Bismarck - Ehrenmeister der Schneider-Zinnung.**  
Die Berliner Schneider-Zinnung hat bei Gelegenheit ihres 600jährigen  
Jubiläums den Kanzler des Deutschen Reiches zum Ehrenmeister ernannt.  
Fürst Bismarck hat die Ehrenmitgliedschaft angenommen und es ist ihm  
der mit prächtigen frischen Farben glänzend ausgeschaltete Ehrenmeister-  
brief bereits nach Friedrichshagen übersandt worden. Der Text hat folgenden  
Wortlaut: „Die Schneider-Zinnung zu Berlin hat in ihrer Verammlung  
vom 2. Juli 1888 beschlossen, bei Gelegenheit der Feier ihres 600jährigen

Jubiläums Seiner Durchlaucht dem Kanzler des Deutschen Reiches Fürsten  
von Bismarck aus Dankbarkeit für seine hohen Verdienste um die Einigung  
des Deutschen Reiches, sowie besonders um die Hebung des deutschen Hand-  
werkerstandes die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Zur Beerdigung dessen  
ist dieser Ehrenmeisterbrief ausgefertigt und mit unserer Unterschrift und  
unserem Zinnungsiegel versehen worden. Berlin, den 31. Juli 1888. Der  
Vorstand der Schneider-Zinnung: C. Kneppen. A. Alsch. D. Hartmann.  
G. Geweke.“

\* **Ein Eisenbahnzug für den Kaiser von China.** In der  
vergangenen Woche wurde in Marseille auf dem Dampfer „Bordeaux“ ein  
aus sechs Waggons bestehender Eisenbahnzug eingeschifft, der für den Kaiser  
von China bestimmt ist. Der Kaiser wird mit demselben auf der in der  
Nähe von Peking befindlichen sechs Kilometer langen Bahnstrecke Spazier-  
fahrten machen. Der für den Kaiser selbst bestimmte Waggon ist mit gelber  
Seide ausgesteigert und mit den gleichen Möbeln versehen. Jedes Möbel-  
stück ist mit dem fünffüßigen blauen Drachen verziert. Für den Kaiser  
steht in der Mitte des Waggons ein Thron.

\* **Belohtes Vertrauen.** Vor 15 Jahren erhielt der Prinz  
von Wales ein Schreiben, dessen Form und Abfassung den feinge-  
bildeten Mann verriethen. Der Correspondent des Prinzen schrieb: „Eine  
Stunde der Verirrung ließ mich das Verbrechen der Fälschung begehen,  
ich wurde entdeckt und verbrachte fünf Jahre im Kerker. Wer wird an  
meine Befreiung glauben, wer wird mit die Mittel bieten, den Rest meines  
Lebens ehrlich, meinen Pflichten getreu zu verbringen?“ — Der Prinz  
fühlte sich sehr dankbar und ließ den entlassenen Sträfling als Ver-  
walter auf einem seiner Güter anstellen. Vor kurzem ist nun Mr. Blunters  
gestorben; in seinem Testamente ernannt er den „englischen Thronfolger,  
den hochherzigen Vetter einer Menschenkeule“ zum Universalerben seiner  
nicht unbedeutenden Erbpänne. Der Prinz von Wales ließ auf die



Bahre des Mannes einen Kranz legen, dessen Schleifen die Worte trugen: „Prinz Albert von Wales — dem treuesten aller Diener“.

\* „Mit“ oder „ohne“? „Det id det gedhan hadde, wenn id ihn jegerigt hadde, det streite id nich, denn verdient hadde er's um det berbe. Weil id ihn nu aber nich jegerigt habe, will id ooch keine Strafe kriegen, denn id werde mir doch nich weien so'n dummen Bengel in't Loch stecken lassen?“ so spricht vor dem Schöffengericht des Landgerichts I. die auf der Anklagebank Platz nehmende Albertine Elise R. — Vori.: Davon ist keine Rede; Sie sind nur wegen groben Unfugs in eine Geldstrafe von drei Mark genommen worden. Nun meine ich, Sie sollten lieber die Berufung zurücknehmen, wenn Sie den Jungen geduldsam haben, denn wenn der Junge es auch wirklich verdient hat, so sind Sie doch nicht berechtigt, ihn so zu strafen. — Angell.: Det enner bestrast wer'n soll, weil er eenen waz jegeben hat, wat er verdient hat, det is mir 'ne Bregel, aber id habe ihn ja nich jegerigt. Hinter ihn herjeweien bin id, det id denke, id soll Tadelbeene kriegen, aber der infamigste Bengel konnte böller reimen als wie id, um dadurch is er mir denn eichapirt. — Vori.: Nun, dann wollen wir in die Verhandlung eintreten. Sie heißen also Elise R. .... sind unverheiratet und 46 Jahre alt? — Angell.: Det stimmt bis uf'n Namen un't Alter, un verheiratet wäre id ooch schon längst, wenn mein seliger Bräutigam, der Serchant, nich jesterben wäre. Wenn doch Allens so genau soll genommen wer'n, denn kann det Alter ooch richtig anjesehen wer'n, id bin nämlich erst in't sechsunvierzigste. — Vori.: In den Akten steht, Sie heißen Albertine Elise R. ... und sind am 4. April 1842 geboren. — Angell.: Ja, det is ooch richtig. — Vori.: Nun, dann rechnen Sie doch gefälligst mal nach, dann sind Sie ja bald drei Monate über 46 Jahre alt. — Angell. (nach einigem Besinnen): Mein Gott, doch, ja, Sie haben Recht, nehmen Sie't man nich für tebel. Wie doch die Zeit geht! Und denn nenne id mit Albertine un nich Elise; als id 70 als Markterenderin mit nach Frankfurt jing, da hadde ich eenen Serchanten von die Maifäser zu'n Breintjam, un der sagte immer, det Albertine velle komilfoher klingen dhäte als Elise. — Vori.: So weit wären wir denn jetzt, reden Sie nun nicht mehr, als nötig ist, damit wir zu Ende kommen. Sie haben eine Selterwasserbude? — Angell.: Jawoll, id stehe dicht vor die Hahnenhaube. Aber et is 'n schweres Geschäft, un wenn id keine Haare uff die Zähne hadde, denn würden Sie mir woll manchmal selbst in'n Ballong stecken un Griffringsjedernte von mir machen. Id habe velle angustehen von die Radaubröder. Det is 'ne duffte Sorte, sage id Ihnen, da muß man immer uf'n „vivo loqui“ sein, als der Franzose sagt. Vori.: Beginnen Sie mit dem Streit, den Sie mit dem Jungen hatten. — Angell.: Also, Sie kennen woll die Berliner Jungens, der Gerichtshof. Als Soldaten sind sie ja jut, aber als Jungens? 'ne ganze Schwefelbunde sage id Ihnen, die nicht als Niedrigkeiten in'n Kopp haben. Un denn, wat der is, den Schneider Hejgens seiner, der mit hier in die Laube einjebracht hat, der is det molodigste Subjekt, wat id kennen jelernt habe. — Vori.: Aber so kommen Sie nun endlich doch zur Sache! — Angell.: Nu kommt die Schöfe gleich. Zuerst lernte id den Bengel kennen, als er an meine Bude kam un ein Glas Wasser verlangte. Mit oder ohne? fragte id ihn. Na, meente er, denn is det ooch einjal, dadrauf laun't nich antommen, denn jeben Sie nich man mit ohne. Id denke mir da weiter nicht bei un plumpje ihm erst for'n Sechser Himbeer in't Glas un denn det Wasser oben drauf un jebe ihm det, un uf einen Zug drinkt er't aus. Denn legte er ein Sechser hin un will jeben. Halt stopp, sage id, det toiset ein Troischen, wenn Sie „mit“ drinken, hier steht er laut un beilich anjeschrieben. Bant un beilich anjeschrieben is jut, sagte die Range un meent, mehr als 'n Sechser dhäte er nich berappen, denn er hadde „ohne mit“ verlangt un id hadde ihm mit „mit“ jegeben, wo er mir noch weien Magenverletzung anzeihen wollte, indem sein Samiaßkraut ihm alle Süßigkeiten un Compots, mit Ausnahme von 'ne saure Jurte verboten hadde. Ja, Sie lachen, meine Herren, aber det hat er jefagt. Id besinne mir denn nu ein bißken un denke zuletzt: nu, wat wülste Dir den Kopp zerbrechen, laß den Bengel loofen. Er grinst mir denn noch so recht niederträchtig an un schlensert uf seine krummen Beene ab. Da, nach ungefähr acht Tage — id stridte mir gerade ein Paar neue Fersen an — da steht mein Mosje Urian wieder vor die Bude un machi ein Jeshit, so ehrbahr als 'ne Töpperschürze. „Junge Frau, haben Sie ooch Appelfinenjast?“ fragt er mir. Id merke det ja woll, det der Bengel mir uzen will, sage aber nicht, denn id denke, er kommt schon so dicht ran, det id ihm eene löschen kann. Id nide also blos. „Is er denn och jut?“ fragte er wieder. Id jebe ihm keine Antwort. Na, meent er, denn schenken Sie mir ein Glas „ohne“ in. Det muß id dhun, denn id bin Jeshäfts-frau. Erst drinkt er ein bißken von un denn jezt er det Glas hin un meent: „Mein Gott, wo schmeckt det flau, Sie haben mir wohl Wasser ohne Selter jegeben, det schäumt ja jarnich.“ So? sage id, darf id mal kosten? un dabei bide id mir so vorne lieber'n Disch rieber un dhue, als ob id det Glas in die Hand nehmen will, habe aber die richtige un rejelle Absicht un will ihm eene an die Horschlappen jeben. Als id so mit die Hand anshole, is die Kröte aber flinker als id, er zuppt mit'n Kopp zurück, nimmt det halbvollte Glas und schmeißt mir det ganze Wasser ins Gesicht ein. Nu können Sie sich wohl denken, det id fuchtig wurde, un nich blos int Jeshite, id fad, fad, zu die Bude raus un hinter den Bengel her. Aber den konnte id nich inholen, un die Leite, die mir loofen sahen, die lachten alle, un zuletzt kam ein Schugmann, der fragte, wat denn los wäre, un den haben einje Leite denn erzählt, det id den Jungen balbarlich verhausen hadde, un denn hat der Schugmann mir ufgeschreiben. — Vori.: Warum haben Sie ihm denn nicht den Sachverhalt mitgeteilt? — Angell.: Skonnte id denn eenen Ton rauskriegen? Id hadde mir durch den Berjer un det Loofen so aus die Konstantenange jerennt, det mir Luft un Athem stehen jeblieben waren. Da die Angaben der biederer Dame durch die Beweisaufnahme unterstützt werden, so erfolgt zu ihrer sächlichen Frende ein freispredendes Urtheil.

\* Ueber die Katastrophe im Münchener Festzug bringen die „N. N.“ einen anschaulichen Bericht, den wir im Wesentlichen wiedergeben. Ein Zuschauer, der auf dem Max-Josefsplatz stand, erzählt in dem erwähnten Blatte: „Ungefähr nach 12 Uhr kam eine nach Tausenden zählende Menschenmenge von der Residenzstraße her auf das Monumment zugerannt, nicht achtend der stürzenden, auf dem Boden liegenden Kinder und erwachsenen Leute. Der größere Theil der Menschen hatte noch keine Ahnung, um was es sich wohl handeln könne. Blötzlich kamen vier Stück Elephanten von dort her, neben denselben costürmte Personen aus dem Zuge, Soldaten, Gensdarmen und sonstige Unberufene, zum Theile auf die Thiere einhauend und mit allen möglichen Gegenständen auf sie werfend. Die Elephanten liefen neben dem von dem Hof-Theater herkommenden Zug gegen dasselbe zu, gerade in die dort sich bildende Gasse neben der Freitreppe, wo sich Tausende von Menschen herumposirt hatten. Dort war es auch, wo die größte Panik entstand, weil die Leute keinen Ausweg fanden. Hinter ihnen die Aufstiegsrampe, neben ihnen die Freitreppe mit der ziemlich hoch emporragenden Mauer, und vor ihnen die Elephanten. Wo aus? Die Meisten veruchten sich auf die Mauer zu schwingen, was verschiedenen Personen gelang; die Anderen fielen über und durcheinander. Die zu Boden Kommenden wurden theils von Menschen, theils von den Elephanten getreten oder so sehr in die Gasse gedrückt, daß sie dem Ertrinken nahe waren. Das Angehörige war herzerreißend und die Verwirrung eine colossale. Die Thiere liefen nun über die Stufen in die vor dem Residenz-Theater und unter dem Wintergarten gelegenen Hallen, drückten dort die gegen den Residenzhof zu führenden Thüren ein, und suchten wieder das Freie. Sie liefen nunmehr an der Freitreppe des Hof-Theaters vorbei und in die rechterseits vor der Aufstiegsrampe sich bildende Gasse, dort ebenfalls eine große Panik hervorruend. Die in der Nähe dort posirten Leute liefen wie rasend in die Maximilianstraße, während die Elephanten in die Burgstraße einbogen und dort auf die verschlossene Thür der königl. Münze zukneteten, welche sie eindrückten und in die Hallen des Gebäudes eintraten. Als sie dort herangestiegen waren, liefen sie dem Thale zu, aber auch Tausende von Menschen ihnen nach. Jedenfalls war es ein großer Fehler, daß man die Thiere schlug und warf — ja, sogar mit Messern soll auf sie gestochen worden sein — wodurch die sonst gutmüthigen Thiere wild gemacht wurden. Hätte man dieselben ruhig laufen lassen und ihnen nur einen Weg gebahnt, so wäre vermuthlich nicht ein Mensch verletzt worden. Es waren auch viele besonnene Menschen da, die zur Ruhe mahnten, doch dieselben wurden durch das Angeschrei überdört. Zum Glück waren die gerade im Zuge befindlichen Militärmusikanten so besonnen, trotz des Vorfalls zu spielen, wodurch der Schrecken sich legte und die Zuschauer sich sammelten. Der Zug wurde auf dem Max-Josefsplatz in keiner Weise unterbrochen und gelidert. Leider sind aber mehrere Personen darunter schwer verletzt. Ein älterer Herr, der in Folge seiner Corpulenz sich nicht hin genug bewegen konnte, wurde niedergedrückt und von einem Elephanten berührt auf den Fuß getreten, daß derselbe gebrochen ist und er mittelst Sesselträgern in seine Wohnung getragen werden mußte. Mehrere anderen Personen wurden Rippen und Arme gebrochen. Ein Unglück war, daß die unter dem Wintergarten zum Residenzhof führenden Thüren versperrt waren und so den Personen, die sich dorthin flüchten wollten, der Weg abgesperrt war. Herzerreißend war der Anblick eines ungefähr 10 Jahre alten Mädchens, welches zu Fall und unter mehrere Menschen zu liegen kam. Dasselbe sah fürchterlich und fragte sich mit den Fingern die Nägel am Pflaster wund. Die mitgeschleppten Stühle, Bänke u. dgl. haben sich bei dem Vorfall als sehr störend erwiesen, weil sie den Fliehenden hindernd waren und viele Leute über dieselben hürzten. Stühle, Hüte, Schirme, Kleidungsstücke u. dgl. lagen vielfach am Boden umher. Das Max-Josefs-Monument, der große freie Platz und die angrenzende Maximilianstraße boten den Leuten vielfach Schutz.“ — Bei allem Schrecken verfuhr die Menschenmenge sehr glimpflich mit dem Publikum und schoben zumeist die im Wege Stehenden zur Seite. Ein Soldat, welcher einen Elephanten am Büffel halten wollte, wurde zu Boden geschleudert. Ueber die Ursache wird berichtet, das Unglück ist dadurch entstanden, daß die Elephanten an dem Drachen scheiterten, welcher die große Straßen-Loocomotive der Eisenindustrie-Abtheilung vorwärts bewegte. Es heißt, die Führer der Elephanten hätten, als das Ungeheuer bei der Selbstbewegung des Zuges nahte, gebieten, man möge nicht Dampf geben und die Loocomotive stille halten lassen, bis die Elephanten vorbeigeführt seien, weil es sonst ein Unglück geben könnte. Gleichwohl sei der Drache wissend und Rauch ausstossend weitergefahren. Kaum kamen die Elephanten dem Unthier nahe, so wurden sie wie rasend und brachen unaufhaltsam durch die Volksmenge. Auch durch die Residenzstraße, dem Gärtnerplatz zu, liefen vier der wild gewordenen Thiere. Unter dem Rufe „Sie kommen, sie kommen! Rettet Euch“ stürzte vollständig kopflos die Menschenmenge in die Thoreingänge, in die Läden u. Alles mit sich fortreisend, was sich auf der Straße befand.“

\* Jugendliche Duellanten vor Gericht. Die beiden Schüler aus dem Knaben-Institut Kornthal in Württemberg, welche am 8. Februar d. Js. im Gasthof „Zum Bären“ in Stuttgart sich im Bette gegenseitig mit Revolvern lebensgefährlich verwundeten, der 16-jährige Gottlob Hermann W., Sohn eines Hofbeamten, und der 18-jährige Paul Robert Julius A. aus Pforzheim, Sohn eines verstorbenen Fabrikanten, standen dieser Tage vor der Strafkammer in Stuttgart. Beide schilberten die Veranlassung und das Arrangement des Duells übereinstimmend in folgender Weise: „Im Januar kam es zwischen ihnen zu einem Wortwechsel, wobei A. dem W. einen Affen nannte und die Pforzheimer als „fliegende Holländer“ bezeichnete. Daraufhin forderte A. den W. zunächst auf drei Schüsse, später wegen einer ähnlichen Äußerung auf sechs Schüsse; schließlich wurde sogar zweifacher Kugelwechsel ausgemacht! Als Tag des Duells wurde der Lichtmessfesttag, als Ort Stuttgart festgesetzt. Ein Freund in Stuttgart sollte die Waffen liefern, derselbe verweigerte dies



aber, ebenso lehnten die beiden zu Sekundanten gebetenen Kameraden ab. A. borgte sich daraufhin bei einem Bekannten seiner Eltern 30 Mark und kaufte drei Revolver, zwei kleinere zu billigem Preise, und einen besser gearbeiteten ziemlich großen. Nach einigen vergeblichen Gängen und Versuchen in Stuttgart, einen günstigen Ort für das Duell zu finden, kamen sie spät Abends in das Hotel „Zum goldenen Bären“ und ließen sich gemeinschaftlich ein Zimmer geben. Um halb 12 Uhr gingen Beide zu Bett. Morgens gegen 6 Uhr weckte A. seinen Mitschüler, und nachdem die Revolver geladen waren, setzten sich Beide auf das Bett des B., umschlangen sich mit den Armen, B. schloß sich des großen Revolvers bedienend, mit der Rechten dem A. in die rechte Schläfe, A. mit der Linken, dem B. in die linke Schläfe. Beide gaben gleichzeitig Feuer und saßen schwer getroffen auf das Bett nieder. Bemerkenswerth ist noch, daß Beide sich schriftlich verpflichtet hatten, „gegenseitig nicht in die Luft zu schießen“ und „dem Gegner im Falle einer schweren Verwundung auf Wunsch durch einen Schuss ein schnelles Ende zu bereiten.“ Charakteristisch ist auch, daß Beide sich das Strafgesetzbuch gekauft und die Paragraphen über den Zweikampf eingehend studirt hatten. In der Gerichtsverhandlung blieben beide Angeklagten auf die Frage des Präsidenten, ob sie denn nicht an ihre Eltern gedacht, die Antwort schuldig. Der Director der Kronthaler Anstalt, Prof. Barth, gab vor Gericht eine Charakteristik der beiden Schüler; seine Ansicht ging dahin, der Jüngere habe den Älteren in schlimmer Weise beeinflusst. Der Sachverständige Dr. Weissäder erklärte, daß die Verwundungen leider sehr gefährliche gewesen, die des A. habe Anfangs durchaus tödlich erschienen. Während der Krankheit sei A. sehr theilnahmslos gewesen, der durch die Nachricht von dem Duell herbeigeführte Tod seiner Mutter habe ihn wenig gerührt. Zweifel an der Zurechnungsfähigkeit der Angeklagten dürfte man nicht hegen. Das Urtheil lautet gegen Jeden auf 4 Monate Festungshaft, in der Abtheilung für jugendliche Gefangene zu erheben.

**\* Die bedrängte Sarah.** Sarah Bernhardt hört nicht auf, von sich sprechen zu machen. Vor kurzer Zeit erst hatten ihre Gläubiger die Gültigkeit ihrer Eide bestritten. Gegenwärtig haben Prätisierer ihre Theater-Costüme, ihren Aßien, ja selbst ihren Sarg, — jenen famosen Sarg, von dem sie sich nie trennt — mit Beschlag belegt. Der Gerichtsdienster, welcher eine kleine Kasse hat, entdeckte bei der Hausdurchsuchung hinter einem Porträt der Rachel eine Thür und hinter dieser ein Versteck, in dem sich für mehr als 50,000 Fr. reiche Theatrecostüme befanden, welche natürlich sogleich konfiscirt wurden. Der Intendant Grau revindisirte zwar diese Costüme unter dem Vorbehalt, daß Alles, was die große Künstlerin besitzt oder vielmehr zu besitzen scheint, nach den Verträgen ihm gehöre — so daß Sarah Bernhardt nicht einmal ein eigenes Hemd besitze. Der Richter gab jedoch dem Gerichtsdienster Recht und der Appellationsgerichtshof bestätigte die Beschlaglegung.

**\* Die umgekehrte Mormonin.** Vor einigen Tagen, so schreibt die „N. Y. G. Z.“, erschien vor dem New-Yorker Polizeigerichte ein „sehr verheirathetes Individuum“ weiblichen Geschlechtes, die mit bestrickenden Reizen ausgestattete Martha Hart, welcher es gelungen, elf Männer derartig zu umgarnen, daß dieselben ihr nacheinander die Hand zum ehelichen Bunde reichten. Die unternehmende junge Dame betrieb das Geschäft des Heirathens nicht so sehr aus „lauter Lieb und Lust“, sondern hauptsächlich, um Geld zu verdienen. Sie pflegte jeden ihrer bis über die Ohren verkleideten Gatten einige Tage nach der Hochzeit zu veranlassen, ihr mehrere Hundert Dollars zur Unterstützung ihrer erkrankten Mutter einzuhändigen. Sobald die geriebene Abenteuerin im Besitze des Geldes, verschwand sie ohne Abschied und ward nicht mehr gesehen. Der Schauplay der Thätigkeit dieses „Mormonerichs im Interoed“ war der westliche Theil des Staates Pennsylvania. Gegenwärtig wird die reizende Martha von ihren Ehemännern No. 10 und 11 angeklagt, da sie dieselben durch Fälschung ihrer Namensunterschriften außerdem um erhebliche Summen erleichtert haben soll.

**\* Die Centennial-Ausstellung in Cincinnati** hat eine originelle Idee in sehr glücklicher Weise verwirklicht. Den Unternehmern war von Seiten der Stadt der Washington-Canal zur Verfügung gestellt worden, doch erwies sich dieser als zu klein für die Ausstellung der erforderlichen drei Gebäude, da die an sich breite Fläche durch den Miami-Canal in zwei Hälften getheilt ist, deren jede einzeln für den Bau von zwei der Gebäude nicht ausreichte. Diese Nothlage führte zu einem Ausweg, der sicher bald auch ohne Noth Nachahmung finden wird. Man hat die Maschinenhalle über den Canal gebaut und diese Ueberbauung zu einem vorher nicht geahnten Anziehungsmittel der Ausstellung gestaltet. In der Länge von 1300 Fuß läuft der Canal unter der Halle dahin. Man hat nun die Umrahmung im Innern möglichst so ausgestaltet, daß die Localstimmung eines der Canäle von Venedig erreicht wird. Hierliche Brücken verbinden Ufer mit Ufer, auf welchen sich, durch eine Quaimauer geschützt, das Publikum gassend und schauend dahin bewegt. Auf den stillen Flüssen werden von schmutzigen Gondoliers venetianische Gondeln auf und nieder gerudert. Da nun aber auch der regelmäßige Verkehr auf dem Miami-Canal während der Ausstellungszeit nicht unterbrochen werden darf, so mischen sich allenthalben in das muntere Treiben der schlanken Gondeln ganz unvermuthet plumpere größere Schiffkörper, die den Zuschauer aus dem venetianischen Sommerstraßentraum in die Gegenwart zurückführen und ihn daran mahnen, daß es sich nur um ein neues Kunststück der modernen Ausstellungs-Technik handelt. Der Berichterstatter von „Harper's Weekly“ versichert, daß gerade in diesem Contrast der Hauptreiz des originellen Unternehmens bestünde.

**\* Humoristisches.** Entschuldigungszettel, welche das Fortbleiben von Lehrlingen aus der Fortbildungsschule begründen, werden uns in nachstehenden Zeilen mitgetheilt: „Da mein Lehrling A. B. letzten Montag ohne meine Erlaubniß den Jahrmarkt besuchte, so hat er

zur Strafe dafür letzten Donnerstag nicht in die Schule gebüht.“ — „Mein Lehrling C. D. konnte letzte Woche nicht in die Schule kommen, da der andere Lehrling krank war.“ — „Mein Lehrling E. F. konnte in den verfloffenen acht Tagen den Unterricht nicht besuchen, da er einen bösen Fuß hatte und viele Ausgänge besorgen mußte.“ — „Mein Lehrling G. H. ist es wahr, daß Sie sich während meiner Reise verheirathet haben?“ — „Ja, vor drei Wochen.“ — „Gratulire! Da sind Sie ja endlich den abhässlichen Drachen von Hanshallerin losgeworden.“ — „Die ist jetzt meine Frau.“ — „Abgeblüht. Gnädiges Fräulein... darf ich wohl Ihre Frau Mama zur Schwiegermutter machen?“ — „O warum nicht, wenn Sie einen jungen Mann für mich wissen, der mir gefällt!“ — Begründete Bejournis. Arzt (trifft eine ehemalige Patientin auf dem Spaziergang): Nun, Frau Schulze, wie geht's Ihnen denn jetzt? Frau Schulze (angstlich): Besser's auch nichts, Herr Doctor? — Ueberlistet. Einjähriger von der Artillerie an seinen Vater in der Provinz schreibend: „Lieber Vater, schicke mir Geld, wir müssen uns hier eine Kanone kaufen.“ Vater (zurückschreibend): Lieber Sohn, ich kenne Krupp in Essen ganz genau, gib mir nur das Kaliber an, werde die Kanone selbst kaufen.“

## Neueste Nachrichten.

**\* Berlin, 2. Aug.** Graf Herbert Bismarck ist aus Friedrichsruhe heute hier eingetroffen.

**\* Danzig, 2. Aug.** Ein Telegramm der „Volkzeitung“ meldet: In Schwientochlowitz (bei Oppeln) ist der Gascanal der Hochofen-Anlage der Haldabütte explodirt; ein Ingenieur und ein Werkmeister wurden verbrüht, drei Maurer verstimmt.

**\* München, 2. Aug.** Der Kronprinz von Italien ist hier angekommen und besuchte den Prinz-Regenten Luitpold, welcher ihm einen Gegenbesuch abstattete.

**\* Wien, 2. Aug.** Die „Wiener Ztg.“ veröffentlicht eine Verordnung des Gesamt-Ministeriums, betreffend die Einstellung der Wirksamkeit der Geschworenen-Gerichte in den Strafsachen, welchen anarcho-socialistischen Bestrebungen zu Grunde liegen, für die Gerichtshofsprenkel Wien, Korneuburg, Wiener-Neustadt, Wels, Prag, Brüx, Jicin, Jung-Bunzlau, Reichenberg, Brünn, Olmütz, Neutisch, Graz, Loben und Klagenfurt vom 10. August 1888 bis 31. Juli 1889.

**\* London, 2. Aug.** Fast in ganz England richtete der anhaltende Regen verheerende Ueberschwemmungen an; stellenweise ist die Ernte gänzlich vernichtet. Die östlichen Stadttheile Londons, größtentheils von der ärmeren Bevölkerung bewohnt, stehen unter Wasser; es herrscht großes Elend.

**\* Rom, 2. Aug.** Der Papst wird demnächst eine Enchiridion an die Bischöfe im Orient erlassen. — In Bologna haben die Bädergesellschaften die Arbeit eingestellt, in Folge dessen haben die Brodverkäufer einen einzigen Laden für den Brodverkauf in der Gallerie der Landwirthe errichtet. — In der Gemeinde Ponzadiarcinazzo (Provinz Rom) provozirten die bei den Gemeindegewahlen unterlegenen Clerikalen Erzeffe und bewarfen die in Folge dessen requirirten Carabinieri mit Steinen, wodurch einige verwundet wurden. Die Carabinieri machten von der Waffe Gebrauch, wobei ein Excedent schwer verwundet wurde, achtzehn wurden verhaftet; die Ordnung ist wieder hergestellt.

**\* Paris, 2. Aug.** Präsident Carnot ist in Fontainebleau angekommen.

**\* Rheinwasser-Wärme** vom 2. August. Im Schiersteiner Hafen 16, im Strom 15 Grad Reaumur.

**\* Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Rio de Janeiro der Royal N. D. „Tagus“ von Southampton; in Havre der Hamburger D. „Thuringia“ von Bestindien; in Bombay (20. Juli) der N. D. D. „Chanon“ (engl. Post vom 18. Juli); in New-York D. „Jurnesia“ von Glasgow und D. „Westerland“ der Ned Star Line von Antwerpen; in Lissabon D. „Sorata“ von Südamerika.

## R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**FILET**

Jacken, sehr schöne Qualität, 50 Pfg. für Herren und Damen das Stück bei Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 56

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.



### Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-  
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.  
Öffentliche Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.  
Röcker'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung.  
Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.  
Athleten-Club „Ariso“. Abends 8 Uhr: Kriegerturnen.  
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Kriegerturnen activer Turner u. Böglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kriegerturnen, Kriechen  
und Fortturnenübung.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Kriegerturnen u. Turnen der Männerriege.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederfranz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Ariso“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

### Meteorologische Beobachtungen der Stadt Wiesbaden.

1888. 1. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,0	751,7	751,8	751,8
Thermometer (Celsius)	13,9	21,1	14,1	15,8
Luftspannung (Millimeter)	10,9	10,0	10,2	10,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	54	86	78
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,1	—

Nachmittags 5 Uhr Gewitter und etwas Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Fahrten-Pläne.

#### Massanische Eisenbahn. Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
518** 630† 711† 8** 820** 850†	640** 715** 780† 817** 99† 1016**
1044** 1058† 1141 1211† 1250**	1040† 1119 1222** 19† 147**
210** 283† 350† 5** 515** 540†	23† 251† 317** 48† 450** 528†
610** 640† 741† 718** 722** 811**	556† 627** 656** 790† 751** 825**
845** 910 1020† 11**	848† 940** 1016† 1145†

\* Nur bis Dieblich. \*\* Nur bis Gießen.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Ebern.

\* Nur von Dieblich. \*\* Nur von Gießen.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen. † Verbindung von Ebern.

#### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1054 1257* 145	74* 915 1119 1133 1232 249 43*
215** 290 414 510 75 102*	54 654* 751 830** 930 1034

\* Nur bis Wiesbaden. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Wiesbaden.

\* Nur von Wiesbaden. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Wiesbaden.

#### Rhein-Dampfschiffahrt.

##### Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> („Gaula“ und „Niederwald“),  
9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 („Gumboldt“ und „Friede“), 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr („Rhein“ und  
 „Drachenfels“) bis Köln; Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr bis Koblenz;  
 Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Raumheim;  
 Morgens 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via  
 Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
 Morgens. Bille und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der  
 Agentur bei W. Bidel, Langgasse 20. 182

#### Hessische Ludwigsbahn.

##### Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 788 823 1112 8 635	76 101 1245 434 820 9*

##### Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 84 858 1212 350 737	626 922 126 344 751 816

##### Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
74 88 1055 1215* 231 252**	635* 737 1030 119 24* 455

48\* 610 718\*\* 1020\*\* (Sonn-  
 tags bis Niedernhausen).  
\* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niedern-  
 hausen. \*\*\* Nur an Sonn- u. Feiertagen bis Niedern-  
 hausen. \*\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

##### Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
513 750 1058 281 659 75	75* 929 948 117 455 833

\* Nur von Niedernhausen.

#### Gilwagen.

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Hülshaus (Personen  
 auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn  
 und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens  
 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>30</sup> von Hülshaus und Schwalbach.

#### Bahnradbahn nach dem Niederwald.

Von Wiesbaden bergauf: 7<sup>40</sup>, 8<sup>30</sup>, 9<sup>40</sup>, 10<sup>20</sup>, 11, 11<sup>40</sup>, 12<sup>30</sup>, 135,  
 2, 2<sup>40</sup>, 3<sup>30</sup>, 4<sup>20</sup>, 4<sup>40</sup>, 5<sup>30</sup>, 6, 6<sup>40</sup>, 7<sup>30</sup>.  
 Von Hülshaus bergauf: 8<sup>30</sup>, 9, 10<sup>20</sup>, 11<sup>40</sup>, 12<sup>30</sup>, 115, 210,  
 3, 3<sup>30</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>10</sup>, 6<sup>30</sup>.

### Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Grosses Gartenfest.  
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
 Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von  
 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen  
 geöffnet.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt  
 der Dämmerung. Castellano wohnt nebenan.

### Termine.

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung verschiedener Gegenstände, im hiesigen Theaterhofe. (S. h. Bl.)

### Kirchliche Anzeigen.

#### Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Sabbath Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Sabbath Morgens  
 Predigt 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends  
 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Wochentage Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Wochentage Nachmittags  
 6 Uhr. Montag den 6. August: Vom Kibur Koton Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

#### Alt-Israelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
 Sabbath Musaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler  
 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min.,  
 Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Course.

Frankfurt, den 2. August 1888.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld fl.	Amsterdam 169.55—50 bz
Dukaten	London 20.455—460 bz
20 Fres.-Stücke	Paris 80.80—75—80 bz
Sovereigns	Wien 166 bz
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 3%
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3%

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 27. Juli: Dem Maurergehilfen Philipp Jung  
 e. L. u. Caroline Louise. — Am 28. Juli: Dem Kaufmann Paul  
 Gotthe e. L. u. Louise Theodora Paula. — Dem Briefträger Albert  
 Kahleis e. L. u. Johann Wilhelm Albert. — Am 31. Juli: Dem  
 Renner Arthur de Weert e. L. u. S.  
 Aufgehoben. Der Schreiner Jacob Laurent Wallenstein aus  
 Gießen im Rheingaukreise, wohnh. zu Gießen, und Barbara Wieg aus  
 Johannisberg im Rheingaukreise, wohnh. zu Johannisberg. — Der Fabrik-  
 arbeiter Jacob Carl Budn aus Leun, Kreises Weimar, wohnh. dahier,  
 vorher zu Dieblich-Mosbach und Höchst a. M. wohnh., und Louise Geis  
 aus Wallan, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier, vorher zu Sind-  
 lingen, Kreises Höchst, wohnh.  
 Gestorben. Am 31. Juli: Margarethe, geb. Schloffer, Ehefrau des  
 Tagelöhners Wilhelm Philipps, alt 43 J. 8 M. 29 T. — Am 1. August:  
 Marie Elisabeth, geb. Schener, Witwe des Fuhrmanns Heinrich Seib,  
 alt 80 J. 6 M. 19 T. — Heinrich August, S. des Regergesilfen August  
 Klapper, alt 8 J. 4 M. 3 T.  
 Königlich-Preussisches Standesamt.



## Wohnungs-Anzeigen.

### Angebote:

**Ablerstraße 60** 1 Zimmer, 1 Küche, 2 einz. Zimmer zu verm. 1887  
**Holpffstraße 12**, 2 Treppen, möbl. Zimmer abzugeben. 1887  
**Feldstraße 3**, 2 Treppen, freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 983  
**Feldstraße 19**, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2368  
**Feldstraße 22** eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2298  
**Frankenstraße 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Keller, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 1608  
**Friedrichstraße 45**, 1. Stock, 2 gr. möblirte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255  
**Geisbergstraße 16** Dachlogis auf gleich zu vermieten. 22973  
**Golbasse 2a** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 1919  
**Häfnergasse 19** ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2313  
**Hellmundstraße 29** ist eine abgeschlossene, schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Preise von 360 M. auf 1. October oder später zu vermieten. 2299  
**Hellmundstraße 39** ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1721  
**Hermannstraße 4** ist im zweiten Stock Balkon-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten; im Seitenbau 3 Zimmer, Küche, Zubehör. Näheres Vorderh., 2. Stock, von Morgens 9 bis 5 Uhr Nachmittags. 1542  
**Herrngartenstraße 8** zwei ger. Zimmer und Mans. zu verm., am liebsten zum Aufbewahren von Möbel. Näh. Part. 2026  
**Karlstraße 2** ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 730  
**Karlstraße 5**, 1 St. l., ist ein fein möbl. Wohnzimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 2233  
**Karlstraße 16** ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Marktstraße 32, 1. Etage. 2377  
**Langgasse 19**, 1. Etage, zwei elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1728  
**Langgasse 40**, 2 St., eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten. 2350  
**Landhaus Mainzerstraße 42** (früher 32c) zum Alleinbewohnen per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 44. 657  
**Mainzerstraße 46** (alte No. 36) ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Badestube, Speisekammer und Zubeh. mit Gartenbenutzung, an ruhige Leute für 500 M. zu vermieten.  
**Müllerstraße 10** ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 2128  
**Nicolasstraße 32**, III l., ist zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör für jährlich 1020 M. zu vermieten.  
**Philippstraße 9**, 3 Stiegen, ein schön möblirtes Zimmer auf 15. August billig zu vermieten. 2061  
**Platterstraße 48** ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 25898  
**Rheinbahnstraße 5** sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, 1. Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160  
**Rheinbahnstraße 5** ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054  
**Röberallee 28a** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Röberallee 30, Parterre. 615

Ecke der Röber- und Nerostraße 39 eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Heinr. Wald**. 24326

**Schladythausstraße 1a** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 1671  
**Schwalbacherstraße 43** schön möbl. Zimmer zu verm. 22244

**Sonnenbergerstrasse 49** ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

**Wassmühlstraße 10** ist eine Frontispis-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

**Wassmühlstraße 32** (Gartenh.), vis-à-vis der Curanstalt „Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde u. auf sogleich zu verm. 4451

**Walramstraße 18** sind 2 Zimmer und Küche gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Walramstraße 21 im Laden.

**Walramstraße 22** ist eine Wohnung nebst Localitäten für Wäscherei geeignet zum 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1754

**Al. Webergasse 21** ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

**Wellrichstraße 7** heizbare Mansarde zu vermieten. 1237

**Wörthstraße 10**, Seitenbau, 2 Zimmer (auch getheilt) per 1. October zu vermieten. 2135

**Wohnungen** werden stets nach Wunsch nachgewiesen durch **Weltner's Bureau**.

**Delaspéestraße 6**. 2194

Ein helles Logis von 2 oder 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu verm. Näh. bei **A. Görlach**, Metzger. 16. 2173

**Kleine Wohnung** per 1. August zu vermieten. Näh. bei **H. Haas**, Webergasse 23, I. 1853

In einem ruhigen Landhause (Süd. Stadth., 15 Min. vom Curhause) ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Badestube, Speisekammer n. z., mit Gartenbenutzung f. 550 M. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Exp. 1839

In unmittelbarer Nähe des Curhauses und Theaters ist eine Etage von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 1512

Möblirte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Zahnstraße 21, 2 Treppen. 22967

**Möblirte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19**. 24248

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Nicolasstraße 22, P. 2213

**Möblirte Zimmer** Dambachthal 8, I. 413

**Schöne, freigelegene Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre**. 2263

Für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblirte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 234

Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer mit sep. Eingang, event. auch jedes einzeln, sofort billig zu vermieten Helenestraße 19, Parterre. 1847

**Zwei möblirte Zimmer (Parterre) zu vermieten Nicolasstraße 6**. 2167

2 möblirte Zimmer Kapellenstraße 16 zu vermieten. 2203

**Zwei schön möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2**. 667

Zwei möblirte Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 890

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. v. m. Göthestr. 20, P. 15022

1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671

Ein fein möblirter Salon mit Schlafzimmer auf längere Zeit für 40 M. per Monat zu vermieten. Näh. durch **J. Imand**, Schützenhofstraße 1. 69



Schön möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, 1. Etage, auf 1. August oder später zu vermieten Louisenstraße 43, I. 1468  
 Gut möbl. Zimmer b. z. verm. Tannusstraße 27, 2. St. 11648

## Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982

Schön möblirtes, großes Zimmer auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 19. 471

Ein großes, schön möblirtes Zimmer (Tannusstraße), event. auch zwei Zimmer, ist möglichst für dauernd an einen feinen Herrn zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 495

Ein möblirtes Zimmer ist an eine oder zwei Damen zu vermieten Schwalbacherstraße 45a. 758

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 Tr. r. 1411

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Dogheimerstraße 18. 1314

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 1306

Ein schön möblirtes Zimmer per 1. August zu vermieten Michelsberg 18, II links. 1555

Möbl. Zimmer mit oder ohne vollst. Pension (auch tageweise, Preis sehr mäßig) zu vermieten Zahnstraße 5, Bel-Etage, nahe der Rheinstraße. 1990

Ein schön möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus, 2. Stod. 2123

Freundl. möbl. Parterre-Zimmer für 12 Mk. monatlich zu vermieten Mühlgasse 13, Seitenbau. 2164

Ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 1 St. links. 2301

Ein anst. Fräulein findet Wohnung und Familienanschluß mit ganzer Pension in der Nähe der Rheinstraße. Näh. Exp. 2316

Möblirtes Zimmer zu vermieten Langgasse 13, III. 733

Möblirtes Zimmer Lehrstraße 4, I. 1257

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Wellstrichstraße 33.

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 17, Part.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 23853

Ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten; daselbst können zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle erhalten. Näh. Karlstraße 30, 1 St.

## Möblirtes Zimmer

an einen einzelnen Herrn mit vollständiger Pension zu vermieten Michelsberg 13. 2252

Schön möbl. Zimmer zu vermieten (mäßiger Preis) große Burgstraße 7, 1. Etage links. 2205

Möblirtes Zimmer zu vermieten Nicolasstraße 22, 3 Stiegen.

Möbl. Zimmer zu verm. Frankfurterstraße 10, Bel-Et. 1374

Schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. Stod, vis-à-vis der Platterstraße. 432

Ein möbl. Zimmer, auf Verlangen Mitbenutzung eines Pianinos, zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. Et. I. 24822

Möblirtes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 23455

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. links. 1720

Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110

2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229

Zwei leere Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Parterre. 2258

Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterhaus, bei Mitteldorf. 25937

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1524

Ein leeres Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf 1. September zu vermieten Hellmundstraße 35. 2146

Ein gr., leeres Parterrez. an eine anst. Fr. zu verm. Adlerstr. 38. 2305

Ein großes Parterrezimmer Adlerstraße 6 (nahe der Langgasse) per 1. October zu vermieten. 524

Ein einfach möblirtes Frontspitz-Zimmer ist zu vermieten Adberallee 14, 2 Et. h. 2310

Mansarde mit Bett an einen reinf. Arbeiter zu verm. Mauergasse 11.

Eine möblirte Mansarde sofort zu vermieten bei Wilh. Müller, Bleichstraße 8. 2119

Ein schönes Dach-Zimmer zu vermieten Platterstraße 11. 509  
 Römerberg 8 sind 2 kleine Läden mit auch ohne Wohnung zu vermieten. 1974

## Nerostraße 35, Neubau,

sind per 1. October preiswürdig zu vermieten: 1 oder 2 kleine Läden mit kleinem Logis, 1 oder 2 Werkstätten nebst kleiner Wohnung, sodann Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Eigenthümer Kapellenstraße 4. 1459

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in sehr guter Lage ist sofort zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 23942

Ein schöner Laden preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203

Messergasse 27 sind die seither von Geschwister Maurath bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für Metzger oder Colonialwaaren-Handlung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 13. 25376

Sirichgraben 12 ist der Laden nebst Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. October, auch früher zu vermieten. 809

Laden Ecke der Häfnergasse und H. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzufragen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 963

Laden mit Wohnung zu vermieten Messergasse 13. 598

Ein schöner Laden, geeignet für Metzgerei, Delicatessen-Geschäft oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdestall und Remise, ist per 1. October zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 466

Messergasse 13 ist ein Laden mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit oder ohne Wohnung, auch Werkstätte, zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 1326

Ein schöner, neu hergerichteter Laden (Abelhaidsstraße) per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 1750

Großer Laden in guter Lage für jedes Geschäft passend mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Exped. 1765

## Laden zu vermieten

Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße. 1763

Schulgasse Laden mit Ladenzimmer, 2 Wohnzimmern, Küche, Magazin, Werkstatt und Zubehör, per 1. October für 1200 Mk. zu vermieten durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2341

## Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947



**Laden** auf 1. October billig zu verm. Kirchhofsg. 9, Part. 1252  
Jahnstraße 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort  
zu vermieten. 1113

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör  
sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer,  
Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt  
Sehner, Kirchgasse 38. 266

**Laden mit Wohnung zu vermieten**  
Adelheidstraße 18. 1330

**Das photographische Atelier Lang-**  
gasse 53 ist auf sogleich zu verm.  
durch J. Chr. Glücklich. 25471

## Friedrichstraße 25

höher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal  
oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh.  
dieselbst beim Gastellan. 522

**Marktstraße 12** sind Lagerräume für Möbel, oder für Werk-  
stätte geeignet, per sofort zu vermieten; weiter ist dieselbst  
eine kleine Wohnung per October zu vermieten. 1399

## Kronen-Bierhalle.

Ein **schönes, geräumiges Local** mit separatem Eingang  
für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

**Werkstätte**, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung  
zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Schwalbacherstraße 25 ist eine **Werkstätte** mit Logis z. verm. 297  
Eine **Werkstätte mit Wohnung** ist auf 1. October zu  
vermieten Hellmundstraße 37. 223

Schwalbacherstraße 73 gr. **Werkstätte** auf Oct. zu verm. 1520  
**Werkstätte** per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiustplatz 3. 2300

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-  
Geschäft passend) zu vermieten. 13072

**Kellerabtheilung** zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 27010  
Bellrißstraße 30 ist ein **Keller** mit Wasserleitung und Ab-  
lauf event. mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1756

**Adlerstraße 37** sind die von Herrn Droschkenbesitzer  
Ph. Feix hier benutzten **großen Räumlichkeiten** zu ver-  
mieten: 1 Stall für 5 Pferde, 1 do. für 2 Pferde, 1 Gen-  
speicher, 3 Hallen für 5 Chaisen, 1 Zimmer und schöner Hof-  
raum. Für andere Gewerbetreibende auch zu benutzen. Näh.  
Adlerstraße 5. 1363

**Magazinraum** auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

**Herrschaftliche Stallungen und Remisen zu**  
vermieten **Parkstrasse 5. Näheres**  
**Parkstrasse 3.** 24955

**Stallung** für 1-2 Pferde mit Geschirrtammer und Heuspeicher  
auf 1. October zu vermieten Morisstraße 23. 2237

Auständige Mädchen erhalten Kost und Schlafstelle **Adler-**  
straße 45, 3. Stock.

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Schwalbacherstraße 63, 3 St. r.  
Zwei reinkl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Meyergasse 18. 2031

1-2 Arbeiter erh. schönes Logis mit Kost Schwalbacherstraße 7, 1 St.  
Ein reinkl. Arbeiter erhält Schlafstelle, auf Wunsch mit Kost  
Adlerstraße 5. 2370

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

In einer Villa mit Garten, Viebrücher Chaussee bei Mosbach,  
sind zwei schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten  
durch J. Chr. Glücklich. 1513

## Fremden-Pension 26284

**Villa Margaretha, Gartenstraße 10,**  
Bel-Stage u. 2. Stage, große, hübsche Zimmer frei geworden.

## Kurze Mittheilungen

über den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches  
für das deutsche Reich. IX.

Nachdruck verboten.

### III. Die Vormundschaft.

#### 1. Die Vormundschaft über Minderjährige.

Ein Minderjähriger erhält einen Vormund, wenn er  
nicht unter der elterlichen Gewalt des Vaters oder nach  
dessen Tode der Mutter steht, oder wenn dem Inhaber der elter-  
lichen Gewalt kraft Gesetzes oder durch Anordnung des Vormund-  
schaftsgerichts die Sorge für die Person und das Vermögen des  
Minderjährigen entzogen ist. Die hierin gegenüber dem bisher  
geltenden Rechte liegende Neuerung besteht, wie bereits früher  
hervorgehoben wurde, darin, daß Minderjährige nach dem Tode  
ihres Vaters nicht, wie bisher, unter Vormundschaft, sondern  
zunächst unter die elterliche Gewalt der Mutter kommen und  
daß erst, wenn die Mutter wieder heirathet oder stirbt oder  
aus sonstigen besonderen Gründen die elterliche Gewalt verliert,  
von dem Vormundschaftsgericht ein Vormund bestellt wird.

Als Vormünder sind in nachstehender Reihenfolge berufen  
und müssen von dem Vormundschaftsgericht bestellt werden:

1. Wer von dem Vater des Mündels durch letztwillige  
Verfügung benannt ist.  
2. Wer von der ehelichen Mutter des Mündels, sofern ihr  
die elterliche Gewalt zustand, durch letztwillige Verfügung  
berufen ist.

3. Der Großvater des Mündels von väterlicher Seite.  
4. Der Großvater des Mündels von mütterlicher Seite.

Erst, wenn keine der nach Vorstehendem berufenen Personen  
vorhanden ist, hat das Vormundschaftsgericht nach Anhörung  
des Gemeinde-Waisenvorstandes einen Vormund auszuwählen,  
wobei Verwandte und Verschwägernde des Mündels in erster Linie  
zu berücksichtigen sind.

Jeder Deutsche ist bei Vermeidung von Geldstrafen  
bis zum Gesamtbetrage von 900 Mark verpflichtet,  
die Vormundschaft, zu welcher er von dem Vormundschaftsgerichte  
ausgewählt ist, zu übernehmen, sofern er nicht aus einem der im  
Gesetz aufgeführten Gründe unfähig hierzu oder zur Ablehnung  
der Vormundschaft berechtigt ist. Unfähig, Vormund zu  
sein, sind z. B. grundsätzlich Frauen, mit Ausnahme der  
Mutter und Großmutter sowie der durch letztwillige Verfügung  
des Vaters oder der Mutter ausdrücklich berufenen Frauen; ferner  
sind unfähig die mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte  
bestraften Personen, Gemeinschuldner während des Concurfes  
u. s. w. Die Uebernahme einer Vormundschaft können ablehnen  
z. B. Frauen, selbst wenn sie nach Vorstehendem nicht unfähig  
sind, ferner Derjenige, welcher das 60. Lebensjahr zurückgelegt  
hat, oder wer 5 oder mehr minderjährige eheliche Kinder  
hat, oder wer bereits mehr als eine Vormundschaft oder  
Pfleghaft führt.

Der Vormund hat von dem gesamten Vermögen des  
Mündels unter Zuziehung des Gegenvormundes, sofern ein solcher  
bestellt ist, ein genaues und vollständiges Verzeichniß aufzu-  
nehmen und dem Vormundschaftsgerichte einzureichen.

Gelder, welche nicht zur laufenden Verwaltung erforderlich  
sind, soll der Vormund unter Zuziehung des Gegenvormundes  
zinsbar anlegen und zwar nur: entweder in sicheren

## Uferstrasse Mainz,

**schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau**  
und Taunusgebirge, gesunde Luft,

**schöne Wohnung** im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlich-  
keiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Löh-  
straße 9, Neu-Mainz. 1557



Hypotheken oder Grundschulden, d. h. solchen, welche bei landwirtschaftlichen Grundstücken innerhalb zwei Drittel, bei anderen Grundstücken innerhalb der ersten Hälfte des z. B. durch Lage zu ermittelnden Werthes zu stehen kommen, — oder in Schuldbeschreibungen des Reiches oder der Bundesstaaten, der inländischen kommunalen Körperschaften (Städte, Kreise, Provinzen u. s. w.) — oder bei den öffentlichen, obrigkeitlich genehmigten Sparkassen — oder in sonstigen vom Bundesrath als zulässig anerkannten Wertpapieren. Nur aus besonderen Gründen kann das Vormundschaftsgericht eine andere Gelbanlage zulassen.

Als eine Sicherheitsmaßregel gegen unreine Vormünder ist vorgeschrieben, daß der Vormund Inhaberpapiere und Actien des Mündels, mit Ausnahme der Coupons, bei der Reichsbank oder sonstigen vom Staate bestimmten Anstalten hinterlegen soll und daß zur Zurücknahme der hinterlegten Papiere die Genehmigung des Vormundschaftsgerichts erforderlich ist. Ferner soll der Vormund die Anlegung von Geldern bei den Sparkassen nur mit der Bestimmung bewirken, daß zur Erhebung der Gelder die Genehmigung des Gegenvormundes oder des Vormundschaftsgerichts erforderlich ist. Diese Vorschriften sind insbesondere gegenüber dem bisher nach der preussischen Vormundschaftsordnung geltenden Rechte eine durch die gemachten Erfahrungen über die Unterschlagung von Mündelvermögen veranlaßte Neuernung.

Zu einer gewissen Anzahl wichtiger Rechtsgeschäfte, namentlich betreffend die Veräußerung und Belastung, sowie den Erwerb von Grundstücken, ferner zu Erbscheinanordnungen, Aufnahme von Geld auf Credit, Eingebung von Wechselverbindlichkeit u. s. w., ist die Genehmigung des Vormundschaftsgerichts erforderlich, widrigenfalls das Rechtsgeschäft nichtig ist. Jedoch kann das Gericht, wenn die Vermögensverwaltung es erfordert, dem Vormunde die Ermächtigung zu solchen Rechtsgeschäften allgemein im Voraus erteilen.

Das Vormundschaftsgericht hat über die gesammte Thätigkeit des Vormundes und des Gegenvormundes die Aufsicht zu führen und gegen Pflichtwidrigkeiten derselben durch geeignete Gebote und Verbote, nöthigenfalls durch Entlassung einzuschreiten. Behufs Ausübung dieser Aufsicht hat der Vormund unter Zuziehung des vorhandenen Gegenvormundes dem Vormundschaftsgerichte über die Vermögensverwaltung jährlich Rechnung zu legen; bei Verwaltungen von geringerem Umfange kann das Gericht anordnen, daß bloß alle 2 oder 3 Jahre Rechnung zu legen ist. Unter besonderen Umständen kann das Vormundschaftsgericht anordnen, daß der Vormund Sicherheit zu leisten habe; doch kann der Vormund, wenn er dies nicht will, die Vormundschaft ablehnen resp. niederlegen.

Die Anwendung der nach Vorstehendem zur Sicherheit der Mündel gegebenen Vorschriften (Mitwirkung eines Gegenvormundes, Erforderniß der vormundschaftsrichterlichen Genehmigung, Mitwirkung des Gegenvormundes resp. des Vormundschaftsgerichts bei der Anlegung von Geldern und bei der Zurücknahme von Geldern aus der Sparkasse resp. Wertpapieren aus der Hinterlegung, Rechnungslegung während der vormundschaftlichen Verwaltung, Hinterlegung von Wertpapieren, Einreichung eines offenen Vermögens-Verzeichnisses) können der Vater resp. die Mutter des Mündels durch letztwillige Verfügung außer Kraft setzen und dem Vormunde eine von allen diesen gesetzlichen Beschränkungen befreite Stellung einräumen, sog. „befreite Vormundschaft“. In solchem Falle — und von den folgenden Verpflichtungen kann der Vormund nicht befreit werden — muß der Vormund bei Beginn der Vormundschaft ein auf sein Verlangen in seiner Gegenwart vom Vormundschaftsgericht zu versiegelndes Vermögens-Verzeichniß einreichen, von dessen Inhalt das Vormundschaftsgericht nur aus besonderen Gründen und nach Anhörung des Vormundes Kenntniß nehmen darf. Der Vormund muß ferner statt der Rechnungslegung während der Verwaltung, alle 2 Jahre oder nach Bestimmung des Vormundschaftsgerichts in längeren Zwischenräumen eine den bermaligen Bestand des Mündelvermögens ergebende Uebersicht dem Gericht einreichen, bei Beendigung der Vormundschaft aber muß der Vormund spezielle

Verwaltungsrechnung legen. Zum Schutze der Mündel ist bestimmt, daß wenn die Befolgung der vorerwähnten vom Vater oder der Mutter derselben letztwillig angeordneten Befreiungen des Vormundes eine erhebliche Gefährdung des Interesses des Mündels besorgen läßt, das Vormundschaftsgericht befugt ist, jene Befreiungen außer Kraft zu setzen.

Der Vormund sowie der Gegenvormund haften in Ansehung der Erfüllung der ihnen obliegenden Verpflichtungen für die Anwendung der Sorgfalt eines ordentlichen Hausvaters. Wenn sie diese vernachlässigen, müssen sie den entstehenden Schaden aus ihrem Vermögen ersetzen. Hieraus folgt, daß der Vormund, wenn er die Anlegung von Geldern verzögert, dieselben verzinsen muß. Vormund und Gegenvormund können die ihnen durch die Verwaltung ihrer Aemter entstehenden baaren Auslagen aus dem Mündelvermögen ersetzt resp. Vorschuß zur Befreiung derselben verlangen. Im Uebrigen wird die Vormundschaft in der Regel unentgeltlich geführt; jedoch kann das Vormundschaftsgericht bei umfangreicher Vermögensverwaltung dem Vormunde und ausnahmsweise auch dem Gegenvormunde ein Honorar aus dem Mündelvermögen bewilligen.

Der Vormundschaftsrichter, welcher bei der Auswahl der Vormünder, bei der Beaufsichtigung der Vormundschaft sowie bei der Genehmigung von Rechtsgeschäften die ihm durch das Gesetz aufgelegten Amtspflichten aus Vorfall oder Fahrlässigkeit verlegt, haftet neben dem Vormund und dem Gegenvormund dem Mündel für den Ersatz des entstandenen Schadens.

Der Vater oder die Mutter des Mündels können anordnen, daß ein Familienrath eingesetzt werde. Außerdem kann das Vormundschaftsgericht selbst einen Familienrath einsetzen, wenn es dies für angemessen hält und Verwandte oder Verschwägerthe des Mündels oder der Vormund oder Gegenvormund es beantragen. Der Familienrath besteht aus dem Vormundschaftsrichter als Vorsitzendem und 2 bis 6 Familienmitgliedern. Seine Aufgabe ist im Wesentlichen, die Rechte auszuüben und die Pflichten zu erfüllen, welche sonst dem Vormundschaftsgerichte zustehen. Sein Zweck ist, namentlich bei umfangreichen Vormundschaften mit schwierigen Verhältnissen, der Familie des Mündels einen weitgehenden Einfluß zu sichern.

## 2. Vormundschaft über Volljährige.

Dem praktischen Bedürfnisse entsprechend und in Uebereinstimmung mit dem bisherigen Rechte gibt der Gesetzentwurf Vorschriften über die Einsetzung von Vormundschaften für Volljährige, welche durch gerichtlichen Beschluß wegen Geisteskrankheit oder Verschwendung einmündigt oder sonst z. B. wegen körperlicher Gebrechen (Taubheit, Blindheit, Stummheit) des vormundschaftlichen Schutzes bedürftig sind. Auf die Vormundschaft über Volljährige finden die Vorschriften bezüglich der Vormundschaft über Minderjährige mit einigen aus der Natur der Sache sich ergebenden Aenderungen entsprechende Anwendung.

## 3. Die Pflegschaft.

eine der Vormundschaft ähnliche, jedoch nicht so umfassende Einrichtung findet Anwendung, wenn eine unter elterlicher Gewalt oder unter Vormundschaft stehende Person in einzelnen Angelegenheiten des vormundschaftlichen Schutzes bedarf, aber der Inhaber der elterlichen Gewalt oder der Vormund thatsächlich (durch Abwesenheit, Krankheit u. s. w.) oder rechtlich (z. B. wegen eigenen, dem Interesse des Schutzbedürftigen widersprechenden Interesses) behindert ist, die ihm obliegenden Pflichten der Fürsorge zu erfüllen. In solchem Falle wird dem Schutzbedürftigen vom Vormundschaftsgericht ein Pfleger bestellt, welcher in Bezug auf die einzelnen ihm übertragene Angelegenheiten eine ähnliche Stellung wie der Vormund hinsichtlich der Gesamtheit der persönlichen und Vermögensangelegenheiten des Mündels hat. Ferner kann einem Volljährigen, welcher durch seinen geistigen oder körperlichen Zustand oder durch Abwesenheit an der Beforgung seiner Vermögensangelegenheiten behindert ist, ein Pfleger bestellt werden. Endlich kann den unbekannten Betheiligten an einer Rechtsangelegenheit z. B. unbekannten Erben u. s. w. zur vorläufigen Wahrnehmung ihrer Rechte ein Pfleger bestellt werden.